

Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

Informationsnummer

Inhalt

Seite

I (Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 1999-2000

Tagung vom 13. bis 17. September 1999

Montag, 13. September 1999

(2000/C 54/01)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	1
1. Wiederaufnahme der Sitzung	1
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	2
3. Zusammensetzung des Parlaments	2
4. Vorstände der interparlamentarischen Delegationen und der Gemischten Parlamentarischen Ausschüsse	2
5. Zusammensetzung der Ausschüsse	3
6. Vorlage von Dokumenten	3
7. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat	11
8. Ausschlußbefassung	11
9. Auslegung der Geschäftsordnung	12
10. Arbeitsplan	12
11. Mittelübertragungen	13
12. Redezeit	15
13. Zweiter Bericht des Ausschusses der Unabhängigen Sachverständigen (Erklärung mit Aussprache)	15
14. Haushaltskalender (BNH Nr. 1, 3 und 4)	15
15. Unfallbedingte Meeresverschmutzung ***I (Aussprache)	16
16. Umweltinspektionen ***I (Aussprache)	16
17. Tagesordnung der nächsten Sitzung	16
18. Schluß der Sitzung	16
ANWESENHEITSLISTE	17

DE

Preis: 24,50 EUR

(Fortsetzung umseitig)

Dienstag, 14. September 1999

(2000/C 54/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	18
1. Eröffnung der Sitzung	18
2. Vorlage von Dokumenten	18
3. Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge)	19
4. Weiterbehandlung der anhängigen Legislativverfahren (Artikel 185 GO)	20
5. Zusammensetzung der Delegation bei der Paritätischen Versammlung AKP-EU	20
6. Mitteilung des Umweltausschusses	21
7. Wahl der Kommission (Erklärung mit Aussprache)	21
8. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	21

Erklärung der benutzten Zeichen

- * Verfahren der Konsultation
- ** I Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung
- ** II Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung
- *** Verfahren der Zustimmung
- *** I Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung
- *** II Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung
- *** III Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung

(Das angegebene Verfahren entspricht der von der Kommission vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

Hinweis zur Abstimmungsstunde

Falls nicht anders angegeben, haben die Berichterstatter dem Präsidenten ihre Haltung zu den Änderungsanträgen schriftlich mitgeteilt.

Numerierung und Abkürzungen der Ausschüsse

- AFET Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
- BUDG Haushaltsausschuß
- CONT Ausschuß für Haushaltskontrolle
- LIBE Ausschuß für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
- ECON Ausschuß für Wirtschaft und Währung
- JURI Ausschuß für Recht und Binnenmarkt
- INDU Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
- EMPL Ausschuß für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
- ENVI Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
- AGRI Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- PECH Ausschuß für Fischerei
- REGI Ausschuß für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
- CULT Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
- DEVE Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit
- AFCO Ausschuß für konstitutionelle Fragen
- FEMM Ausschuß für die Rechte der Frau und Chancengleichheit
- PETI Petitionsausschuß

Abkürzungen der Fraktionen

- PPE Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und der europäischen Demokraten
- PSE Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas
- ELDR Fraktion der Liberalen und Demokratischen Partei Europas
- Verts/ALE Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz
- GUE/NGL Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
- UEN Fraktion Union für das Europa der Nationen
- EDD Technische Fraktion der unabhängigen Abgeordneten
- TDI Fraktion für das Europa der Demokratien und der Unterschiede
- NI fraktionslos

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
9. Auslegung der Geschäftsordnung	22
10. Wahl der Kommission (Fortsetzung der Aussprache)	22
11. Entwurf des Gesamthaushaltsplans für 2000 (Vorlage)	23
12. Tagesordnung	23
13. Tagesordnung der nächsten Sitzung	23
14. Schluß der Sitzung	23
ANLAGE I: Weiterbehandlung der anhängigen Legislativverfahren	24
ANLAGE II: Liste der Mitglieder der Delegation des Europäischen Parlaments bei der Paritätischen Versammlung AKP–EU	26
ANWESENHEITSLISTE	27
ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNG	28
Auslegung der Geschäftsordnung	28

Mittwoch, 15. September 1999

(2000/C 54/03)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	30
1. Eröffnung der Sitzung	30
2. Nachruf	30
3. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	30
4. Vorlage von Dokumenten	30
5. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Erklärungen mit Aussprache)	31
6. Begrüßung	31
7. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Fortsetzung der Aussprache)	31
8. Begrüßung	31
9. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Fortsetzung der Aussprache)	31
10. Lage in Osttimor (Erklärung mit Aussprache)	32
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
11. Wahl der Kommission (Abstimmung)	32
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
12. Berichtigungs- und Nachtragshaushaltspläne 1/99, 3/99 und 4/99 (Aussprache)	33
13. Lage in Osttimor (Fortsetzung der Aussprache)	34
14. Fragestunde (Anfragen an den Rat)	34
15. Tagesordnung der nächsten Sitzung	36
16. Schluß der Sitzung	36
ANWESENHEITSLISTE	37
ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNG	39
Gemeinsame Entschließung — Wahl der Kommission	39
Wahl der Kommission — Entwurf eines Beschlusses — B5-0064/99 — Ziffer 1	40
Wahl der Kommission — Entwurf eines Beschlusses — B5-0064/99 — Ziffer 2	42
Wahl der Kommission — Entwurf eines Beschlusses — B4-0064/99 — Ziffer 3	43
Wahl der Kommission — Entwurf eines Beschlusses — B4-0064/99 — Ziffer 4	45
Wahl der Kommission — Entwurf eines Beschlusses — B4-0064/99 — Gesamter Entwurf eines Beschlusses	46

(Fortsetzung umseitig)

ANGENOMMENE TEXTE

Wahl der Kommission

a) B5-0065, 0066, 0068 und 0075/1999 Entschließung zur „Prodi-Kommission“	49
b) B5-0064/1999 Beschluß über die Wahl der designierten Kommission	51

Donnerstag, 16. September 1999

(2000/C 54/04)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	52
1. Eröffnung der Sitzung	52
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	52
3. Zusammensetzung des Parlaments	52
4. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat	52
5. Mittelübertragungen	53
6. Europäische Wiederaufbau-Agentur * – Lage im Kosovo (Aussprache)	53
7. Zehntes EG-UNRWA-Abkommen (1999-2001) * (Aussprache)	53
8. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates	54
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
9. Berichtigungs- und Nachtragshaushaltspläne 1/99, 3/99 und 4/99 (Abstimmung)	54
10. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten ***I (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)	55
11. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten ***I (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)	55
12. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Umwelt, öffentliche Gesundheit und Verbraucherpolitik ***I (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)	55
13. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Landwirtschaft und ländliche Entwicklung ***I (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)	55
14. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr ***I (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)	56
15. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Rechte der Frau und Chancengleichheit ***I (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)	56
16. Unfallbedingte Meeresverschmutzung ***I (Abstimmung)	56
17. Umweltinspektionen ***I (Abstimmung)	56
18. Begrüßung	57
19. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Abstimmung)	57
20. Lage in Osttimor (Abstimmung)	58
21. Europäische Wiederaufbau-Agentur * (Abstimmung)	58
22. Zehntes EG-UNRWA-Abkommen (1999-2001) * (Abstimmung)	59
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
23. Finanzkrise in Rußland (Erklärung mit Aussprache)	60
DRINGLICHKEITSDEBATTE	
24. Erdbeben in der Türkei und in Griechenland (Aussprache)	60
25. Dagestan (Aussprache)	60
26. Menschenrechte (Aussprache)	61
27. Abkommen von Lusaka (Aussprache)	61
28. Erdbeben in der Türkei und in Griechenland (Abstimmung)	62
29. Dagestan (Abstimmung)	62
30. Menschenrechte (Abstimmung)	63
31. Abkommen von Lusaka (Abstimmung)	64
ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE	
32. Zusammensetzung der Ausschüsse	64
33. Tagesordnung der nächsten Sitzung	64
34. Schluß der Sitzung	64

ANWESENHEITSLISTE	65
ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNG	66
Berichtigungs- und Nachtragshaushaltspläne 1/99, 3/99 und 4/99 — Bericht Dührkop Dührkop und Fabra Vallés — A5-0009/99 — Gesamter Entschließungsantrag	66
Regionalpolitik, Transport und Fremdenverkehr — Bericht Hatzidakis — A5-0005/99 — Entwurf einer legislativen Entschließung	67
Unfallbedingte Meeresverschmutzung — Bericht McKenna — A5-0003/99 — Entwurf einer legislativen Entschließung	68
Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts — B5-0116/99 — Änderungsantrag 1	69
Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts — B5-0116/99 — Gesamter Entschließungsantrag ..	71

ANGENOMMENE TEXTE

1. Nachtrags- und Berichtigungshaushaltspläne 1/99, 3/99 und 4/99 A5-0009/1999 Entschließung zu den Entwürfen der Nachtrags- und Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1, 3 und 4 zum Haushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0021/1999, C5-0074/1999 und C5-0136/1999)	73
2. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten ***I (Verfahren ohne Aussprache) A5-0012/1999 Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren im Bereich Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam — SEK(1999)0581 — C4-0219/1999)	74
3. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten ***I (Verfahren ohne Aussprache) A5-0006/1999 Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren im Bereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam SEK(1999) 581 — C4-0219/1999)	75
4. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Umwelt, öffentliche Gesundheit und Verbraucherpolitik ***I (Verfahren ohne Aussprache) A5-0004/1999 Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren auf dem Gebiet Umwelt, öffentliche Gesundheit und Verbraucherpolitik (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam — SEK(1999)0581 — C4-0219/1999)	76
5. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Landwirtschaft und ländliche Entwicklung ***I (Verfahren ohne Aussprache) A5-0011/1999 Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren im Bereich Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam — SEK(1999)0581 — C4-0219/1999)	78
6. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr ***I (Verfahren ohne Aussprache) A5-0005/1999 Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren im Bereich Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam — SEK(1999)0581 — C4-0219/1999)	79
7. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Rechte der Frau und Chancengleichheit ***I (Verfahren ohne Aussprache) A5-0007/1999 Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren im Bereich der Rechte der Frau und der Chancengleichheit (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam — SEK(1999)0581 — C4-0219/1999)	81

8. Unfallbedingte Meeresverschmutzung ***I

A5-0003/1999

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über eine gemeinschaftliche Grundlage für die Kooperation auf dem Gebiet der unfallbedingten Meeresverschmutzung (KOM(1998) 0769 – C4-0075/1999 – 1998/0350(COD) – vormalis 98/0350(SYN)) ... 82

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über eine gemeinschaftliche Grundlage für die Kooperation auf dem Gebiet der unfallbedingten Meeresverschmutzung (KOM(1998) 0769 – C4-0075/1999 – 1998/0350(COD) – vormalis 1998/0350(SYN)) 88

9. Umweltinspektionen ***I

A5-0002/1999

Vorschlag für eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von Mindestkriterien für Umweltinspektionen in den Mitgliedstaaten (KOM(1998) 0772 – C4-0073/1999 – 98/0358(COD) – vormalis 98/0358(SYN)) 89

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von Mindestkriterien für Umweltinspektionen in den Mitgliedstaaten (KOM(1998) 0772 – C4-0073/1999 – 1998/0358(COD) – vormalis 98/0358(SYN)) 92

10. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

a) B5-0110/1999

Ausarbeitung der Charta der Grundrechte 93

b) B5-0116/1999

Entschließung zur Sondertagung des Europäischen Rates über den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Tampere, 15./16. Oktober 1999) 93

11. Lage in Ost-Timor

B5-0067, 0111, 0112, 0113, 0114 und 0115/1999

Entschließung zur Lage in Osttimor 97

12. Europäische Wiederaufbau-Agentur *

A5-0013/1999

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1628/1996 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien und zur Schaffung der Europäischen Wiederaufbau-Agentur (KOM(1999) 0312 – C5-0062/1999 – 1999/0132(CNS)) 99

13. Zehntes EG-UNRWA-Abkommen (1999 – 2001) *

A5-0010/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Genehmigung des Wortlauts des zehnten EG-UNRWA-Abkommens für die Jahre 1999 – 2001 vor der Unterzeichnung des Abkommens durch die Kommission und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge in den Nahostländern (KOM(1999) 0334 – C5-0059/1999 – 1999/0143(CNS)) 106

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Genehmigung des Wortlauts des zehnten EG-UNRWA-Abkommens für die Jahre 1999 – 2001 vor der Unterzeichnung des Abkommens durch die Kommission und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge in den Nahostländern (KOM(1999) 0334 – C5-0059/1999 – 1999/0143(CNS)) 106

14. Erdbeben in der Türkei und in Griechenland

a) B5-0072, 0077, 0087, 0088, 0104 und 0109/1999

Entschließung zu dem Erdbeben in der Türkei 107

b) B5-0074, 0076, 0086, 0089 und 0102/1999

Entschließung zur Erdbebenkatastrophe in Athen am 7. September 1999 107

15. Dagestan	
B5-0071, 0078, 0085, 0090, 0095 und 0103/1999	
Entschließung zur bewaffneten Auseinandersetzung in der Republik Dagestan in Rußland	108
16. Menschenrechte	
a) B5-0080, 0092, 0100 und 0105/1999	
Entschließung zu den Gefangenen im Kosovo	110
b) B5-0081, 0091, 0096 und 0108/1999	
Entschließung zu Birma	111
c) B5-0079, 0093, 0098 und 0107/1999	
Entschließung zur Lage der wegen Spionage angeklagten Gefangenen im Iran	112
d) B5-0083, 0097, 0106/1999	
Entschließung zu Menschenrechtsverletzungen in Togo	113
17. Abkommen von Lusaka	
B5-0070, 0084, 0094, 0099 und 0101/1999	
Waffenstillstandsabkommen von Lusaka für die Region der Großen Seen	114

Freitag, 17. September 1999

(2000/C 54/05)

PROTOKOLL	
ABLAUF DER SITZUNG	116
1. Eröffnung der Sitzung	116
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	116
3. Vorlage von Dokumenten	116
4. Genehmigung zur Ausarbeitung von Berichten — „Hughes“-Verfahren — „Gomes“-Verfahren . .	117
5. Zustand des Louise Weiss-Gebäudes (Mitteilung mit anschließenden Fragen)	118
6. Zeitpunkt der nächsten Tagung	118
7. Unterbrechung der Sitzungsperiode	118
ANWESENHEITSLISTE	119

Montag, 13. September 1999

I

(Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 1999-2000

Tagung vom 13. bis 17. September 1999
LOUISE WEISS-GEBÄUDE — STRASSBURG

(2000/C 54/01)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Frau FONTAINE

*Präsidentin***1. Wiederaufnahme der Sitzung**

Die Präsidentin erklärt die Sitzung um 17.05 Uhr für eröffnet.

Sie teilt mit, daß sie im Namen des Parlaments der Bevölkerung der Türkei und Griechenlands nach den Erdbeben ihr Beileid ausgesprochen hat.

Das Parlament legt zum Gedenken an die Opfer eine Schweigeminute ein.

Die Präsidentin gibt dann eine Erklärung zum tragischen Tod von drei afrikanischen Jugendlichen, zwei Guineern und einem Senegalesen, in den Fahrwerksschächten europäischer Flugzeuge ab.

Hinsichtlich des neuen Gebäudes des Parlaments erinnert sie daran, daß sie in der Julitagung zugesagt hatte, die Lage bezüglich der Unzulänglichkeiten und Empfangsbedingungen zu verbessern, und teilt mit, daß sie einen ganzen Tag lang Bilanz gezogen hat, welche Verbesserungen noch notwendig sind und welche Mängel beseitigt werden müssen. Sie führt aus, daß sie am Freitag um 9.00 Uhr eine Fragestunde durchführen möchte, in der sie den Abgeordneten Rede und Antwort für Fragen und Bemerkungen bezüglich im Laufe der Woche aufgetretener Probleme stehen wolle.

Herr Barón Crespo, Vorsitzender der PSE-Fraktion, weist darauf hin, daß es sich hierbei um eine Änderung der Tagesordnung handelt, die zur Abstimmung gestellt werden müsse (die Präsidentin sichert dies zu).

Es sprechen die Abgeordneten:

- Howitt, der die Präsidentin bittet, daß sie vor Freitag auf den Brief, den er ihr gemeinsam mit anderen Abgeordneten zum Zugang zum Gebäude für Behinderte geschickt hat, antwortet (die Präsidentin sagt dies zu);
- Plooi-j-van Gorsel, die fordert, in den Büros der Abgeordneten auch wieder einen niederländischen Fernsehsender einzuspeisen, wie das im alten Gebäude der Fall war (die Präsidentin bittet darum, solche Probleme für die Fragestunde am Freitag aufzuheben);

Montag, 13. September 1999

- Nogueira Román, der beantragt, daß das Parlament auch eine Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer der Unterdrückung in Osttimor einlegt (die Präsidentin weist darauf hin, daß der Punkt auf der Tagesordnung vorgesehen ist, weshalb sie auf die Lage in diesem Land nicht eingegangen sei);
- Lynne, die darauf dringt, daß die Nichtraucherzonen im Gebäude rauchfrei bleiben (die Präsidentin antwortet, dies sei ein legitimes Ansinnen, und sagt zu, auf die Einhaltung der Rauchverbote zu achten);
- Knörr Borràs, der sich zunächst der Wortmeldung von Herrn Nogueira Román anschließt und dann fordert, daß das Parlament alle Friedenskräfte und Initiativen zur Förderung des Dialogs, insbesondere auch im Baskenland und in Nordirland, unterstützt.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Frau Ainardi hat mitgeteilt, daß sie in der Sitzung am 23. Juli 1999 anwesend war, jedoch vergessen hatte, die Anwesenheitsliste zu unterzeichnen.

Herr Posselt kommt auf seine Wortmeldung vom 23. Juli 1999 (*Teil I Punkt 2 des Protokolls*) zurück und erinnert daran, daß nach der Geschäftsordnung das Plenum über die Vorstände der interparlamentarischen Delegationen entscheidet, daß aber die Gemischten Parlamentarischen Ausschüsse genauso wie die Fachausschüsse des Parlaments ihre Vorstände zu wählen haben; er fügt hinzu, daß die im Protokoll aufgeführten Benennungen (*Anlage II zum Protokoll vom 22. Juli 1999*) daher nur als Vorschläge zu betrachten sind, über die in den Gemischten Parlamentarischen Ausschüssen bei deren Konstituierung noch abgestimmt werden muß.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

*
* * *

Als Abgeordnete Tafeln mit der Aufschrift „SOS Timor“ im Plenarsaal zeigen, bittet Herr Perry, daß die Mitglieder über die diesbezüglich anwendbaren Bestimmungen unterrichtet werden.

Die Präsidentin bittet die betreffenden Abgeordneten, keinen gefährlichen Präzedenzfall zu schaffen und die Tafeln wegzupacken. Als dies geschehen ist, schlägt sie dem Plenum vor, der Opfer in Osttimor zu gedenken. Das Parlament legt eine Schweigeminute ein.

3. Zusammensetzung des Parlaments

Die Präsidentin gibt dem Parlament bekannt, daß Herr Goerens zum Mitglied der luxemburgischen Regierung ernannt wurde.

Sie beglückwünscht ihn zu seiner Ernennung.

Sie gibt weiter bekannt, daß die zuständigen luxemburgischen Behörden ihr in der Zwischenzeit mitgeteilt haben, daß Frau Colette Flesch mit Wirkung vom 7. August 1999 zur Nachfolgerin von Herrn Goerens bestimmt wurde, und daß im übrigen Frau Viviane Reding, ebenfalls mit Wirkung vom 7. August 1999 den sechsten luxemburgischen Sitz einnimmt, der noch nicht besetzt worden war.

Sie heißt diese neuen Abgeordneten willkommen und erinnert an die Bestimmungen nach Artikel 7,5 GO.

4. Vorstände der interparlamentarischen Delegationen und der Gemischten Parlamentarischen Ausschüsse

Die Präsidentin teilt mit, daß die PSE-Fraktion ihr folgende Korrekturen an den Benennungen in die Vorstände der interparlamentarischen Delegationen und der Delegationen in den Gemischten Parlamentarischen Ausschüssen, wie sie in Anlage II zum Protokoll vom 22. Juli 1999 wiedergegeben sind, übermittelt hat:

- Gemischter Parlamentarischer Ausschuß EU — Bulgarien:
Zweiter stellvertretender Vorsitzender: Herr Baltas anstelle von Frau Karamanou
- Delegation für die Beziehungen zu Israel:
Erster stellvertretender Vorsitzender: Herr Zimeray anstelle von Herrn Caudron

Montag, 13. September 1999

- Delegation für die Beziehungen zu Südasien:
Erster stellvertretender Vorsitzender: Herr Fruteau anstelle von Herrn Zimeray
- Delegation für die Beziehungen mit Zentralasien:
Zweiter stellvertretender Vorsitzender: Herr Koukiadis anstelle von Herrn Efthymiou

Die ELDR-Fraktion hat ihrerseits um folgende Änderungen gebeten:

- Gemischter Parlamentarischer Ausschuß EU — Rumänien:
Vorsitzende: Frau Thors anstelle des ausgeschiedenen Herrn Goerens
- Gemischter Parlamentarischer Ausschuß EU — Lettland:
Zweite stellvertretende Vorsitzende: Frau Flesch anstelle von Frau Thors

5. Zusammensetzung der Ausschüsse

Auf Antrag der PPE-, ELDR- und UEN-Fraktion sowie der fraktionslosen Mitglieder bestätigt das Parlament die folgenden Benennungen:

- Haushaltskontrollausschuß: Herr Khanbhai anstelle von Herrn Sumberg
- Ausschuß für Bürgerfreiheiten: Frau Ludford
- Industriausschuß: Herr Harbour anstelle von Herrn Khanbhai
Frau Flesch anstelle von Frau Ludford
- Beschäftigungsausschuß: Herr Lombardo anstelle von Herrn Casini
Herr Nobila anstelle von Herrn Fini
Herr Provan verzichtet auf seinen Sitz.
- Umweltausschuß: Herr Fini anstelle von Herrn Formentini
- Fischereiausschuß: Herr Nicholson anstelle von Herrn Chichester
- Kulturausschuß: Herr Formentini anstelle von Herrn Nobilia
- Entwicklungsausschuß: Herr Casini anstelle von Herrn Lombardo
- Petitionsausschuß: Herr Fitzsimons

6. Vorlage von Dokumenten

Die Präsidentin hat folgende Dokumente erhalten:

a) vom Rat:

aa) Ersuchen um Stellungnahme zu:

- Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Genehmigung des Wortlauts des zehnten EG-UNRWA-Abkommens für die Jahre 1999 - 2001 vor der Unterzeichnung des Abkommens durch die Kommission und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge in den Nahostländern (KOM(1999)0334 — C5-0059/1999 — 1999/0143(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: DEVE
mitberatend: AFET, BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 181 EGV, Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 EGV
- Entwurf für einen Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses über die Änderung des Anhangs IV (Energie) des EWR-Abkommens — Entwurf für eine gemeinsame Haltung der Gemeinschaft (SEK(1999)0780 — C5-0060/1999 — 1999/0807(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
- Entwurf für einen Beschluß des gemeinsamen EWR-Ausschusses über die Änderung des Anhangs IV (Energie) des EWR-Abkommens — Entwurf für eine gemeinsame Haltung der Gemeinschaft (SEK(1999)0781 — C5-0061/1999 — 1999/0808(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: INDU

Montag, 13. September 1999

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) 1628/96 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien und zur Schaffung der Europäischen Wiederaufbau-Agentur (KOM(1999)0312 – C5-0062/1999 – 1999/0132(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: BUDG, CONT, INDU
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV
- Vorschlag für einen Beschluß des Rates betreffend den Abschluß des Übereinkommens über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können („Parallel-übereinkommen“) (10167/99 – C5-0073/1999 – 1999/0011(AVC))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: ENVI, REGI
Rechtsgrundlage: Artikel 133 EGV, Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 EGV, Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 EGV, Artikel 95 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) 1696/71 über die gemeinsame Marktorganisation für Hopfen (KOM(1999)0302 – C5-0081/1999 – 1999/0128(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 36 EGV, Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über die Einrichtung von „Eurodac“ für den Vergleich der Fingerabdrücke von Asylbewerbern und bestimmten anderen Ausländern (KOM(1999)0260 – C5-0082/1999 – 1999/0116(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: JURI
Rechtsgrundlage: Artikel 63 Absatz 1 EGV
- Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Abkommens über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Russischen Föderation (KOM(1999)0324 – C5-0083/1999 – 1999/0133(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: AFET, BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 170 EGV, Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 EGV, Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 EGV
- Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Änderung des Aktes des Rates vom 3. Dezember 1998 zur Annahme des Statuts des Personals von Europol hinsichtlich der Umstellung der Besoldung, der Pensionen und der Zulagen auf Euro (10098/99 – C5-0089/1999 – 1999/0811(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: BUDG
- Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Anpassung der Bezüge und Zulagen der Europol-Bediensteten (10097/99 – C5-0090/1999 – 1999/0810(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: BUDG
- Entwurf eines Rechtsakts des Rates über die Erstellung des Übereinkommens über die Rechtshilfe in Strafsachen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (9636/99 – C5-0091/1999 – 1999/0809(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: JURI
Rechtsgrundlage: Artikel 34 Absatz 2 EUV
- Vorschlag für einen Beschluß des Rates über das System der Eigenmittel der Europäischen Union (KOM(1999)0333 – C5-0092/1999 – 1999/0139(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: CONT
Rechtsgrundlage: Artikel 269 EGV

Montag, 13. September 1999

- Vorschlag für einen Beschluß des Rates über eine weitere Finanzhilfe für Bulgarien (KOM(1999)0403 – C5-0098/1999 – 1999/0165(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: AFET, BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV
- Vorschlag für einen Beschluß des Rates über eine weitere Finanzhilfe für die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (KOM(1999)0404 – C5-0099/1999 – 1999/0166(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: AFET, BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV
- Entwurf für einen Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses über die Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens (SEK(1999)0986 – C5-0100/1999 – 1999/0812(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: PECH
- Entwurf für einen Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses über die Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens – Entwurf für eine gemeinsame Haltung der Gemeinschaft (SEK(1999)1037 – C5-0101/1999 – 1999/0813(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: PECH
- Entwurf für einen Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses über die Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens – Entwurf für eine gemeinsame Haltung der Gemeinschaft (SEK(1999)1050 – C5-0102/1999 – 1999/0814(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: ENVI, AGRI
- Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Änderung der Entscheidung 91/666/EWG über die Bildung gemeinschaftlicher MKS-Impfstoffreserven (KOM(1999)0290 – C5-0126/1999 – 1999/0121(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) 1911/91 über die Anwendung der Vorschriften des Gemeinschaftsrechts auf die Kanarischen Inseln (KOM(1999)0226 – C5-0127/1999 – 1999/0111(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: INDU, AGRI
Rechtsgrundlage: Artikel 25 Beitritts-V 85
- Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über den Verkehr mit forstlichem Vermehrungsgut (KOM(1999)0188 – C5-0128/1999 – 1999/0092(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Geänderter Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster (KOM(1999)0310 – C5-0129/1999 – 1993/0463(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: INDU
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV

ab) Stellungnahmen zu Vorschlägen für Mittelübertragungen:

- Stellungnahme zu Nr. 37/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0002/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme zu Nr. 39/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0078/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG

Montag, 13. September 1999

- Stellungnahme zu Nr. 40/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil A – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0079/1999)

Ausschußbefassung: federführend: BUDG

- Stellungnahme zu Nr. 42/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil A – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0080/1999)

Ausschußbefassung: federführend: BUDG

ac) folgende Dokumente:

- Entwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3 für das Haushaltsjahr 1999 – Einzelplan IV – Gerichtshof – Einzelplan VI – Ausschuß der Regionen (10212/99 – C5-0074/1999)

Ausschußbefassung: federführend: BUDG

b) von der Kommission:

ba) Vorschläge und Mitteilungen:

- Geänderter Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Entwicklungszusammenarbeit mit Südafrika (KOM(1999)0335 – C5-0064/1999 – 1999/0070(COD))

Ausschußbefassung: federführend: DEVE
mitberatend: AFET, BUDG, CONT, INDU

Rechtsgrundlage: Artikel 179 EGV

- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute (kodifizierte Fassung) (KOM(1999)0109 – C5-0067/1999 – 1997/0357(COD))

Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: ECON

Rechtsgrundlage: Artikel 47 Absatz 2 EGV

- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/2/EG über andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel (KOM(1999)0329 – C5-0068/1999 – 1999/0158(COD))

Ausschußbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: INDU

Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV

- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher und zur Änderung der Richtlinien 97/7/EG und 98/27/EG (KOM(1999)0385 – C5-0075/1999 – 1998/0245(COD))

Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: ECON, ENVI

Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV, Artikel 47 Absatz 2 EGV, Artikel 55 EGV

- Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) 3528/86 über den Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen Luftverschmutzung (KOM(1999)0379 – C5-0076/1999 – 1999/0159(COD))

Ausschußbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: BUDG, AGRI

Rechtsgrundlage: Artikel 175 EGV

- Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) 2158/92 zum Schutze des Waldes der Gemeinschaft gegen Brände (KOM(1999)0379 – C5-0077/1999 – 1999/0160(COD))

Ausschußbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: BUDG, AGRI

Rechtsgrundlage: Artikel 175 EGV

Montag, 13. September 1999

- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Motoren, die für den Antrieb von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen bestimmt sind und zur Änderung der Richtlinie 74/150/EWG des Rates (KOM(1999)0386 – C5-0086/1999 – 1998/0247(COD))
Ausschußbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: AGRI
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 78/548/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Heizung des Innenraums von Kraftfahrzeugen (KOM(1999)0370 – C5-0087/1999 – 1998/0277(COD))
Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: REGI, INDU
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über bestimmte rechtliche Aspekte des elektronischen Geschäftsverkehrs im Binnenmarkt (KOM(1999)0427 – C5-0088/1999 – 1998/0325(COD))
Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: INDU, ENVI, CULT
Rechtsgrundlage: Artikel 47 Absatz 2 EGV, Artikel 55 EGV, Artikel 95 EGV
- Mitteilung an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen über einen Aktionsplan der Europäischen Union zur Drogenbekämpfung (2000 - 2004) (KOM(1999)0239 – C5-0093/1999)
Ausschußbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: AFET, BUDG, INDU, EMPL, DEVE
- Mitteilung: Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in Bewerberländern (KOM(1999)0256 – C5-0094/1999)
Ausschußbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: AFET, BUDG, JURI, EMPL
- Mitteilung an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen über die Umsetzung der Maßnahmen zur Bekämpfung des Sex-tourismus mit Kindesmißbrauch (KOM(1999)0262 – C5-0096/1999)
Ausschußbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: JURI, CULT, FEMM
- Vorschlag für einen Beschluß des Rates über eine weitere Finanzhilfe für Rumänien (KOM(1999)0405 – C5-0097/1999 – 1999/0167(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: AFET, BUDG
- Mitteilung „Frauen und Wissenschaft“ – Mobilisierung der Frauen im Interesse der europäischen Forschung (KOM(1999)0076 – C5-0103/1999)
Ausschußbefassung: federführend: FEMM
mitberatend: INDU
- Mitteilung an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen: Der Luftverkehr in der Gemeinschaft: vom Binnenmarkt zur weltweiten Herausforderung (KOM(1999)0182 – C5-0110/1999)
Ausschußbefassung: federführend: REGI
mitberatend: INDU
- Mitteilung an den Rat und das Europäische Parlament: Aktionsplan der Gemeinschaft für den Wiederaufbau in Zentralamerika (KOM(1999)0201 – C5-0111/1999)
Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: BUDG, INDU, DEVE

Montag, 13. September 1999

- Mitteilung an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen: Das Beschäftigungspotential der Tourismuswirtschaft: Folgemaßnahmen im Anschluß an die Wertungen und Empfehlungen der High Level Group für Tourismus und Beschäftigung (KOM(1999)0205 – C5-0112/1999)
Ausschußbefassung: federführend: REGI
mitberatend: EMPL, FEMM
- Mitteilung an den Rat und das Europäische Parlament: „Vorbereitungen für die Umsetzung des Kyoto-Protokolls“ (KOM(1999)0230 – C5-0113/1999)
Ausschußbefassung: federführend: ENVI
- Mitteilung: Umsetzung des Finanzmarktrahmens: Aktionsplan (KOM(1999)0232 – C5-0114/1999)
Ausschußbefassung: federführend: ECON
mitberatend: JURI, INDU, ENVI
- Mitteilung an den Rat und das Europäische Parlament über die Beziehungen der Europäischen Union zu Transkaukasien im Rahmen der Partnerschafts- und Kooperationsabkommen (PKA) (KOM(1999)0272 – C5-0116/1999)
Ausschußbefassung: federführend: AFET
- Mitteilung an den Rat, das Europäische Parlament und den Wirtschafts- und Sozialausschuß: Opfer von Straftaten in der Europäischen Union – Überlegungen zu Grundsätzen und Maßnahmen (KOM(1999)0349 – C5-0119/1999)
Ausschußbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: JURI, CULT, FEMM
- Mitteilung: Die Strukturfonds und ihre Koordinierung mit dem Kohäsionsfonds – Leitlinien für die Programme des Zeitraums 2000 - 2006 (KOM(1999)0344 – C5-0122/1999)
Ausschußbefassung: federführend: REGI
mitberatend: ECON, EMPL, AGRI, PECH, INDU
- Mitteilung an den Rat und das Europäische Parlament: weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Frauenhandels (KOM(98)0726 – C5-0123/1999)
Ausschußbefassung: federführend: FEMM
mitberatend: LIBE, DEVE

bb) Vorschläge für Mittelübertragungen:

- Vorschlag Nr. 43/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999)1266 – C5-0066/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Vorschlag Nr. 39/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999)1140 – C5-0070/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Vorschlag Nr. 40/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil A – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999)1141 – C5-0071/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Vorschlag Nr. 42/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil A – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999)1143 – C5-0072/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Vorschlag Nr. 41/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999)1142 – C5-0084/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG

Montag, 13. September 1999

- Vorschlag Nr. 44/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan VI – Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999)1299 – C5-0085/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG

bc) die folgenden Dokumente:

- Stellungnahme zu der Abänderung des Europäischen Parlaments an dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf die Annahme eines Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Durchführung der zweiten Phase des gemeinschaftlichen Aktionsprogramms im Bereich der allgemeinen Bildung SOKRATES – Zur Änderung des Vorschlags der Kommission (KOM(1999)0293 – C5-0063/1999 – 1998/0195(COD))
Ausschußbefassung: federführend: CULT
Rechtsgrundlage: Artikel 149 EGV, Artikel 150 EGV
- Stellungnahme zum Antrag auf Anwendung einzelner Bestimmungen des Schengen-Besitzstandes auf das Vereinigte Königreich (SEK(1999)1198 – C5-0095/1999)
Ausschußbefassung: federführend: LIBE
- Bericht über die Anwendung ihrer Entscheidung Nr. 2496/96/EGKS vom 18. Dezember 1996 zur Einführung gemeinschaftlicher Vorschriften über Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie (Stahlbeihilfenkodex) im Jahre 1998 (KOM(1999)0094 – C5-0104/1999)
Ausschußbefassung: federführend: ECON
- Weißbuch über die Modernisierung der Vorschriften zur Anwendung der Artikel 85 und 86 des EG-Vertrags (KOM(1999)0101 – C5-0105/1999)
Ausschußbefassung: federführend: ECON
- Jahresbericht: Chancengleichheit für Frauen und Männer in der Europäischen Union – 1998 (KOM(1999)0106 – C5-0106/1999)
Ausschußbefassung: federführend: FEMM
mitberatend: EMPL
- Siebter Bericht über staatliche Beihilfen in der Europäischen Union im verarbeitenden Gewerbe und in einigen weiteren Sektoren (KOM(1999)0148 – C5-0107/1999)
Ausschußbefassung: federführend: ECON
- Bericht an den Rat: Dauer der Übergangszeit für die Einführung des Euro (KOM(1999)0174 – C5-0108/1999)
Ausschußbefassung: federführend: ECON
- Jahresbericht an den Rat und das Europäische Parlament über den Stand der Durchführung der mehrjährigen Ausrichtungsprogramme für die Fischereiflotten Ende 1997 (KOM(1999)0175 – C5-0109/1999)
Ausschußbefassung: federführend: PECH
- Bericht über die Durchführung des Meda-Programms – 1998 (KOM(1999)0291 – C5-0117/1999)
Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: BUDG, CONT, INDU, REGI, DEVE
- Bericht über die Möglichkeit der Aushandlung eines Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens mit der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (KOM(1999)0300 – C5-0118/1999)
Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: JURI, INDU
- Regionalpolitik und Kohäsion – Sechster Periodischer Bericht über die sozio-ökonomische Lage und Entwicklung der Regionen der Europäischen Union (SEK(1999)0066 – C5-0120/1999)
Ausschußbefassung: federführend: REGI
mitberatend: alle betroffenen Ausschüsse
- XXVIII. Bericht über die Wettbewerbspolitik 1998 (SEK(1999)0743 – C5-0121/1999)
Ausschußbefassung: federführend: ECON
mitberatend: JURI
- Vorentwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 4/99 – Einzelplan III – Kommission (SEK(1999)1391 – C5-0130/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG

Montag, 13. September 1999*c) von den Ausschüssen die Berichte:*

- *** I Bericht über den Vorschlag für eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von Mindestkriterien für Umweltspektionen in den Mitgliedstaaten (KOM(98)0772 — C4-0073/1999 — 1998/0358(COD)) — Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz
Berichterstatlerin: Frau Jackson
(A5-0002/1999)
- *** I Bericht über den Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über eine gemeinschaftliche Grundlage für die Kooperation auf dem Gebiet der unfallbedingten Meeresverschmutzung (KOM(98)0769 — C4-0075/1999 — 1998/0350(COD)) — Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz
Berichterstatlerin: Frau McKenna
(A5-0003/1999)
- *** I Bericht über die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und an den Rat: Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativverfahren auf dem Gebiet Umwelt, öffentliche Gesundheit und Verbraucherpolitik — Bestätigung der Ergebnisse von ersten Lesungen (SEK(1999)0581 — C4-0219/1999) — Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
Berichterstatlerin: Frau Jackson
(A5-0004/1999)
- *** I Bericht über die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge im Bereich Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr — Bestätigung der Ergebnisse von ersten Lesungen (SEK(1999)0581 — C4-0219/1999) — Ausschuß für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstatler: Herr Hatzidakis
(A5-0005/1999)
- *** I Bericht über die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren für die zum 1. Mai 1999 im Bereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten anhängigen Legislativvorschläge — Bestätigung der Ergebnisse der ersten Lesungen (SEK(1999)0581 — C4-0219/1999) — Ausschuß für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
Berichterstatler: Herr Rocard
(A5-0006/1999)
- *** I Bericht über die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativverfahren auf dem Gebiet der Rechte der Frau und der Chancengleichheit — Bestätigung der Ergebnisse von ersten Lesungen (SEK(1999)0581 — C4-0219/1999) — Ausschuß für die Rechte der Frau und Chancengleichheit
Berichterstatlerin: Frau Theorin
(A5-0007/1999)
- Bericht über die Entwürfe der Nachtrags- und Berichtigungshaushalte Nr. 1, 3 und 4 zum Haushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0021, 0074 und 0136/99) — Haushaltsausschuß
Berichterstatler: die Abgeordneten Dührkop Dührkop und Fabra Vallés
(A5-0009/1999)
- * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Genehmigung des Wortlauts des zehnten EG-UNRWA-Abkommens für die Jahre 1999 - 2001 vor der Unterzeichnung des Abkommens durch die Kommission und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge in den Nahostländern (KOM(1999)0334 — C5-0059/1999 — 1999/0143(CNS)) — Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit
Berichterstatlerin: Frau Morgantini
(A5-0010/1999)

*d) von den Abgeordneten:**da) Anfragen für die Fragestunde (Artikel 43 GO) (B5-0029/1999):*

- Díez González, Gahrton, Cederschiöld, Sjöstedt, Dupuis, Collins, Hyland, Gallagher, Andrews, Crowley, Fitzsimons, Alavanos, Posselt, Titley, Turco, Theonas, Nogueira Román, Medina Ortega, Korakas, Alyssandrakis, Miguélez Ramos, Candal, Aparicio Sánchez, Pérez Royo, Seppänen, Howitt, David W. Martin, Jackson, Scallan, Sjöstedt, Della Vedova, Pannella,

Montag, 13. September 1999

Cappato, Schörling, Collins, Hyland, Gallagher, Andrews, Crowley, Fitzsimons, Alavanos, Berenguer Fuster, Papayannakis, Izquierdo Collado, Valdivielso de Cué, Hatzidakis, Korakas, Purvis, Nogueira Román, Medina Ortega, McCartin, Alyssandrakis, Doyle, Theonas, Miguélez Ramos, Candal, Aparicio Sánchez und Pérez Royo

db) *Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung (Artikel 181 GO):*

- Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Pannella und Turco zu Artikel 30 (B5-0059/1999)
Ausschußbefassung: federführend: AFCO
- Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Pannella und Turco zu einer horizontalen Änderung der Geschäftsordnung (B5-0060/1999)
Ausschußbefassung: federführend: AFCO

7. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat

Die Präsidentin hat vom Rat beglaubigte Abschrift der folgenden Dokumente erhalten:

- Protokoll zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union
- Protokoll zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union
- Protokoll zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union
- Übereinkommen zwischen dem Rat der Europäischen Union sowie der Republik Island und dem Königreich Norwegen über die Assoziierung der beiden letztgenannten Staaten bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands
- Abkommen in Form eines Briefwechsels zur Änderung des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Bulgarien über die gegenseitige Einräumung von Zollkontingenten für bestimmte Weine
- Abkommen in Form eines Briefwechsels zur Änderung des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Rumänien über die gegenseitige Einräumung von Zollkontingenten für bestimmte Weine

8. Ausschußbefassung

Folgende Ausschüsse werden befaßt:

- a) der auswärtige Ausschuß mitberatend mit dem
 - Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Abkommens über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Argentinischen Republik (KOM(1999)0292 — C5-0040/1999 — 1999/0125(CNS)) (federführend: INDU; bereits mitberatend: BUDG)
- b) der konstitutionelle Ausschuß federführend mit dem
 - Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Rates zur Erarbeitung einer Charta der Grundrechte der Europäischen Union (SNI 150/99 — C5-0058/1999) (ursprünglich federführend: LIBE)
mitberatend: LIBE, AFET, EMPL und JURI

Montag, 13. September 1999

- c) der Wirtschaftsausschuß federführend mit dem
 - Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 85/611/EWG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) (KOM(98)0449 — C4-0464/98 — 98/0243(COD))
(ursprünglich federführend: JURI)
mitberatend: JURI
 - Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 85/611/EWG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) zwecks Regulierung der Verwaltungsgesellschaften und der vereinfachten Prospekte für OGAW (KOM(98)0451 — C4-0465/98 — 98/0242(COD))
(ursprünglich federführend: JURI)
mitberatend: JURI
- d) der Rechtsausschuß federführend mit dem
 - Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/61/EWG des Rates über die Betriebserlaubnis für zweirädrige und dreirädrige Kraftfahrzeuge (KOM(1999)0276 — C5-0012/1999 — 99/0117(COD))
(ursprünglich federführend: INDU)
mitberatend: INDU und REGI.

9. Auslegung der Geschäftsordnung

Die Präsidentin gibt dem Parlament die Schlußfolgerung des konstitutionellen Ausschusses bezüglich der Anwendung von Artikel 29,1 GO bekannt:

„Die Erklärung über die Bildung der „Technischen Fraktion der unabhängigen Abgeordneten“ — gemischte Fraktion“ stimmt nicht mit Artikel 29 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments überein. Die Erklärung über die Bildung dieser Fraktion und insbesondere Anlage II zu dem entsprechenden Schreiben an den Präsidenten des Europäischen Parlaments schließt nämlich jede politische Zusammengehörigkeit aus und gibt den verschiedenen Bestandteilen, die sich hier angeschlossen haben, völlige politische Unabhängigkeit im Rahmen dieser Fraktion.“

Sie gibt anschließend gemäß Artikel 180,3 GO folgende Auslegung zu Artikel 29,1 GO bekannt, die der konstitutionelle Ausschuß gegeben hat:

„Gemäß diesem Artikel kann die Bildung einer Fraktion, die sich offen als unpolitisch bezeichnet und jede politische Zusammengehörigkeit zwischen ihren Bestandteilen von sich weist, nicht zugelassen werden.“

Sofern bis zur Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gegen diese Auslegung nicht von einer Fraktion oder mindestens 32 Mitgliedern Einspruch erhoben wird (Artikel 180,4 GO), gilt sie als angenommen (Artikel 180,5 GO). Andernfalls wird sie dem Parlament zur Abstimmung vorgelegt.

Herr Dell'Alba kündigt schon zu diesem Zeitpunkt im Namen der TDI-Fraktion an, daß seine Fraktion Einspruch gegen diese Auslegung einlegen wird, die daher zur Abstimmung gestellt werden muß.

10. Arbeitsplan

Nach der Tagesordnung folgt die Festsetzung des Arbeitsplans.

Die Präsidentin weist darauf hin, daß der endgültige Entwurf der Tagesordnung für die laufende Tagung (PE 279.928 PDOJ) verteilt worden ist, zu dem die folgenden Änderungen beantragt wurden (Artikel 111 GO):

Montag, 13. September:

- keine Änderungen

Dienstag, 14. September:

- keine Änderungen

Montag, 13. September 1999

Mittwoch, 15. September:

- Herr Chichester erklärt bezüglich des Berichts Westendorp y Cabeza, der ohne Aussprache vorgesehen und für die Abstimmungsstunde um 12.00 Uhr angesetzt ist, daß über diesen Bericht im Ausschuß nicht abgestimmt wurde, und beantragt daher seine Absetzung von der Tagesordnung (die Präsidentin antwortet, dies werde überprüft).
- Frau Halonen, amtierende Ratsvorsitzende, kann am Nachmittag nicht anwesend sein und wird daher um 11.45 Uhr eine Erklärung zu Osttimor abgeben; die Aussprache findet wie vorgesehen am Nachmittag in Anwesenheit von Herrn Sasi für den Rat statt.

Donnerstag, 16. September:

- Zur Dringlichkeitsdebatte wurden drei Änderungsanträge eingereicht:
 - von der PSE-, ELDR- und Verts/ALE-Fraktion, wonach in den Punkt III (Menschenrechte) ein Unterpunkt „Lage im Iran hinsichtlich der Menschenrechte“ einbezogen werden soll:
Das Parlament billigt den Antrag.
 - Von der ELDR-Fraktion, wonach in den Punkt III (Menschenrechte) ein Unterpunkt „Togo“ einbezogen werden soll:
Das Parlament billigt den Antrag.
 - Von der PSE-Fraktion, wonach der Punkt V (Lage in Venezuela) gestrichen werden soll:
Das Parlament billigt den Antrag.

Freitag, 17. September:

- Die Präsidentin schlägt vor, eine Fragestunde an sie selbst zur Wochenbilanz hinsichtlich des Zustands des Parlamentsgebäudes auf die Tagesordnung zu setzen.
Das Parlament nimmt den Vorschlag an.

11. Mittelübertragungen

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 35/99 (SEK(1999)1094 — C5-0046/1999), der obligatorische Ausgaben betrifft, in seiner Sitzung vom 27./28. Juli 1999 geprüft.

Er hat beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe c der Haushaltsordnung die Mittelübertragung mit der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel) für die Haushaltslinie B7-8000	VE	- 1 987 000 €
---	----	---------------

Bestimmung der Mittel:

Haushaltslinie B7-8000 (Internationale Fischereiabkommen)	VE	1 987 000 €
---	----	-------------

*

* *

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 37/99 (SEK(1999)1093 — C5-0043/1999), der nichtobligatorische Ausgaben betrifft, in seiner Sitzung vom 27./28. Juli 1999 geprüft.

Er hat beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Mittelübertragung mit der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:

Kapitel B7-70 (Europäische Initiative für Demokratie und Menschenrechte) Haushaltslinien:

— B7-7020	ZE	- 2 000 000 €
— B7-7021	ZE	- 1 000 000 €
— B7-703	ZE	- 1 500 000 €

Bestimmung der Mittel:

Kapitel B8-01 (Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

Haushaltslinie B8-01 3 (Konfliktverhütung und Unterstützung von Friedensprozessen)	ZE	4 500 000 €
--	----	-------------

*

* *

Montag, 13. September 1999

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 39/99 (SEK(1999)1140 — C5-0070/1999), der sich auf nichtobligatorische Ausgaben bezieht, in seiner Sitzung vom 27./28. Juli 1999 in Kenntnis der Stellungnahme des Rates geprüft.

Er hat beschlossen, die Übertragung gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung mit der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:

Kapitel B7-54 (Zusammenarbeit mit den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken) Haushaltslinien:

— B7-541	VE	— 15 000 000 €
	ZE	— 7 500 000 €
— B7-543	ZE	— 7 500 000 €

Bestimmung der Mittel:

Kapitel B7-53 (Andere Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Länder Mittel- und Osteuropas und der Neuen Unabhängigen Staaten)

Haushaltslinie B7-5320 (Finanzhilfe für Bosnien-Herzegowina)	VE	15 000 000 €
	ZE	15 000 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 40/99 (SEK(1999)1141 — C5-0071/1999), der sich auf nichtobligatorische Ausgaben bezieht, in seiner Sitzung vom 27./28. Juli 1999 in Kenntnis der Stellungnahme des Rates geprüft.

Er hat beschlossen, die Übertragung gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung mit der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:

Kapitel A-11 (Personal im aktiven Dienst) Haushaltslinie A-1100	NGM	— 3 850 000 €
---	-----	---------------

Bestimmung der Mittel:

Haushaltslinien:

— A-6000 (Gehälter, Zulagen, Entschädigungen und Kostenerstattungen für Beamte und Bedienstete auf Zeit)	NGM	937 000 €
— A-6001 (Bezüge der sonstigen Bediensteten)	NGM	175 000 €
— A-6004 (Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst)	NGM	658 000 €
— A-6006 (Dienstreisekosten)	NGM	56 000 €
— A-6009 (Etwaige Anpassung der Dienstbezüge)	NGM	11 000 €
— A-6010 (Miete von Gebäuden und Nebenkosten)	NGM	607 000 €
— A-6012 (Mobiliar und Büroausstattung)	NGM	575 000 €
— A-6013 (Fahrzeuge)	NGM	313 000 €
— A-6015 (Papier und Bürobedarf)	NGM	16 000 €
— A-6017 (Mobiliar und Ausstattung von Wohnungen)	NGM	455 000 €
— A-6018 (Post- und Fernmeldegebühren, Diplomatenpost)	NGM	47 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 42/99 (SEK(1999)1143 — C5-0072/1999), der sich auf nichtobligatorische Ausgaben bezieht, in seiner Sitzung vom 27./28. Juli 1999 in Kenntnis der Stellungnahme des Rates geprüft.

Er hat beschlossen, die Übertragung eines Teils der Reserve gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung mit der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:

Kapitel A-100 (Vorläufig eingesetzte Mittel)	NGM	— 5 072 000 €
--	-----	---------------

Montag, 13. September 1999

Bestimmung der Mittel:

Haushaltslinien:

- | | | |
|--|-----|-------------|
| — A-7003 (Vorübergehend zur Kommission abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors) | NGM | 3 497 000 € |
| — A-701 (Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten) | NGM | 1 575 000 € |

*
* * *

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 43/99 (SEK(1999)1266 — C5-0066/1999), der sich auf nichtobligatorische Ausgaben bezieht, in seiner Sitzung vom 27./28. Juli 1999 geprüft.

Er hat beschlossen, die Übertragung gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung mit der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:

Kapitel B7-50 (Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas) Haushaltslinie B7-502	VE	– 7 000 000 €
---	----	---------------

Bestimmung der Mittel:

Kapitel B7-53 (Andere Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Länder Mittel- und Osteuropas und der Neuen Unabhängigen Staaten)		
Artikel B7-537 (Sondermaßnahmen zugunsten der Ostseeregion)	VE	7 000 000 €

12. Redezeit

Die Redezeit für die in der Tagesordnung für die Sitzungen vom 13. bis 17. September 1999 vorgesehenen Aussprachen wird gemäß Artikel 120 GO aufgeteilt (siehe Dokument „Tagesordnung“ — PE 279.928 OJ).

13. Zweiter Bericht des Ausschusses der Unabhängigen Sachverständigen (Erklärung mit Aussprache)

Herr Marín, geschäftsführender Präsident der Kommission, gibt eine Erklärung zur Weiterbehandlung des zweiten Berichts des Ausschusses der Unabhängigen Sachverständigen ab.

Es sprechen die Abgeordneten Poettering im Namen der PPE-Fraktion, Swoboda im Namen der PSE-Fraktion, Mulder im Namen der ELDR-Fraktion, Staes im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Berthu im Namen der UEN-Fraktion.

VORSITZ: Herr PROVAN

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Farage im Namen der EDD-Fraktion und Dell'Alba, TDI, Herr Kinnock, Mitglied der Kommission, die Abgeordneten Theato, Vorsitzende des Haushaltskontrollausschusses, Van den Berg, Van der Laan, Lagendijk, Herman Schmid, Van Dam, Heger, Elles, Colom i Naval, Laguiller, Bigliardo, Pomés Ruiz, Schori, Böge, Sauquillo Pérez del Arco, Medina Ortega und Morgan sowie Herr Kinnock.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

14. Haushaltskalender (BNH Nr. 1, 3 und 4)

Der Präsident teilt mit, daß die Einreichungsfristen für die Entwürfe der Berichtigungs- und Nachtragshaushaltspläne Nr. 1, 3 und 4/1999 wie folgt festgelegt wurden:

- Abänderungsentwürfe und Vorschläge zur globalen Ablehnung: Dienstag, 14. September, 10.00 Uhr
- Änderungsanträge zum Entschließungsantrag im Bericht des Haushaltsausschusses: Mittwoch, 15. September, 12.00 Uhr

Montag, 13. September 1999

- Wiedereinreichung von Haushaltsänderungsanträgen, die der Haushaltsausschuß nicht befürwortet hat: Mittwoch, 15. September, 12.00 Uhr
- Abstimmung: Donnerstag, 16. September, 12.00 Uhr.

15. Unfallbedingte Meeresverschmutzung ***I (Aussprache)

Frau McKenna erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz über den Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über eine gemeinschaftliche Grundlage für die Kooperation auf dem Gebiet der unfallbedingten Meeresverschmutzung (KOM(98)0769 — C4-0075/1999 — 1998/0350(COD)) (A5-0003/1999); sie bedauert auch die Abwesenheit des zuständigen Mitglieds der Kommission.

VORSITZ: Herr Gerhard SCHMID

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Lund im Namen der PSE-Fraktion, de Roo im Namen der Verts/ALE-Fraktion und Fitzsimons im Namen der UEN-Fraktion sowie Herr Marín, geschäftsführender Präsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 16 des Protokolls vom 16. September 1999.

16. Umweltinspektionen ***I (Aussprache)

Frau Jackson erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz über den Vorschlag für eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von Mindestkriterien für Umweltinspektionen in den Mitgliedstaaten (KOM(98)0772 — C4-0073/1999 — 1998/0358(COD)) (A5-0002/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Lienemann im Namen der PSE-Fraktion, Davies im Namen der ELDR-Fraktion, de Roo im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Papayannakis im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Herr Marín, geschäftsführender Präsident der Kommission, Frau Jackson, Berichterstatterin, und Herr Marín.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 17 des Protokolls vom 16. September 1999.

17. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident teilt mit, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 279.928/OJMA).

18. Schluß der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Nicole Fontaine
Vizepräsidentin

Montag, 13. September 1999

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Ainardi, Alyssandrakis, Andreasen, Andrews, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Balta, Banotti, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bertinotti, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Bösch, von Bötticher, Bonde, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Buttiglione, Callanan, Campos, Camre, Candal, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Carrilho, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Chichester, Cocilovo, Coelho, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Corrie, Cossutta, Costa Neves, Couteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Daul, Davies, De Clercq, Dell'Alba, Dell'Utri, De Mita, De Palacio Vallelersundi, Deprez, de Sarnez, de Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Donnelly, Dover, Doyle, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Echerer, Eriksson, Esclopé, Ettl, Evans Jillian, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Ferrer, Fiebigler, Figueiredo, Fiori, Fitto, Fitzsimons, Flemming, Flesch, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraise, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, García-Margallo y Marfil, García Orcoyo Tormo, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gawronski, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Glante, Glase, Goebels, Goepel, Görlach, Gomolka, González Álvarez, Gorostiaga Atxalandabaso, Graça Moura, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Guyquint, Haarder, Hänsch, Hager, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hoff, Hollande, Howitt, Hudghton, Hughes, van Hulten, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Jensen, Jöns, Jové Peres, Karamanou, Karas, Karoutchi, Katiforis, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kessler, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knörr Borràs, Knolle, Konrad, Korakas, Korhola, Koulourianos, Kratsa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuhne, van der Laan, Lage, Legendijk, Laguiller, Lalmière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, Lavarra, Lechner, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lucas, Ludford, Lüttge, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCartin, MacCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marinos, Markov, Marques, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martinez, Martínez Martínez, Martins Casaca, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Menrad, Miguelez Ramos, Miller, Modrow, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nobilia, Nogueira Roman, Obiols i Germa, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Palacio Vallelersundi, Papayannakis, Paulsen, Peijs, Perez Alvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Pittella, Plooi-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Queiro, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll i Martínez Bedoya, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saifi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schori, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Seguro, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Smet, Soares, Sörensen, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Taylor, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thors, Thyssen, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vattimo, Veltroni, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wijkman, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabell Lucas, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Dienstag, 14. September 1999

(2000/C 54/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

1. Eröffnung der Sitzung

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung um 9.10 Uhr.

Herr Andrews beschwert sich über die Demonstration der Verts/ALE-Fraktion am Vortag im Plenum zur Lage in Osttimor (*Punkt 2 des Protokolls vom Vortag*).

*
* *

Die Präsidentin teilt mit, daß das Protokoll der vorangegangenen Sitzung aufgrund von technischen Problemen noch nicht an die Abgeordneten verteilt wurde. Sie schlägt daher vor, die Genehmigung auf die Sitzung am folgenden Tag zu vertagen und dementsprechend auch die Abstimmung über einen Widerspruch gegen die darin enthaltene Auslegung zur Geschäftsordnung (*Punkt 9 des Protokolls vom Vortag*) bis dahin zu verschieben.

Zu diesem Vorschlag sprechen die Abgeordneten:

- Dell'Alba, der sich damit einverstanden erklärt;
- Barón Crespo, Vorsitzender der PSE-Fraktion, der darauf hinweist, daß die Vertagung der Abstimmung über diese Auslegung auf den folgenden Tag politische und finanzielle Konsequenzen hätte, und beantragt, die Genehmigung des Protokolls an diesem Tag um 12.00 Uhr vorzunehmen;
- Pannella, der die Präsidentin auffordert, ihrem eigenen Vorschlag zu folgen.

Die Präsidentin befragt das Plenum — nachdem sie von den zuständigen Diensten die Zusicherung erhalten hat, daß das Protokoll um 12.00 Uhr vorliegt —, ob es dann die Genehmigung vornehmen will.

Das Parlament beschließt dies durch EA (195 Ja-Stimmen, 119 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen) (*siehe Punkt 8*).

2. Vorlage von Dokumenten

Die Präsidentin hat folgende Dokumente erhalten:

a) vom Rat:

- Entwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 4/99 — Einzelplan III — Kommission — vom Rat aufgestellt am 13. September 1999 (10876 — C5-0136/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG

b) von den Ausschüssen die Berichte:

- *** I Bericht über die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren für die zum 1. Mai 1999 im Bereich Landwirtschaft und ländliche Entwicklung anhängigen Legislativvorschläge — Bestätigung von ersten Lesungen (SEK(1999) 0581 — C4-0219/1999) — Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
Berichtersteller: Herr Graefe zu Baringdorf
(A5-0011/1999)
- *** I Bericht über die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren für die zum 1. Mai 1999 im Bereich Landwirtschaft und ländliche Entwicklung anhängigen Legislativvorschläge — Bestätigung der ersten Lesung (SEK(1999) 0581 — C4-0219/1999) — Ausschuß für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
Berichterstellerin: Frau Frahm
(A5-0012/1999)

Dienstag, 14. September 1999

3. Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge)

Die Präsidentin hat von den Abgeordneten (oder Fraktionen) gemäß Artikel 50 GO folgende Entschließungsanträge mit Antrag auf eine Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen erhalten:

I. Erdbeben in der Türkei und Griechenland

Türkei

- Collins im Namen der UEN-Fraktion zum Erdbeben vom 17. August 1999 in der Türkei (B5-0072/1999)
- Swoboda im Namen der PSE-Fraktion zum Erdbeben in der Türkei (B5-0077/1999)
- Papayannakis, Korakas, Bakopoulos, Vinci, Alavanos, Marset Campos, Miranda und Ainardi im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum Erdbeben in der Türkei (B5-0087/1999)
- Van Orden, Wijkman, McCartin, Giannakou-Koutsikou, Cushnahan und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion zum Erdbeben in der Türkei (B5-0088/1999)
- Cohn-Bendit und Ceyhun im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum Erdbeben vom 17. August 1999 in der Türkei (B5-0104/1999)
- Duff im Namen der ELDR-Fraktion zur Lage in der Türkei (B5-0109/1999)

Griechenland

- Collins im Namen der UEN-Fraktion zum Erdbeben vom 7. September 1999 in Athen (B5-0074/1999)
- Baltas, Efthymiou, Karamanou, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Mastorakis, Souladakis und Tsatsos im Namen der PSE-Fraktion zum Erdbeben in Athen (B5-0076/1999)
- Korakas, Papayannakis, Bakopoulos, Koulourianos, Alavanos, Miranda und Marset Campos im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum Erdbeben in Athen (B5-0086/1999)
- Giannakou-Koutsikou, Zacharakis, Trakatelli, Marinos, Dimitrakopoulos, Hatzidakis, Folias, Kratsa, Averoff und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion zu dem verheerenden Erdbeben vom 7. September 1999 in Athen (B5-0089/1999)
- Hautala, Lannoye und Ceyhun im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum Erdbeben vom 7. September 1999 in Griechenland (B5-0102/1999)

II. Dagestan

- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zur Lage in Dagestan (B5-0071/1999)
- Sakellariou, Krehl, Wiersma und Jöns im Namen der PSE-Fraktion zur Lage in der Republik Dagestan (Russische Föderation) (B5-0078/1999)
- Alavanos und Vinci im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Lage in Dagestan (B5-0085/1999)
- Lehne, Schleicher, Posselt und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion zum Konflikt in der Autonomen Republik Dagestan (B5-0090/1999)
- Haarder im Namen der ELDR-Fraktion zu Dagestan (B5-0095/1999)
- Schroedter, Lambert, Isler Béguin und Voggenhuber im Namen der Verts/ALE zum Konflikt in der Autonomen Republik Dagestan (B5-0103/1999)

III. Menschenrechte

Bürger des Kosovo in Gefangenschaft

- Schori und Swoboda im Namen der PSE-Fraktion zum Kosovo (B5-0080/1999)
- Pack und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion zu den Bürgern des Kosovo in Gefangenschaft (B5-0092/1999)
- Haarder im Namen der ELDR-Fraktion zur Lage der Gefangenen und der aus dem Kosovo verschwundenen Personen in Serbien (B5-0100/1999)
- Staes, Wuori, Lagendijk und Rühle im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den Bürgern des Kosovo in Gefangenschaft (B5-0105/1999)

Dienstag, 14. September 1999

Birma

- Collins im Namen der UEN-Fraktion zur Birma (B5-0073/1999)
- Veltroni im Namen der PSE-Fraktion zu den Menschenrechten und zur Demokratie in Birma (B5-0081/1999)
- Maij-Weggen, Van Hecke und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion zu den Menschenrechten und zur Demokratie in Birma (B5-0091/1999)
- Nicholson of Winterbourne und Van den Bos im Namen der ELDR-Fraktion zur Lage in Birma (B5-0096/1999)
- McKenna und de Roo im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur verheerenden Situation bezüglich der Menschenrechte und der Demokratie in Birma (B5-0108/1999)

Lage im Iran

- Berès im Namen der PSE-Fraktion zur Lage der Häftlinge im Iran, die wegen Spionage angeklagt sind (B5-0079/1999)
- Salafranca Sánchez-Neyra, Dimitrakopoulos und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion zur Lage der Häftlinge im Iran, die wegen Spionage angeklagt sind (B5-0093/1999)
- Malmström im Namen der ELDR-Fraktion zu den vier im Iran zum Tode verurteilten Oppositionellen (B5-0098/1999)
- Gahrton, Cohn-Bendit und Wuori im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Lage der Häftlinge im Iran, die wegen Spionage angeklagt sind (B5-0107/1999)

Togo

- Nicholson of Winterbourne und Watson im Namen der ELDR-Fraktion zu den Menschenrechtsverletzungen im Togo (B5-0069/1999) (zurückgezogen)
- Schwaiger im Namen der PPE-Fraktion zur Menschenrechtslage im Togo (B5-0083/1999)
- Watson und Van den Bos im Namen der ELDR-Fraktion zu den Menschenrechtsverletzungen in Togo (B5-0097/1999)
- Rod, Maes, Schörling, Lucas, Boumediene-Thiery im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu Togo (B5-0106/1999)

IV. Abkommen von Lusaka

- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zum Friedensabkommen von Lusaka (B5-0070/1999)
- Van Hecke und Corrie im Namen der PPE-Fraktion zum Waffenstillstandabkommen von Lusaka (B5-0082/1999)
- Miranda und Morgantini im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Abkommen von Lusaka über die Zukunft in der Region der Großen Seen in Afrika (B5-0084/1999)
- Van Hecke, Corrie und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion zum Waffenstillstandabkommen von Lusaka (B5-0094/1999)
- Van den Bos und Nicholson of Winterbourne im Namen der ELDR-Fraktion zum Waffenstillstandabkommen von Lusaka (B5-0099/1999)
- Maes, Rod, Schörling, Lucas und Boumediene-Thiery im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den Friedensabkommen von Lusaka für die Region der Großen Seen (B5-0101/1999)

4. Weiterbehandlung der anhängigen Legislativverfahren (Artikel 185 GO)

Der Rat hat das Parlament erneut mit den in der Anlage aufgeführten Legislativverfahren befaßt, die nach Artikel 185 GO als hinfällig galten (C5-0056/1999) (*Anlage I*).

5. Zusammensetzung der Delegation bei der Paritätischen Versammlung AKP-EU

Die Präsidentin teilt mit, daß sie von der Konferenz der Präsidenten die Liste der Mitglieder der Delegation des Europäischen Parlaments bei der Paritätischen Versammlung AKP-EU erhalten hat.

Diese Liste ist dem Protokoll dieser Sitzung beigefügt (*Anlage II*).

Dienstag, 14. September 1999

6. Mitteilung des Umweltausschusses

Der Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz empfiehlt dem Parlament, gegen die folgenden vorgeschlagenen Durchführungsmaßnahmen formell Einspruch zu erheben:

- Entwurf einer Entscheidung der Kommission über das Inverkehrbringen genetisch veränderter Futterrüben (*Beta vulgaris* L. ssp. *vulgaris* line A5/15) gemäß der Richtlinie des Rates 90/220/EWG (PMC 1801)
- Entwurf einer Entscheidung der Kommission über das Inverkehrbringen von genetisch verändertem Raps (*Brassica napus* L. *oleifera* Metzg. MS8, RF3) gemäß der Richtlinie des Rates 90/220/EWG (PMC 1802)
- Entwurf einer Entscheidung der Kommission über das Inverkehrbringen von genetisch verändertem Raps (*Brassica napus* L. *oleifera* line Falcon GS 40/90) gemäß der Richtlinie des Rates 90/220/EWG (PMV 1803).

Die Empfehlung des Ausschusses basiert auf seinem Grundsatzbeschluß vom 13. Oktober 1998, in der er die Kommission aufgefordert hatte, ein Moratorium hinsichtlich neuer Zulassungen genetisch veränderter Organismen für kommerzielle Zwecke gemäß der Richtlinie des Rates 90/220/EWG anzuwenden, und darauf, daß die vorgeschlagenen Durchführungsmaßnahmen nach derselben Richtlinie ausgearbeitet wurden.

Diese Empfehlung trägt auch den Erklärungen der Mitgliedstaaten Rechnung, die sie auf der Tagung des Rates (Umwelt) vom 24./25. Juni 1999 zu neuen Marktzulassungen für genetisch veränderte Organismen abgegeben haben.

7. Wahl der Kommission (Erklärung mit Aussprache)

Herr Prodi, designierter Präsident der Kommission, gibt in Anwesenheit des Rates eine Erklärung zur Vorstellung des Kollegiums der Kommissionsmitglieder und ihres Programms ab.

Es sprechen die Abgeordneten Poettering im Namen der PPE-Fraktion, Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion, Cox im Namen der ELDR-Fraktion, Hautala im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Collins im Namen der UEN-Fraktion, Bonde im Namen der EDD-Fraktion, Speroni, fraktionslos, und Galeote Quecedo.

VORSITZ: Herr IMBENI

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Swoboda, Paolo Costa, Lannoye, Frahm, Berthu, Saint-Josse, Raschhofer, Nassauer, Napolitano, Clegg, Maes, Bertinotti, Muscardini, Blokland, Martinez, McMillan-Scott, Simpson, Esteve, Voggenhuber, Korakas, Camre, Holmes, Vanhecke, Tajani, Garot, Thors, Jonckheer, Laguiller, Karoutchi, Miguélez Ramos, Flautre, Alavanos, Friedrich und Roth-Behrendt.

Da es Zeit für die Genehmigung des Protokolls ist, wird die Aussprache an dieser Stelle unterbrochen. Sie wird nach der Genehmigung des Protokolls und der Abstimmung über die Auslegung der Geschäftsordnung fortgesetzt (*Punkt 10*).

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

8. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Die Abgeordneten Purvis und Ford haben mitgeteilt, daß sie am Vortag anwesend waren, ihre Namen jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt sind.

Es sprechen die Abgeordneten:

- Napolitano, Vorsitzender des konstitutionellen Ausschusses, zur Auslegung zur Geschäftsordnung (*Punkt 9*);
- Gollnisch, der sich gegen diese Auslegung wendet, was er auch begründet;
- Dell'Alba im Namen der TDI-Fraktion;

Dienstag, 14. September 1999

- Pannella, der darauf hinweist, daß die bevorstehende Abstimmung sich nur auf die Genehmigung des Protokolls bezieht, nicht aber auf deren Konsequenzen (die Präsidentin bestätigt dies und erklärt, nach der Genehmigung des Protokolls werde sie über die Auslegung zur Geschäftsordnung abstimmen lassen);
- Knörr Borràs, der der Präsidentin dafür dankt, daß sie ihm zu Sitzungsbeginn das Wort erteilt habe, um den Jahrestag des Beginns des Friedensprozesses im Baskenland zu feiern;
- Posselt zu seiner Wortmeldung vom Vortag (*Punkt 2*).

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

9. Auslegung der Geschäftsordnung

Die Präsidentin teilt mit, daß sie von der TDI-Fraktion gemäß Artikel 180,1 GO einen Einspruch gegen die vom konstitutionellen Ausschuß gemäß Artikel 29,1 GO vorgeschlagene Auslegung zur Geschäftsordnung erhalten hat.

Entsprechend dieser Bestimmung unterbreitet sie die Auslegung dem Parlament.

Das Parlament nimmt die Auslegung durch NA (TDI) an.

Frau Echerer hat mitgeteilt, daß sie anwesend war, aber an der Abstimmung nicht teilgenommen hat.

Herr Bourlanges hat mitgeteilt, daß er dafür stimmen wollte.

10. Wahl der Kommission (Fortsetzung der Aussprache)

Es spricht Herr Bodrato.

VORSITZ: Herr PODESTÀ

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten McNally, Maij-Weggen, die fordert, alle vorgeschlagenen Mitglieder der Kommission sollten anwesend sein, Bayrou, Cashman zur Wortmeldung von Frau Maij-Weggen, Walter, Giannakou-Koutsikou, Hughes, Maij-Weggen, Goebbels, Pacheco Pereira, Sakellariou, Stenzel, O'Toole, Carlsson, Gebhardt und Thyssen.

(Die Sitzung wird von 13.05 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr FRIEDRICH

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Myller, Pannella, Katiforis zu einem technischen Problem, Krarup, Suominen, Soares, Doyle, Corbett, Van Velzen, Gröner, Elles, Morgan, Cashman, Theato, Vorsitzende des Haushaltskontrollsausschusses, Donnelly, Palacio Vallelersundi und Berès.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Souchet im Namen der UEN-Fraktion zum Abschluß der Erklärung von Romano Prodi, designierter Präsident der Europäischen Kommission (B5-0061/1999)
- Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Bestätigung der Kommission Prodi (B5-0062/1999)
- Blokland, Holmes und Saint-Josse im Namen der EDD-Fraktion zum Kollegium der Mitglieder der Kommission und ihrem Programm (B5-0063/1999)
- Barón Crespo, Swoboda und Napoletano im Namen der PSE-Fraktion zur Bestätigung der Kommission (B5-0065/1999)
- Cox im Namen der ELDR-Fraktion zum Amtsantritt der Millenniums-Kommission (B5-0066/1999)
- Poettering und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion zur „Prodi“ Kommission (B5-0068/1999)
- Hautala, Lannoye und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Einsetzung der Kommission (B5-0075/1999).

Dienstag, 14. September 1999

Er teilt außerdem mit, daß er von der Konferenz der Präsidenten den gemäß Artikel 32,2 und 33,4 GO eingereichten Entwurf eines Beschlusses zur Wahl der designierten Kommission erhalten hat (B5-0064/1999).

Es spricht Herr Varela Suanzes-Carpegna, Vorsitzender des Fischereiausschusses.

VORSITZ: Herr ONESTA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Katiforis, von Wogau, Van den Berg, Chichester, Martelli, Jarzembowski, De Rossa, Pronk, Pomés Ruiz, Goepel, Méndez de Vigo und Grosch.

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

Es sprechen die Abgeordneten Sumberg, Liese und Fatuzzo sowie die Herren Prodi, Alavanos und Prodi.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 11 des Protokolls vom 15. September 1999.*

(Die Sitzung wird von 16.45 bis 17.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr Gerhard SCHMID

Vizepräsident

11. Entwurf des Gesamthaushaltsplans für 2000 (Vorlage)

Frau Siimes, amtierende Ratsvorsitzende, erläutert den Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2000.

Es sprechen die Herren Nogueira Román für eine Bemerkung zur Geschäftsordnung, Liikanen, Mitglied der Kommission, sowie die Abgeordneten Wynn, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, Bourlanges, Ko-Berichterstatter, und Virrankoski, Ko-Berichterstatter, Frau Siimes, Herr Rübig für eine Bemerkung zur Geschäftsordnung und Frau Siimes.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

12. Tagesordnung

Der Präsident teilt mit, daß der Bericht Westendorp y Cabeza über Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie, der für die Abstimmung am folgenden Tag nach dem Verfahren ohne Aussprache vorgesehen ist, aber im Ausschuß noch nicht angenommen wurde, von der Tagesordnung abgesetzt wird.

13. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident teilt mit, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 279.928/OJME).

14. Schluß der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 17.55 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Nicole Fontaine
Vizepräsidentin

Dienstag, 14. September 1999

ANLAGE I

Weiterbehandlung der anhängigen Legislativverfahren

- Vorschlag für eine Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 77/99/EWG über die gegenseitige Amtshilfe zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten im Bereich der direkten Steuern und der Mehrwertsteuer (KOM(89) 0060 — C3-0065/89 — 1989/1103(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: ECON
Rechtsgrundlage: Artikel 94 EGV
- Vorschlag für eine Richtlinie zur Einführung einer Steuer auf Kohlendioxidemissionen und Energie (KOM(92) 0226 — C3-0327/92 — 1992/1019(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: INDU, REGI
Rechtsgrundlage: Artikel 93 EGV, Artikel 175 Absatz 2 EGV
- Vorschlag für einen Beschluß über Maßnahmen der Mitgliedstaaten im Bereich der Funkfrequenzen (KOM(93) 0382 — C3-0334/93 — 1993/1214(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: BUDG
- Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Partnerschafts- und Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Union einerseits und der Republik Belarus andererseits (7804/95 — C4-0343/95 — 1995/0057(AVC))
Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: INDU, REGI
- Interimsabkommen über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Gemeinschaft, der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und der Republik Belarus andererseits (5671/96 — C4-0248/96 — 1996/0053(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: AFET
Rechtsgrundlage: Artikel 133 EGV, Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit Übergangsbestimmungen zur Verordnung (EG) 1626/94 über technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischbestände im Mittelmeer (KOM(96) 0128 — C4-0316/96 — 1996/0091(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: PECH
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung (EG, Euratom) des Rates zur Durchführung des Beschlusses 94/728/EG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (kodifizierte Fassung) (KOM(97) 0652 — C4-0018/98 — 1997/0352(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: BUDG, CONT
Rechtsgrundlage: Artikel 279 EGV, Artikel 183 EAGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) 823/87 zur Festlegung besonderer Vorschriften für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete (KOM(98) 0086 — C4-0141/98 — 1998/0053(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Partnerschafts- und Kooperationsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Turkmenistan andererseits (5606/98 — C4-0371/98 — 1998/0031(AVC))
Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: BUDG, INDU

Dienstag, 14. September 1999

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Durchführung von Aktionen zur Vertiefung der Zollunion EG-Türkei (KOM(98) 0600 — C4-0669/98 — 1998/0299(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: BUDG, INDU
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV
 - Vorschlag für eine Verordnung (Euratom, EG) des Rates über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei bei der Reform und der Wiederbelebung ihrer Wirtschaft (KOM(98) 0753 — C4-0038/1999 — 1998/0368(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: AFET, BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV, Artikel 203 EAGV
 - Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur (KOM(1999) 0055 — C4-0141/1999 — 1999/0047(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: PECH
mitberatend: BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 28 EGV, Artikel 36 EGV, Artikel 37 EGV
 - Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Annahme der Änderungen der Anlagen zum Übereinkommen über den Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets (Übereinkommen von Helsinki) durch die Gemeinschaft (KOM(1999) 0128 — C4-0218/1999 — 1999/0077(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: AGRI, REGI
Rechtsgrundlage: Artikel 174 Absatz 4 EGV, Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 EGV, Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 EGV
 - Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur dritten Änderung der Verordnung (EG) 850/98 vom 30. März 1998 zur Erhaltung der Fischereiressourcen durch technische Maßnahmen zum Schutz von jungen Meerestieren (KOM(1999) 0141 — C4-0224/1999 — 1999/0081(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: PECH
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
 - Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) 723/97 über die Durchführung von Aktionsprogrammen der Mitgliedstaaten im Bereich der Kontrollen der Ausgaben des EAGFL, Abteilung Garantie (KOM(1999) 0169 — C4-0225/1999 — 1999/0091(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: CONT
mitberatend: BUDG, AGRI
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
-

Dienstag, 14. September 1999

ANLAGE II

**Liste der Mitglieder der Delegation des Europäischen Parlaments
bei der Paritätischen Versammlung AKP–EU**

(71)

Vorsitzender

Corrie (PPE)

Stellv. Vorsitzende

Junker (PSE)
 Van Hecke (PPE)
 Schwaiger (PPE)
 Kinnock (PSE)
 Mauro (PPE)
 Carlotti (PSE)
 Novelli (PPE)
 Dybkjær (ELDR)
 Lucas (Verts/Ale)
 Decourrière (PPE)
 Mendiluce Pereiro (PSE)
 Sylla (GUE/NGL)

Mitglieder**PPE (21)**

Berend
 Bodrato
 Callanan
 Cunha
 Fernández Martín
 Ferrer
 Foster
 Gawronski
 Glase
 Keppelhoff-Wiechert
 Khanbhai
 Lisi
 Maij-Weggen
 Rack
 Redondo Jiménez
 Schmitt
 Schnellhardt
 Sudre
 Wieland
 Wijkman

PSE (17)

Bullman
 Darras
 David W. Martin
 Díez González
 Fruteau
 Ghilardotti
 Goebbels
 Gröner
 Howitt
 Imbeni
 Jöns
 Martínez Martínez
 Rocard
 Sauquillo Pérez del Arco
 Scheele
 Soares
 Van den Berg

ELDR (5)

Busk
 Nicholson of Winterbourne
 Rutelli
 Van den Bos
 Wiebenga

VERTS/ALE (4)

Maes
 Lannoye
 Rod
 Schörling
 Deva

GUE/NGL (4)

Miranda
 Sjöstedt
 Vinci
 Wurtz

UEN (3)

Andrews
 Musumeci
 Souchet

EDD (1)

Sandbæk

NI (3)

Bonino
 Gollnisch
 Raschhofer

Dienstag, 14. September 1999

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Agag Longo, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Balta, Banotti, Barón Crespo, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Berlusconi, Bernié, Berthu, Bertinotti, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bordes, van den Bos, Boselli, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Buttiglione, Cacciari, Callanan, Campos, Camre, Candal, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Casini, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Celli, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Cossutta, Costa Paolo, Costa Raffaele, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Dell'Alba, Della Vedova, Dell'Utri, De Mita, De Palacio Vallelersundi, Deprez, De Rossa, de Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Pietro, Donnelly, Dover, Doyle, Ducarme, Duff, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Echerer, Efthymiou, Elles, Eriksson, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiebiger, Figueiredo, Fini, Fiori, Fitto, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Flesch, Florenz, Folias, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Gillig, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hoff, Holmes, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulten, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Jensen, Jöns, Jonckherr, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karoutchi, Katiforis, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kessler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klab, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuhne, van der Laan, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, La Perriere, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Lienemann, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lucas, Ludford, Lüttge, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, McCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Martelli, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miller, Modrow, Montfort, Moreira da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Musotto, Musumeci, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Nogueira Román, Novelli, Obiols i Germa, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Palacio Vallelersundi, Pannella, Papayannakis, Parish, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pisicchio, Pittella, Plooi-j-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Poli, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Reding, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Ruffolo, Rutelli, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sarkozy, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Sbarbati, Scallon, Scapagnini, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schöring, Schori, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Sgarbi, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Taylor, Terrón i Cusi, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, Veltroni, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener

Dienstag, 14. September 1999

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNG

Auslegung der Geschäftsordnung

Ja-Stimmen: 412

EDD: Esclopé

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cossutta, Eriksson, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Manisco, Meijer, Papayannakis, Puerta, Sjöstedt, Sylla, Wurtz

PPE: Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutierrez Cortines, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Hernandez Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reding, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallan, Schierhuber, Schmitt, Schröder Jürgen, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Wieland, Wijkman, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Balta, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Cashman, Caudron, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lüttge, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martelli, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusi, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckhert, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wyn

Nein-Stimmen: 56

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Di Lello Finuoli, Fiebiger

Dienstag, 14. September 1999

NI: Bigliardo, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga, Atxalandabaso, Lang, Le Pen, Martinez, Paisley, Pannella, Speroni, Vanhecke

PPE: Bourlanges, Cocilovo, Coelho, Helmer, Novelli, Posselt, Sgarbi, Zabel

PSE: Casaca

UEN: Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Fini, Gallagher, Hyland, La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Nobilia, Poli, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Schröder Ilka

Enthaltungen: 36

EDD: Bernié, Bonde, Farage, Okking, Sandbæk, Titford

ELDR: Davies, Thors

GUE/NGL: Bertinotti, Bordes, Cauquil, Frahm, Krivine, Laguiller, Markov, Modrow, Morgantini, Schmid Herman, Seppänen, Theonas, Uca, Vinci

PPE: Casini, Costa Raffaele, Ebner, Ferber, Fourtou, Madelin

UEN: Collins, Crowley

Verts/ALE: Breyer, Cohn-Bendit, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, McKenna, Rühle

Mittwoch, 15. September 1999

(2000/C 54/03)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

1. Eröffnung der Sitzung

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung um 9.05 Uhr.

2. Nachruf

Die Präsidentin gedenkt des stellvertretenden griechischen Außenministers Yannis Kranidiotis, der von 1995 bis 1997 Mitglied des Europäischen Parlaments war und zusammen mit fünf anderen Personen, darunter sein Sohn, bei einem Flugzeugunglück den Tod gefunden hat.

Das Parlament legt zum Gedenken an die Opfer eine Schweigeminute ein.

3. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Frau Zabell hat mitgeteilt, daß sie für die Auslegung zu Artikel 29,1 GO (*Punkt 9*) stimmen wollte.

Es sprechen die Abgeordneten

- Barón Crespo für eine persönliche Bemerkung gemäß Artikel 122 GO im Anschluß an Behauptungen von Herrn Galeote Quecedo am Vortag in der Aussprache über die Erklärung des designierten Präsidenten der Kommission (*Punkt 7*);
- Bourlanges über sein Stimmverhalten bei der Abstimmung über die Auslegung zu Artikel 29,1 GO (*Punkt 9*);
- Palacio Vallelersundi, die erklärt, daß sie bei dieser Abstimmung dafür stimmen wollte;
- Posselt und Rack.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

*
* * *

Herr Sichrovsky erinnert daran, daß sich in dieser Woche die Befreiung des Nazi-Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof in der Nähe von Straßburg zum 55. Mal jährt, und schlägt vor, an dieses Ereignis mit einer Gedenktafel im Parlament zu erinnern und daß zur nächsten Befreiungsfeier eine Delegation des Parlaments entsandt wird (die Präsidentin bittet den Redner, seinen Vorschlag schriftlich vorzulegen, er werde dann bezüglich der Verwirklichung geprüft).

4. Vorlage von Dokumenten

Die Präsidentin hat von den Ausschüssen folgenden Bericht erhalten:

- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung Nr. 1628/96 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien und zur Schaffung der Europäischen Wiederaufbau-Agentur (KOM(1999)312 — C5-0062/1999 — 1999/0132(CNS)) — Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
Berichterstatte(r)in: Frau Pack
(A5-0013/1999)

Mittwoch, 15. September 1999

5. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Erklärungen mit Aussprache)

Frau Halonen, amtierende Ratsvorsitzende, und Herr Marín, geschäftsführender Präsident der Kommission, geben Erklärungen zur Vorbereitung des Europäischen Rates am 15./16. Oktober 1999 in Tampere ab.

Es sprechen die Abgeordneten Pirker im Namen der PPE-Fraktion, Myller im Namen der PSE-Fraktion, Watson im Namen der ELDR-Fraktion, Wuori im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Seppänen im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Camre im Namen der UEN-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, de Gaulle, fraktionslos, Dimitrakopoulos, Schulz, Wiebenga und Ceyhun.

6. Begrüßung

Die Präsidentin heißt im Namen des Parlaments eine Delegation der Rechtsausschusses des finnischen Parlaments unter der Leitung seines Vorsitzenden, Herrn Henrik Lax, willkommen, die auf der Ehrentribüne Platz genommen hat.

VORSITZ: Frau LIENEMANN

Vizepräsidentin

7. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Fortsetzung der Aussprache)

Es sprechen die Abgeordneten Di Lello Finuoli, Angelilli, Krarup, Dupuis, Brok, Vorsitzender des auswärtigen Ausschusses, Paciotti, Ludford, Boumediene-Thiery, Sjöstedt, Berthu, Paisley, Palacio Vallelersundi, Napolitano, Vorsitzender des konstitutionellen Ausschusses, Sylla, Voggenhuber und Andrews.

8. Begrüßung

Die Präsidentin heißt im Namen des Parlaments den Vorstand der Delegation der Großen Türkischen Nationalversammlung beim Gemischten Parlamentarischen Ausschuß EU-Türkei unter dem Vorsitz von Professor Kursat Eser, willkommen, die auf der Ehrentribüne Platz genommen hat. Sie bringt im Namen des Parlaments ihr Mitgefühl angesichts des neuerlichen Erdbebens im Nordwesten der Türkei am Montag zum Ausdruck.

9. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Fortsetzung der Aussprache)

Es sprechen die Abgeordneten Cederschiöld, Robert Evans, MacCormick, Salafranca Sánchez-Neyra, Hans-Peter Martin, Posselt, Marinho, Coelho, Leinen, Hernández Mollar, Karamanou, die auch auf das Flugzeugunglück, bei dem der stellvertretende griechische Außenminister Kranidiotis den Tod gefunden hat (Teil I Punkt 1) zurückkommt, Kauppi, Carnero González und Giannakou-Koutsikou.

Die Präsidentin teilt mit, daß sie gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Watson im Namen des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten zur Sondertagung des Europäischen Rates über den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Tampere 15./16. Oktober 1999) (B5-0116/1999)
- Napolitano im Namen des Ausschusses für konstitutionelle Fragen und Watson im Namen des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten zur Ausarbeitung der Charta der Grundrechte (B5-0110/1999).

Es spricht Frau Halonen.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 19 des Protokolls vom 16. September 1999.

Mittwoch, 15. September 1999

10. Lage in Osttimor (Erklärung mit Aussprache)

Die Präsidentin weist darauf hin, daß die Aussprache über diese Erklärung am Nachmittag nach der über den Bericht Dührkop Dührkop/Fabra Vallés (A5-0009/1999) stattfindet.

Frau Halonen, amtierende Ratsvorsitzende, gibt eine Erklärung zur Lage in Osttimor ab.

(Fortsetzung der Aussprache: *Teil I Punkt 13*).

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

ABSTIMMUNGSSTUNDE

11. Wahl der Kommission (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0061, 0062, 0063, 0065, 0066, 0068 und 0075/99 sowie Beschlußentwurf B5-0064/1999

(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0061/1999:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0062/1999:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0063/1999:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag ab.

Herr Pannella protestiert gegen die Entscheidung vom Vortag, mittels Annahme einer Auslegung zu Artikel 29,1 GO die TDI-Fraktion zu beseitigen, und erklärt, als Zeichen des Protests würden die Abgeordneten der „Lista Bonino“, die Mitglieder dieser Fraktion waren, nicht an den Abstimmungen teilnehmen.

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B5-0065, 0066, 0068 und 0075/99:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Poettering und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion, Barón Crespo, Hänsch, Swoboda und Napoletano im Namen der PSE-Fraktion, Cox und Paolo Costa im Namen der ELDR-Fraktion sowie Hautala, Lannoye und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Abgelehnte Änd.: 1 und 2

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE) an (*Teil II Buchstabe a*).

Es sprechen Herr Prodi, designierter Präsident der Kommission, sowie die Abgeordneten Poettering im Namen der PPE-Fraktion, Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion, Cox im Namen der ELDR-Fraktion, Lannoye im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Collins im Namen der UEN-Fraktion, Bonde im Namen der EDD-Fraktion und Bonino, fraktionslos.

ENTWURF EINES BESCHLUSSES B5-0064/1999:

Getrennte Abstimmungen: Ziff. 1, 2, 3 und 4 nacheinander durch NA (Artikel 33,4 GO) angenommen

Das Parlament nimmt den Beschluß durch NA (Artikel 33,4 GO) an (*Teil II Buchstabe b*).

Mittwoch, 15. September 1999

Die Präsidentin beglückwünscht Herrn Prodi und die Mitglieder der Kommission.

*
* * *

Die übrigen auf der Tagesordnung vorgesehenen Abstimmungen werden auf die Abstimmungsstunde am folgenden Tag um 12.00 Uhr vertagt.

VORSITZ: Herr IMBENI

Vizepräsident

Erklärungen zur Abstimmung:

Wahl der Kommission

- gemeinsamer Entschließungsantrag
 - *mündlich*: Herr Goebbels.
 - *schriftlich*: Herr Cossuta.
- Beschluß
 - *mündlich*: die Abgeordneten Hautala; Berthu; Paisley; Meijer; Ortuondo Larrea; MacCormick; Raschhofer; Konrad; Bourlanges; Breyer; Gorostiaga Atxalandabaso.
 - *schriftlich*: die Abgeordneten Lukas; Souchet; Cossuta; Hudgton; Inglewood; Caudron; David W. Martin; Lienemann; Frahm, Sjöstedt, Eriksson, Herman Schmid; Désir; Ferrer; Carlotti; Maes; Posselt; Gahrton; Schörling; Fruteau; Thomas Mann; Figueiredo.

*
* * *

Berichtigung des Stimmverhaltens — Nichtteilnahme an Abstimmungen:

Wahl der Kommission

- gemeinsamer Entschließungsantrag
Herr Lipietz wollte dagegen stimmen,
Frau McKenna sich enthalten.
Herr Fitzsimons war anwesend, hat aber an der Abstimmung nicht teilgenommen.
- Beschluß
Ziffer 4:
Frau McNally wollte dafür stimmen.

Gesamter Text:

die Abgeordneten Malliori und McNally wollten dafür stimmen.

Die Abgeordneten Nicholson und Fitzsimons waren anwesend, haben aber an der Abstimmung nicht teilgenommen.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 13.35 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr COLOM I NAVAL

Vizepräsident

12. Berichtigungs- und Nachtragshaushaltspläne 1/99, 3/99 und 4/99 (Aussprache)

Die Abgeordneten Dührkop Dührkop und Fabra Vallés erläutern ihren Bericht im Namen des Haushaltsausschusses über die Entwürfe der Nachtrags- und Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1, 3 und 4 zum Haushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0021, 0074 und 0136/99) (A5-0009/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Böge im Namen der PPE-Fraktion, Wynn, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, im Namen der PSE-Fraktion, der auch die Abwesenheit des Rates bedauert, Virrankoski im Namen der ELDR-Fraktion, Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Alavanos im Namen der GUE/NGL-Fraktion, der auch darauf hinweist, daß der Bericht nicht in allen Sprachen vorliegt (der Präsident

Mittwoch, 15. September 1999

sichert zu, daß er vor der Abstimmung vorliegen wird), Van Dam im Namen der EDD-Fraktion und Ilgenfritz, fraktionslos, der auch auf die fehlende Unterstützung für neue Mitglieder hinweist.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 9 des Protokolls vom 16. September 1999.*

13. Lage in Osttimor (Fortsetzung der Aussprache)

Es sprechen die Abgeordneten Costa Neves im Namen der PPE-Fraktion, Soares im Namen der PSE-Fraktion, Maaten im Namen der ELDR-Fraktion, Hautala im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Figueiredo im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Portas im Namen der UEN-Fraktion, Belder im Namen der EDD-Fraktion, Speroni, fraktionslos, Salafraña Sánchez-Neyra, Naïr, Lynne, Knörr Borràs, Manisco, Sichrovsky, Pacheco Pereira, Schori und McKenna.

VORSITZ: Herr VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Krivine, Dell'Alba, Jarzembowski, Candal, Nogueira Román, Van Orden, Van den Berg, Deva, Ford, Maij-Weggen, Fava, Cushnahan, Seguro, Mauro, De Rossa, Banotti, Tannock, Stevenson und Doyle sowie die Herren Liikanen, Mitglied der Kommission, und Sasi, amtierender Ratsvorsitzender.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Maaten im Namen der ELDR-Fraktion zu Osttimor (B5-0067/1999)
- Hautala, McKenna, Knörr Borràs und de Roo im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu Osttimor (B5-0111/1999)
- Barón Crespo, Seguro, Swoboda, Schori, Van den Berg, Soares, Marinho und Candal im Namen der PSE-Fraktion zur Lage in Osttimor (B5-0112/1999)
- Queiro, Collins, Muscardini, Camre, Andrews, Berthu, Hyland, Nobilia und Souchet im Namen der UEN zu Osttimor (B5-0113/1999)
- Figueiredo, Miranda, Ainardi, Marset Campos, Sjöstedt, Morgantini, Theonas, Alavanos, Papayannakis und Seppänen im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Lage in Osttimor (B5-0114/1999)
- Costa Neves, Salafraña Sánchez-Neyra, Van Velzen, Maij-Weggen, Doyle, Pacheco Pereira, Nassauer, Van Orden, Oomen-Ruijten, Stevenson, Cushnahan und Scallon im Namen der PPE-Fraktion zu Osttimor (B5-0115/1999).

Herr Seguro kündigt die Einreichung eines gemeinsamen Entschließungsantrags an.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 20 des Protokolls vom 16. September 1999.*

Herr Portas beschwert sich über die Abwesenheit des zuständigen Mitglieds der Kommission während einer so wichtigen Aussprache.

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

14. Fragestunde (Anfragen an den Rat)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an den Rat (B5-0029/1999).

Der Präsident erinnert an die Bestimmungen der Geschäftsordnung zum Ablauf der Fragestunde.

Mittwoch, 15. September 1999

Anfrage 1 von Frau Díez González: Tod eines fünfjährigen Kindes als Folge der polizeilichen Vertreibung von 100 rumänischen Zigeunerfamilien aus dem Stadtteil Malmea in Madrid (Spanien)

Herr Sasi, amtierender Ratsvorsitzender, weist darauf hin, daß er über nicht genügend Informationen verfügt, um auf diese Frage antworten zu können, die vornehmlich in die Zuständigkeit der spanischen Regierung fällt.

Es sprechen Frau Díez González, die ihre Enttäuschung über diese Antwort zum Ausdruck bringt und ihre Frage weiter vertieft, die Herren Sasi, der seine Antwort wiederholt, Hernández Mollar zur Wortmeldung von Frau Díez González und um eine Zusatzfrage zu stellen, die Herr Sasi beantwortet, Frau Díez González, die auf eine Antwort besteht, die Herren Sasi, der seine Antwort noch einmal wiederholt, und Carnero González zur Wortmeldung von Herrn Hernández Mollar.

Herr Korakas erklärt, erfahren zu haben, daß seine Anfrage 19 gemeinsam mit der Anfrage 18 behandelt werden soll, obwohl diese beiden Anfragen sich auf unterschiedliche Themen beziehen (der Präsident entzieht ihm das Wort und weist darauf hin, daß er dazu Stellung nehmen wird, wenn diese beiden Fragen aufgerufen werden).

Anfrage 2 von Herrn Gahrton: Eine gemeinsame EU-Verteidigung

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Gahrton, Schori und Rübigen.

Anfrage 3 von Frau Cederschiöld: Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen das organisierte Verbrechen

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Cederschiöld und Seppänen.

Anfrage 4 von Herrn Sjöstedt: Zugänglichkeit von Schengen-Dokumenten

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Sjöstedt und Newton Dunn.

Anfrage 5 von Herrn Dupuis: Beschluß eines weltweiten Moratoriums bezüglich der Vollstreckung der Todesstrafe

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Dupuis, González Álvarez und Theonas

Anfrage 6 von Herrn Collins: Förderung der irischen Seendienste durch die EU

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Gallagher.

Anfrage 7 von Herrn Hyland: Zinsgünstige Hypotheken

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Hyland.

Anfrage 8 von Herrn Gallagher: Verbot von Probekontaktlinsen zur häufigen Verwendung

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Gallagher.

Die **Anfrage 9** von Herrn Andrews ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

Anfrage 10 von Herrn Crowley: Jugendkriminalität, Drogen und Europäischer Rat von Tampere

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Crowley.

Die **Anfrage 11** von Herrn Fitzsimons ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

Anfrage 12 von Herrn Alavanos: Gegenseitiger Verzicht auf Visumzwang zwischen der Europäischen Union und anderen Staaten

Herr Alavanos weist darauf hin, daß seine Anfrage zumindest in der griechischen Fassung falsch wiedergegeben ist, und erläutert sie.

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Alavanos.

Anfrage 13 von Herrn Posselt: Grunderwerb in Kandidatenländern

Mittwoch, 15. September 1999

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Posselt.

Anfrage 14 von Herrn Titley: WTO-Millennium-Runde

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Skinner, der den Verfasser vertritt, MacCormick und Skinner.

Anfrage 15 von Herrn Turco: Lage in Nordkorea

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Dupuis, der den Verfasser vertritt, Alyssandrakis und Dupuis.

Anfrage 16 von Herrn Theonas: Lage im Kosovo

Herr Sasi beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Theonas und Korakas.

Die **Anfrage 17** von Herrn Nogueira Román wurde vom Verfasser zurückgezogen.

Anfrage 18 von Herrn Medina Ortega: Bau einer Nuklearanlage in Südmarokko **Anfrage 19** von Herrn Korakas: Verhinderung des Baus eines Kernkraftwerks in dem stark erdbebengefährdeten Gebiet von Akuyu (Türkei)

Der Präsident erinnert daran, daß Herr Korakas wünscht, daß die beiden Anfragen getrennt behandelt werden, doch zieht Herr Sasi es vor, sie zusammen zu behandeln.

Er beantwortet die Anfragen sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Medina Ortega und Korakas.

Der Präsident weist darauf hin, daß die unbehandelt gebliebenen Anfragen schriftlich beantwortet werden.

Er erklärt die Fragestunde für geschlossen.

15. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident teilt mit, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 279.928/OJJE).

16. Schluß der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 19.10 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Luís Marinho
Vizepräsident

Mittwoch, 15. September 1999

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Agag Longo, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Balta, Banotti, Barón Crespo, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Berlusconi, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Bordes, van den Bos, Boselli, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Buttiglione, Cacciari, Callanan, Campos, Camre, Candal, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Casini, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Celli, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Cossutta, Costa Paolo, Costa Raffaele, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dell'Alba, Della Vedova, Dell'Utri, De Mita, Deprez, De Rosa, de Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Pietro, Donnelly, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop, Dührkop, Duff, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Efthymiou, Elles, Eriksson, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiebigler, Figueiredo, Fini, Fiori, Fitto, Fitzsimons, Flautre, Fleisch, Florenz, Folias, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraise, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García Orcóyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Guyquint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hoff, Hollande, Holmes, Howitt, Hudghton, Hue, Hughes, Huhne, van Hulten, Hulthén, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Jensen, Jöns, Jonckherr, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karoutchi, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knörr Borräs, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuhne, Kuntz, van der Laan, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, La Perrière, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lombardo, Lucas, Ludford, Lüttge, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McCarthy, McCartin, McCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Martelli, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Modrow, Mombaur, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Musotto, Musumeci, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Nogueira Román, Novelli, Obiols i Germa, Ojeda Sanz, Okking, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Palacio Vallelersundi, Pannella, Papayannakis, Parish, Pasqua, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pisicchio, Pittella, Plooi-j-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Poli, Pomés Ruiz, Poos, Portas, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiro, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Reding, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Ruffolo, Rutelli, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Sbarbati, Scallon, Scapagnini, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schori, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Sgarbi, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sørensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Taylor, Terrón i Cusi, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, Veltroni, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic,

Mittwoch, 15. September 1999

Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 15. September 1999

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNG

Gemeinsame Entschließung – Wahl der Kommission

*Ja-Stimmen: 510***EDD:** Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-jan Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Cossutta, Eriksson, Frahm, Fraise, Meijer, Schmid Herman, Sjøstedt**NI:** Formentini, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Beazley, Berend, Berlusconi, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Dell'Utri, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Balta, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Boselli, Bowe, Bullmann, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Green, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Hollande, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lüttge, Lund, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martelli, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusi, Thielemans, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

UEN: Andrews, Angelilli, Berlatto, Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli, Segni, Turchi

Mittwoch, 15. September 1999

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schöring, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 51

EDD: Bernié, Bonde, Esclopé, Farage, Holmes, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Miranda, Theonas, Vachetta, Vinci

NI: Bigliardo, Dillen, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Lang, Le Pen, Martinez, Paisley, Speroni, Vanhecke

PPE: Konrad

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Pasqua, Souchet, Thomas-Mauro, de Villiers

Enthaltungen: 28

ELDR: Lynne

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Boudjenah, Fiebiger, González Álvarez, Hue, Jové Peres, Kaufmann, Manisco, Markov, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Seppänen, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Bourlanges, Hannan

PSE: Blak, Goebbels

UEN: Queiro

Verts/ALE: Breyer, Knörr Borràs, Nogueira Román

Wahl der Kommission – Entwurf eines Beschlusses – B5-0064/99

Ziffer 1

Ja-Stimmen: 446

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Formentini

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Berend, Berlusconi, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Brunetta, Buttiglione, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Dell'Utri, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Maat, McCartin, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk,

Mittwoch, 15. September 1999

Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Balta, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Boselli, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Hollande, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kessler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lüttge, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martelli, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusi, Theorin, Thielemans, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Fini, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli, Segni, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Bouwman, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Messner, Onesta, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Voggenhuber, Wuori, Wynn

Nein-Stimmen: 123

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Farage, Holmes, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Hue, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Krivine, Laguiller, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Paisley, Raschhofer, Sichrovsky, Speroni, Vanhecke

PPE: Atkins, Beazley, Bethell, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Konrad, McMillan-Scott, Newton Dunn, Parish, Perry, Provan, Purvis, Sgarbi, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers, Zimmerling

PSE: Blak, Bösch

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Pasqua, Souchet, Thomas-Mauro, de Villiers

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Lambert, McKenna, Nogueira Román, Rod, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen

Enthaltungen: 23

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Cossutta, Fraise, Koulourianos, Manisco, Morgantini, Papayannakis

NI: Garaud

Mittwoch, 15. September 1999

PSE: Gröner, Martin Hans-Peter, Roth-Behrendt

UEN: Portas, Queiro

Verts/ALE: Breyer, Gahrton, Hudghton, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Ortuondo Larrea, Schörling

Wahl der Kommission – Entwurf eines Beschlusses – B5-0064/99
Ziffer 2

Ja-Stimmen: 427

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Formentini, Gobbo, Speroni

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Berend, Berlusconi, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Brunetta, Buttiglione, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Dell'Utri, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lombardo, Maat, McCartin, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Musotto, Nassauer, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Scapagnini, Schierhuber, Schnellhardt, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Balta, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Boselli, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Hollande, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lüttge, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martelli, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Soulidakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Fini, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli, Segni, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Bouwman, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Messner, Onesta, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Mittwoch, 15. September 1999

Nein-Stimmen: 138

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Farage, Holmes, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Lynne

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Hue, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Krivine, Laguiller, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Schmid Herman, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bigliardo, Dillen, Garaud, de Gaulle, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Paisley, Raschhofer, Sichrovsky, Vanhecke

PPE: Atkins, Beazley, Bethell, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Foster, Friedrich, Gomolka, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Khanbhai, Kirkhope, Konrad, Liese, McMillan-Scott, Müller Emilia Franziska, Newton Dunn, Niebler, Nisticò, Parish, Perry, Posselt, Provan, Purvis, Radwan, Schleicher, Schmitt, Stauner, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers, Wuermeling, Zimmerling

PSE: Bösch

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Pasqua, Souchet, Thomas-Mauro, de Villiers

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Jonckherr, Lipietz, Lucas, McKenna, Nogueira Román, Rod, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen

Enthaltungen: 29

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Cossutta, Fraisse, Koulourianos, Manisco, Morgantini, Papayannakis, Seppänen

PPE: Mombaur, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Thyssen, Van Hecke

PSE: Blak, Martin Hans-Peter, Naïr

UEN: Portas, Queiro

Verts/ALE: Breyer, Gahrton, Hudghton, Knörr Borràs, McCormick, Maes, Ortuondo Larrea, Schörling

Wahl der Kommission – Entwurf eines Beschlusses – B4-0064/99**Ziffer 3****Ja-Stimmen: 426**

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Formentini

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Berend, Berlusconi, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Brunetta, Buttiglione, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Dell'Utri, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Maat, McCartin, Madelin, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues,

Mittwoch, 15. September 1999

Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Musotto, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Scapagnini, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wüermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Balta, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Boselli, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Hollande, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kessler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lüttge, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martelli, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusi, Theorin, Thielemans, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Fini, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli, Segni, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Bouwman, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Jonckhert, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Messner, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schroedter, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 134

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Farage, Holmes, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Hue, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Krivine, Laguiller, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bigliardo, Dillen, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Paisley, Raschhofer, Sichrovsky, Speroni, Vanhecke

PPE: Atkins, Beazley, Bethell, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Konrad, McMillan-Scott, Müller Emilia Franziska, Newton Dunn, Parish, Perry, Provan, Purvis, Radwan, Schleicher, Sgarbi, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers, Zimmerling

PSE: Blak, Bösch

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perrière, Marchiani, Montfort, Pasqua, Souchet, Thomas-Mauro, de Villiers

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Flautre, Gahrton, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Nogueira Román, Rod, Schörling, Schröder Ilka, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen

Enthaltungen: 32

ELDR: Lynne

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Cossutta, Fraisse, Koulourianos, Manisco, Morgantini, Papayannakis

Mittwoch, 15. September 1999

PPE: von Boetticher, Gomolka, Mann Thomas, Mombaur, Posselt, Schwaiger, Stauner

PSE: Gröner, Martin Hans-Peter, Nair, Roth-Behrendt

UEN: Portas, Queiro

Verts/ALE: Breyer, Evans Jillian, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, MacCormick, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Wyn

Wahl der Kommission – Entwurf eines Beschlusses – B4-0064/99

Ziffer 4

Ja-Stimmen: 404

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Formentini, Gobbo, Speroni

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Berlusconi, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Brunetta, Buttiglione, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Dell'Utri, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Karoutchi, Kauppi, Klamt, Klauf, Knolle, Korhola, Kratsa, Lamassoure, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lombardo, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Musotto, Nassauer, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Valledorsundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Rack, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wijkman, von Wogau, Zabel, Zacharakis, Zappalà

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Balta, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Boselli, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Hollande, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lüttge, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martelli, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Soulidakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusi, Theorin, Thielemans, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Fini, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli, Segni, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Bouwman, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Messner, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schroedter, Voggenhuber, Wuori

Mittwoch, 15. September 1999

Nein-Stimmen: 153

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Farage, Holmes, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Lynne

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Hue, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Krivine, Laguiller, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Schmid Herman, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bigliardo, Dillen, Garaud, de Gaulle, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Paisley, Raschhofer, Sichrovsky, Vanhecke

PPE: Atkins, Beazley, Bethell, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Foster, Friedrich, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Khanbhai, Kirkhope, Konrad, Langenhagen, Liese, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mayer Xaver, Müller Emilia Franziska, Newton Dunn, Niebler, Parish, Perry, Posselt, Provan, Purvis, Radwan, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers, Wieland, Wuermeling, Zimmerling

PSE: Bösch

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Pasqua, Souchet, Thomas-Mauro, de Villiers

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Flautre, Gahrton, Jonckherr, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Nogueira Román, Rod, Schöring, Schröder Ilka, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen

Enthaltungen: 37

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Cossutta, Fraisse, Koulourianos, Manisco, Papayannakis, Seppänen

PPE: Berend, Costa Raffaele, Keppelhoff-Wiechert, Koch, Madelin, Mombaur, Quisthoudt-Rowohl, Schnellhardt, Sgarbi, Smet, Thyssen, Van Hecke, Zissener

PSE: Blak, Martin Hans-Peter, Näir

UEN: Portas, Queiro

Verts/ALE: Breyer, Evans Jillian, Hudgton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, MacCormick, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Wyn

Wahl der Kommission – Entwurf eines Beschlusses – B4-0064/99

Gesamter Entwurf eines Beschlusses

Ja-Stimmen: 414

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Formentini

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Berend, Berlusconi, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Brunetta, Buttiglione, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Dell'Utri, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Goepel, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa, Lamassoure, Langen, Langenhagen,

Mittwoch, 15. September 1999

Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lombardo, Maat, McCartin, Madelin, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Musotto, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Smet, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wijkman, von Wogau, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Balta, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Boselli, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Hollande, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lüttge, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Mann Erika, Marinho, Martelli, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Fini, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli, Segni, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Bouwman, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Messner, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schroedter, Voggenhuber, Wuori, Wynn

Nein-Stimmen: 142

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Farage, Holmes, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Lynne

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Hue, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Krivine, Laguiller, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Schmid Herman, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bigliardo, Dillen, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Paisley, Raschhofer, Sichrovsky, Speroni, Vanhecke

PPE: Atkins, Beazley, Bethell, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Foster, Glase, Gomolka, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Konrad, Liese, McMillan-Scott, Mann Thomas, Müller Emilia Franziska, Newton Dunn, Parish, Perry, Posselt, Provan, Purvis, Radwan, Schleicher, Sgarbi, Sommer, Stauner, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers, Wieland

PSE: Bösch

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Pasqua, Souchet, Thomas-Mauro, de Villiers

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Flautre, Gahrton, Jonckherr, Lannoye, Lucas, McKenna, Nogueira Román, Rod, Schörfling, Schröder Ilka, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen

Mittwoch, 15. September 1999

Enthaltungen: 35

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Cossutta, Fraisse, Koulourianos, Manisco, Morgantini, Papayannakis, Seppänen

PPE: Costa Raffaele, Friedrich, Hieronymi, Jarzembowski, Mombaur, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Thyssen, Van Hecke, Wuermeling

PSE: Blak, Martin Hans-Peter, Näir

UEN: Portas, Queiro

Verts/ALE: Breyer, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, MacCormick, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea

Mittwoch, 15. September 1999

ANGENOMMENE TEXTE**Wahl der Kommission****a) B5-0065, 0066, 0068 und 0075/1999****Entschlieung zur „Prodi-Kommission“***Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf seine Entschlieung vom 5. Mai 1999⁽¹⁾, in der es die Benennung von Herrn Romano Prodi als Präsident der Kommission für die verbleibende Amtszeit der Santer-Kommission billigte,
- unter Hinweis auf die Erklärungen des designierten Präsidenten der Kommission vor dem Parlament im Mai und Juli 1999,
- unter Hinweis auf die schriftlichen und mündlichen Erklärungen, die die designierten Mitglieder der Kommission im Rahmen ihrer Anhörungen durch seine Ausschüsse abgegeben haben, sowie auf die Beurteilung dieser Kandidaten durch die Ausschvorsitzenden im Anschluß an die Anhörungen,
- unter Hinweis auf die Erklärung des designierten Präsidenten der Kommission vor der Konferenz der Präsidenten am 7. September 1999, in der dieser bestätigte, daß die „Prodi-Kommission“
 - a) prinzipiell dafür sorgen wird, daß das zuständige Kommissionsmitglied auf Anforderung des Parlaments sowohl bei Plenartagungen als auch bei Ausschsitzungen anwesend ist, wenn es um Tagesordnungspunkte geht, die sein Ressort betreffen, und daß das Kommissionsmitglied bereit ist, zu wichtigen Vorschlägen der Kommission sachkundig Auskunft zu erteilen,
 - b) den Aufforderungen des Parlaments an die Kommission gemäß Artikel 192 EG-Vertrag, legislative Vorschläge zu unterbreiten, nachhaltig Rechnung tragen wird und sich verpflichtet, auf solche Aufforderungen eine umgehende und ausreichend detaillierte Antwort in seinem zuständigen Aussch oder falls erforderlich im Plenum zu geben,
 - c) akzeptiert, daß der Präsident der Kommission ernsthaft prüfen wird, ob er ein Kommissionsmitglied zum Rücktritt auffordern soll, wenn das Parlament sein mangelndes Vertrauen in dieses Mitglied zum Ausdruck bringt (vorbehaltlich des Gewichts und der Repräsentativität der politischen Unterstützung für einen solchen Standpunkt),
 - d) einem konstruktiven Dialog mit dem Parlament bei der Verwirklichung des administrativen Reformprozesses der Kommission besondere Bedeutung beimt und dafür sorgen wird, daß geeignete Mechanismen geschaffen werden, um das Parlament regelmäßig zu den Fortschritten in diesem Bereich zu konsultieren und es darüber zu informieren,
 - e) sich für eine umfassende Behandlung von Fragen der institutionellen Reform auf der nächsten Regierungskonferenz einsetzt, die über die bereits identifizierten drei Punkte hinausgehen müssen, was als eine unerläßliche Vorbedingung der Erweiterung betrachtet wird, und im Rahmen der Möglichkeiten der Kommission auch beabsichtigt, dafür zu sorgen, daß das Parlament über die Vorbereitung und den Ablauf der Regierungskonferenz auf dem laufenden gehalten und voll daran beteiligt wird,
- unter Hinweis auf Artikel 214 des EG-Vertrags,
- unter Hinweis auf Artikel 32 und 33 seiner Geschäftsordnung,
 1. fordert die Kommission auf, sich zu verpflichten, gemeinsam mit dem Parlament Politiken zu verfolgen, die mehr auf den Bürger ausgerichtet sind, da die interinstitutionellen Beziehungen nur einen Aspekt eines globalen Ansatzes beim europäischen Aufbau darstellen;
 2. fordert, daß die Kommission sobald wie möglich ihr politisches Programm vorlegt, das sämtliche Leitlinien bis zum Jahr 2004 umfaßt, und einen Dialog mit dem Parlament einleitet;

⁽¹⁾ Teil II Punkt 1 des Protokolls dieses Datums.

Mittwoch, 15. September 1999

3. fordert den designierten Präsidenten nachdrücklich auf, die Kommission zu einer gemeinsamen Untersuchung der Frage der persönlichen Verantwortung der Kommissionsmitglieder mit dem Parlament im Rahmen der Regierungskonferenz zu verpflichten;
 4. fordert die Kommission auf, vor dem Europäischen Rat von Helsinki eine Konzertierung mit dem Parlament über die Inhalte der Revision des Vertrags in Gang zu bringen, und hält es für erforderlich, daß sich die Kommission dafür einsetzt, daß das Parlament unmittelbar an der Vorbereitung und an der Beschlußfassung über die Revision des Vertrags beteiligt wird;
 5. begrüßt den umfassenden Dialog, der zwischen ihm und der designierten „Prodi-Kommission“ eingesetzt hat, und wünscht eine Fortsetzung dieses Dialogs während der gesamten Amtszeit dieser beiden Organe;
 6. fordert den baldigen Abschluß einer interinstitutionellen Vereinbarung zwischen Kommission und Parlament, die den Rahmen für einen neuen Verhaltenskodex bildet, und zwar auf der Grundlage der Verpflichtungen, die der designierte Präsident am 7. September 1999 für die „Prodi-Kommission“ eingegangen ist;
 7. fordert, daß außerdem folgende Punkte in diese Vereinbarung aufgenommen werden sollen:
 - a) wird gegen ein Mitglied der Kommission eine schwerwiegende strafrechtliche Anklage erhoben, insbesondere falls es dabei um Bestechung geht, die zur Eröffnung eines Gerichtsverfahrens gegen das betroffene Mitglied führt, so wird dieses unverzüglich vom Amt suspendiert und sein bzw. ihr Rücktritt wird erwogen,
 - b) wenn die Kommission gegenüber dem Rat im Rahmen von Artikel 251 EGV zu den legislativen Änderungen des Parlaments Stellung nimmt, so unterstützt sie grundsätzlich alle Änderungen, die mit großer Mehrheit vom Parlament angenommen wurden; Ausnahmen werden gebührend begründet,
 - c) die Anwesenheit von Kommissionsmitgliedern während der Plenartagungen oder bei Ausschusssitzungen soll auch im Rahmen der Möglichkeiten der Kommission eine frühzeitige und umfassende Information und Konsultierung des Parlaments über die Vorbereitung, den Verlauf und den Abschluß internationaler Verhandlungen ermöglichen, insbesondere im Zusammenhang mit der „Millenium-Runde“; die Kommission wird ferner im Bereich der GASP und des dritten Pfeilers ihr Initiativrecht voll ausschöpfen und die Konsultierung des Parlaments verbessern,
 - d) das Europäische Parlament hat zu allen Dokumenten der Kommission ohne ungebührliche Verzögerungen Zugang, insbesondere aller Dokumente im Zusammenhang mit Gesetzgebungsverfahren sowie dem Entlastungsverfahren (Artikel 276 EGV); die Dokumente, zu denen das Parlament nicht automatisch das Zugangsrecht erhalten soll, müssen klar definiert werden; interne Dokumente über Betrugsfälle werden dem bzw. der Vorsitzenden des Haushaltskontrollausschusses auf Antrag zur Verfügung gestellt,
 - e) die Kommission nimmt eine Regelung zum Schutz von Beamten an, die Informationen weitergeben, die von deren mittelbaren oder unmittelbaren Vorgesetzten zu Unrecht vor zuständigen Stellen verborgen werden,
 - f) der Präsident der Kommission teilt dem Parlament jede Entscheidung bezüglich der Aufteilung der Aufgaben unter den einzelnen Mitgliedern der Kommission mit, die im Anschluß an eine Forderung des Parlaments oder auf Initiative der Kommission getroffen wird,
 - g) die Verhaltenskodexe für die Kommissionsmitglieder und insbesondere für hohe Beamte werden dem Parlament vor ihrer Inkraftsetzung vorgelegt, damit sein Standpunkt berücksichtigt werden kann,
 - h) Beschlüsse der Kommission werden unmittelbar nach der Sitzung der Kommission im Plenum oder auf einer Sitzung der Konferenz der Präsidenten mitgeteilt; für vertrauliche Informationen werden besondere Regelungen getroffen;
 8. wird durch seinen zuständigen Ausschuß das dringend notwendige Verfahren festlegen, mit dem das Parlament das mangelnde Vertrauen für einen einzelnen Kommissar zum Ausdruck bringt und den Präsidenten der Kommission ersucht, dieses Mitglied zum Rücktritt aufzufordern;
 9. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel 255 EGV baldmöglich einen Vorschlag für einen Beschluß über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten vorzulegen;
 10. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.
-

Mittwoch, 15. September 1999

b) B5-0064/1999**Beschluß über die Wahl der designierten Kommission***Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf Artikel 214 Absatz 2 Unterabsatz 3 des EG-Vertrags, Artikel 10 Absatz 2 Unterabsatz 3 des EGKS-Vertrags und Artikel 127 Absatz 2 Unterabsatz 3 des Euratom-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 32 Absatz 2 und Artikel 33 Absatz 4 seiner Geschäftsordnung,
 - unter Hinweis auf die Benennung von Herrn Romano Prodi als Kommissionspräsident durch die Regierungen der Mitgliedstaaten vom 24. März 1999,
 - unter Hinweis auf den im gegenseitigen Einvernehmen mit dem designierten Präsidenten von den Vertretern der Regierungen der Mitgliedstaaten getroffenen Beschluß vom 19. Juli 1999 zur Benennung der Persönlichkeiten, die die Regierungen der Mitgliedstaaten zu Mitgliedern der Kommission zu ernennen beabsichtigen (C5-0050/1999),
 - unter Hinweis auf die Erklärung des designierten Kommissionspräsidenten Romano Prodi vom 21. Juli 1999 anlässlich der Vorstellung des Kollegiums der designierten Kommissionsmitglieder,
 - unter Hinweis auf die Anhörungen der designierten Kommissionsmitglieder durch seine zuständigen Ausschüsse,
 - unter Hinweis auf die Aussprache zwischen der Konferenz der Fraktionsvorsitzenden und Herrn Prodi, dem designierten Kommissionspräsidenten, die am 7. September 1999 stattfand,
 - unter Hinweis auf das Programm der designierten Kommission, das ihr designierter Präsident am 14. September 1999 erläutert hat,
1. bestätigt seine Zustimmung zur Benennung von Herrn Romano Prodi als Kommissionspräsident für die noch bis zum 22. Januar 2000 laufende Amtszeit;
 2. billigt die Benennung der Kommission für die noch bis 22. Januar 2000 laufende Amtszeit;
 3. billigt die Benennung von Herrn Romano Prodi als Kommissionspräsident für die Amtszeit vom 23. Januar 2000 bis 22. Januar 2005;
 4. billigt die Benennung der Kommission für die Amtszeit vom 23. Januar 2000 bis 22. Januar 2005;
 5. beauftragt seine Präsidentin, diesen Beschluß den Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.
-

Donnerstag, 16. September 1999

(2000/C 54/04)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Herr MARINHO

Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 10.00 Uhr.

Frau Maes fragt, ob das Parlament die Kosten für die Organisation und Simultanübersetzung der Versammlungen des gemeinnützigen Vereins „Pensionsfonds“ übernimmt (der Präsident antwortet, er könne auf Anhieb keine Auskunft geben, und erinnert daran, daß solche Fragen in die Zuständigkeit des gesamten Präsidiums fallen).

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Galeote Quecedo erklärt zu der persönlichen Bemerkung von Herrn Barón Crespo am Vortag zu Sitzungsbeginn (*Teil I Punkt 3*), er sei zu Erläuterungen bereit.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Zusammensetzung des Parlaments

Da die Konferenz der Vertreter der Mitgliedstaaten am Vortag den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission ernannt hat, stellt der Präsident gemäß Artikel 6 des Akts zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments fest, daß die Mandate der Abgeordneten Busquin, de Palacio Valleresundi und Reding mit ihrem Amt als Mitglied der Kommission unvereinbar sind.

Der Präsident stellt daher das Freiwerden dieser drei Sitze fest.

Er teilt anschließend mit, daß

- die zuständigen luxemburgischen Behörden ihn davon unterrichtet haben, daß Frau Astrid Lulling mit Wirkung vom 16. September 1999 als Mitglied des Europäischen Parlaments anstelle von Frau Reding benannt worden ist;
- die zuständigen belgischen Behörden ihn davon unterrichtet haben, daß Herr Jean-Maurice Dehousse ebenfalls mit Wirkung vom 16. September 1999 als Mitglied des Europäischen Parlaments anstelle von Herrn Busquin benannt worden ist.

Er heißt diese neuen Kollegen willkommen und erinnert an die Bestimmungen nach Artikel 7,5 GO.

4. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat

Der Präsident hat vom Rat beglaubigte Abschrift der folgenden Dokumente erhalten:

- Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen
- Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits über den freien Personenverkehr
- Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über bestimmte Aspekte des öffentlichen Beschaffungswesens
- Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit
- Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen

Donnerstag, 16. September 1999

5. Mittelübertragungen

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 41/99 (SEK(1999)1142 — C5-0084/1999), der sich auf nichtobligatorische Ausgaben bezieht, geprüft.

Er hat beschlossen, die Übertragung gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung mit der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:

Kapitel B7-41 (MEDA)

zu Lasten der Haushaltslinie B7-410 (MEDA) Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern ZE - 30 000 000 €

Bestimmung der Mittel:

Kapitel B7-52 (Zusammenarbeit mit den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei)

Haushaltslinie B7-520 (Unterstützung der Gesundheit und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei) ZE 15 000 000 €

Kapitel B7-54 (Zusammenarbeit mit den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken)

Haushaltslinie B7-541 (Hilfe für die aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken) ZE 15 000 000 €

6. Europäische Wiederaufbau-Agentur * — Lage im Kosovo (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über einen Bericht und eine Erklärung der Kommission.

Frau Pack erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) 1628/96 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien und zur Schaffung der Europäischen Wiederaufbau-Agentur (KOM(1999)0312 — C5-0062/1999 — 1999/0132(CNS)) (A5-0013/1999).

Herr Kinnock, Vizepräsident der Kommission, gibt eine Erklärung zum Kosovo ab.

Es sprechen die Abgeordneten Bourlanges, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltsausschusses, Van der Laan, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltskontrollausschusses, Oostlander im Namen der PPE-Fraktion, Swoboda im Namen der PSE-Fraktion, Haarder im Namen der ELDR-Fraktion, Cohn-Bendit im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Theonas im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Nobilia im Namen der UEN-Fraktion, Belder im Namen der EDD-Fraktion, Sichrovsky, fraktionslos, Fitto und Wiersma.

VORSITZ: Herr COLOM I NAVAL

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Papayannakis, Gollnisch, der erklärt, er spreche als Mitglied der TDI-Fraktion (der Präsident antwortet, daß diese Fraktion nicht mehr besteht), einwendet, daß diese Entscheidung — die sich aus der Annahme der Auslegung zu Artikel 29,1 GO ergibt (*Punkt 9 des Protokolls vom 14. September 1999*) — nicht amtlich bekannt gemacht wurde (der Präsident antwortet, die Genehmigung des Protokolls sei eine amtliche Bekanntmachung), und sich anschließend in der Aussprache äußert, Böge, Efthymiou, Giannakou-Koutsikou, Pittella, Paasilinna und Sakellariou, Herr Kinnock, sowie die Abgeordneten Staes zur Vertretung des Rates und Sakellariou, der eine Frage an die Kommission richtet, die Herr Kinnock beantwortet.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 21.*

7. Zehntes EG-UNRWA-Abkommen (1999-2001) * (Aussprache)

Frau Morgantini erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit über den Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Genehmigung des Wortlauts des zehnten EG-UNRWA-Abkommens für die Jahre 1999-2001 vor der Unterzeichnung des Abkommens durch die Kommission und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge in den Nahostländern (KOM(1999)334 — C5-0059/1999 — 1999/0143(CNS)) (A5-0010/1999).

Donnerstag, 16. September 1999

Es sprechen die Abgeordneten Khanbhai im Namen der PPE-Fraktion, Sauquillo Pérez del Arco im Namen der PSE-Fraktion, Van den Bos im Namen der ELDR-Fraktion und Ilka Schröder im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Herr Kinnock, Vizepräsident der Kommission, sowie die Abgeordneten Morgantini, Berichtsterin, und Ilka Schröder.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 22.*

VORSITZ: Herr David W. MARTIN

Vizepräsident

8. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates

Der Präsident teilt auf der Grundlage von Artikel 74,1 GO mit, daß er gemäß den Bestimmungen von Artikel 251 des EG-Vertrags die folgenden Gemeinsamen Standpunkte des Rates, die dazugehörigen Begründungen und die jeweiligen Standpunkte der Kommission erhalten hat:

- Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (C5-0034/1999 – 1998/0228(COD))
Ausschußbefassung: federführend: ENVI
Rechtsgrundlage: Art. 175 Abs. 1 EGV
- Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung eines Systems zur Überwachung der durchschnittlichen spezifischen Kohlendioxid-Emissionen neuer Personenkraftwagen (C5-0041/1999 – 1998/0202(COD))
Ausschußbefassung: federführend: ENVI
(in der 1. Lesung mitberatend: ECON, REGI)
Rechtsgrundlage: Art. 175 Abs. 1 EGV
- Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr (C5-0125/1999 – 1998/0099(COD))
Ausschußbefassung: federführend: INDU
(in der 1. Lesung mitberatend: ECON, JURI)
Rechtsgrundlage: Art. 95 EGV

Die Dreimonatsfrist, über die das Parlament verfügt, beginnt somit am folgenden Tag, Freitag, 17. September 1999.

ABSTIMMUNGSSTUNDE

Der Präsident weist darauf hin, daß die an zweiter Stelle vorgesehene Abstimmung nach dem Verfahren ohne Aussprache über den Bericht Westendorp y Cabeza, der im Ausschuß nicht angenommen worden war, von der Tagesordnung abgesetzt ist.

9. Berichtigungs- und Nachtragshaushaltspläne 1/99, 3/99 und 4/99 (Abstimmung)

Rapport Dührkop Dührkop/Fabra Vallés – A5-0009/1999
(*einfache Mehrheit erforderlich*)

Änd. 1 zum Text des BNH 3 wurde zurückgezogen.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änd.: 1, 2

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE) an (*Teil II Punkt 1*).

Donnerstag, 16. September 1999

10. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten *I** (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren — SEK(1999)0581 — C4-0219/1999) (A5-0012/1999) (Berichterstatte(rin): Frau Frahm)
(einfache Mehrheit erforderlich)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entscheidung an (Teil II Punkt 2).

11. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten *I** (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren — SEK(1999)0581 — C4-0219/1999) (A5-0006/1999) (Berichterstatte(r): Herr Rocard)
(einfache Mehrheit erforderlich)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entscheidung an (Teil II Punkt 3).

12. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Umwelt, öffentliche Gesundheit und Verbraucherpolitik *I** (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren — SEK(1999)0581 — C4-0219/1999) (A5-0004/1999) (Berichterstatte(rin): Frau Jackson)
(einfache Mehrheit erforderlich)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Der Präsident weist darauf hin, daß aufgrund eines technischen Versehens Ziff. 1 Buchst. f (2. Teil) sowie Ziff. 2 Buchst. d zu streichen sind.

Das Parlament nimmt die legislative Entscheidung an (Teil II Punkt 4).

13. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Landwirtschaft und ländliche Entwicklung *I** (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren — SEK(1999)0581 — C4-0219/1999) (A5-0011/1999) (Berichterstatte(r): Herr Graefe zu Baringdorf)
(einfache Mehrheit erforderlich)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entscheidung an (Teil II Punkt 5).

Donnerstag, 16. September 1999

14. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr *I** (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren — SEK(1999)0581 — C4-0219/1999) (A5-0005/1999) (Berichtersteller: Herr Hatzidakis)
(einfache Mehrheit erforderlich)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE) an (Teil II Punkt 6).

15. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Rechte der Frau und Chancengleichheit *I** (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht des Ausschusses für die Rechte der Frau und Chancengleichheit (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren — SEK(1999)0581 — C4-0219/1999) (A5-0007/1999) (Berichterstatte: Frau Theorin)
(einfache Mehrheit erforderlich)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an (Teil II Punkt 7).

16. Unfallbedingte Meeresverschmutzung *I** (Abstimmung)

Bericht McKenna — A5-0003/1999
(einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE ENTSCHEIDUNG KOM(98)0769 — C4-0075/1999 — 1998/0350(COD):

Angenommene Änd.: 1 bis 6, 8 und 9, 12 bis 14, 16, 19 bis 23 und 26 bis 29 en bloc; 7 durch EA (295 Ja-Stimmen, 199 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen); 10; 11; 15 getrennt (2. Teil durch EA (297 Ja-Stimmen, 192 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen)); 17; 18; 24; 25

Gesonderte Abstimmungen: Änd. 7 (PPE); 10, 11, 17, 18 (UEN); 24, 25 (PPE)

Getrennte Abstimmungen:

Änd. 15 (PPE): 1. Teil: Text bis „gefördert werden“
 2. Teil: Rest

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (Teil II Punkt 8).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung durch NA (Verts/ALE) an (Teil II Punkt 8).

17. Umweltinspektionen *I** (Abstimmung)

Bericht Jackson — A5-0002/1999
(einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE EMPFEHLUNG KOM(98)0772 — C4-0073/1999 — 1998/0358(COD):

Angenommene Änd.: 21, 1, 2, 3, 6, 7, 10, 13 und 15 bis 20 en bloc; 23 (1. Teil) durch EA (343 Ja-Stimmen, 156 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen) (in Änd. 21 einbezogen); 24

Donnerstag, 16. September 1999

Abgelehnte Änd.: 22 durch EA (214 Ja-Stimmen, 277 Nein-Stimmen, 16 Enthaltungen); 23 (2. Teil)

Annullierte Änd.: 4, 5, 8, 9, 11, 12 und 14 (in Änd. 21 enthalten)

Getrennte Abstimmungen:

Änd. 23 (PPE): 1. Teil: Text ohne die Worte „und zwar mindestens einmal jährlich“
 2. Teil: diese Worte

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Teil II Punkt 9*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an (*Teil II Punkt 9*).

18. Begrüßung

Die Präsidentin heißt im Namen des Parlaments Herrn Carlos Roberto Reina, Präsident des mittelamerikanischen Parlaments, und seine Gattin willkommen, die auf der Ehrentribüne Platz genommen haben.

*
* *

Frau Sandbæk spricht zu einem technischen Problem.

19. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0110 und 0116/99
(*einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHEIDUNGSANTRAG B5-0110/1999:

Zurückgezogene Änd.: 1

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 10 a*).

ENTSCHEIDUNGSANTRAG B5-0116/1999:

Herr Schulz spricht zum Abstimmungsverfahren.

Angenommene Änd.: 3; 5 getrennt (2. Teil durch EA (266 Ja-Stimmen, 238 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen)); 2/rev (1. Teil); 4

Abgelehnte Änd.: 1 durch NA (PPE); 2/rev (2. Teil) durch EA (170 Ja-Stimmen, 322 Nein-Stimmen, 22 Enthaltungen)

Gesondert angenommene Textteile: Ziff. 5 (UEN); 12 durch EA (271 Ja-Stimmen, 210 Nein-Stimmen, 40 Enthaltungen), 18 und 19 en bloc (Verts/ALE)

Abgelehnte Textteile: 1. Teil von Ziff. 6 durch EA (232 Ja-Stimmen, 242 Nein-Stimmen, 41 Enthaltungen) (der 2. Teil dieses Absatzes ist hinfällig)

Getrennte Abstimmungen:

Änd. 5 (PPE): 1. Teil: Absatz 1
 2. Teil: Absatz 2

Ziff. 6 (PPE): 1. Teil: Text bis „beibehalten wird“
 2. Teil: Rest

Ziff. 7 (PPE): 1. Teil: Text bis „umzusetzen“
 2. Teil: Rest

Ziff. 13 (Verts/ALE): 1. Teil: Text bis „Migrationspolitik gibt“
 2. Teil: Rest

Donnerstag, 16. September 1999

Änd. 2/rev (PPE):
1. Teil: Text ohne die Worte „(13 Worte gestrichen)“
2. Teil: Streichung von 13 Worten

Ziff. 21 (UEN):
1. Teil: Text ohne Buchst. d
2. Teil: Buchst. d

Wortmeldungen:

— Herr Watson spricht zur getrennten Abstimmung über Änd. 2/rev.

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE) an (*Teil II Punkt 10 b*).

20. Lage in Osttimor (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0067, 0111, 0112, 0113, 0114 und 0115/99

Es sprechen die Abgeordneten Hautala, die im Namen der Verts/ALE-Fraktion Änd. 1 zurückzieht, und Costa Neves, der NA beantragt (der Präsident antwortet, die Frist für einen solchen Antrag sei abgelaufen).

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B5-0067, 0111, 0112, 0113, 0114 und 0115/99:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten:
Pacheco Pereira, Salafranca Sánchez-Neyra, Oostlander und Costa Neves im Namen der PPE-Fraktion,
Soares, Barón Crespo, Seguro und Swoboda im Namen der PSE-Fraktion,
Maaten und Lynne im Namen der ELDR-Fraktion,
Hautala, McKenna, Knörr Borràs und de Roo im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Figueiredo, Miranda und Ainardi im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
Portas, Queiró, Collins und Muscardini im Namen der UEN-Fraktion
eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Zurückgezogene Änd.: 1

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 11*).

21. Europäische Wiederaufbau-Agentur * (Abstimmung)

Bericht Pack — A5-0013/1999
(*einfache Mehrheit erforderlich*)

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(1999)0312 — C5-0062/1999 — 1999/0132(CNS):

Es sprechen die Abgeordneten Van der Laan, die im Namen der ELDR-Fraktion Änd. 32 zurückzieht und getrennte Abstimmungen über verschiedene Änd. beantragt (der Präsident antwortet, die Frist für solche Anträge sei abgelaufen), Pack, Berichterstatterin, und Cohn-Bendit zum Antrag von Frau Van der Laan.

Angenommene Änd.: 1, 4, 5, 7, 8, 10, 11, 14, 17, 21, 23 bis 26 und 28 en bloc; 2, 6, 12, 19 und 22 en bloc; 3; 9; 15; 16; 27

Abgelehnte Änd.: 30; 31; 33; 34; 29

Annullierte Änd.: 13 (mit Änd. 12 gleichlautend); 20 (im Text von Änd. 19 enthalten)

Zurückgezogene Änd.: 32

Gesonderte Abstimmungen: Änd. 2, 6, 12, 19 und 22 (UEN)

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Teil II Punkt 12*).

Donnerstag, 16. September 1999

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Es sprechen die Abgeordneten Pack, Berichterstatterin, die beantragt, die Abstimmung über den Entwurf einer legislativen Entschließung auf eine spätere Tagung zu vertagen, und Swoboda, der im Namen der PSE-Fraktion beantragt, die Abstimmung auf der folgenden Tagung vorzunehmen.

Das Parlament billigt diesen Antrag.

22. Zehntes EG-UNRWA-Abkommen (1999-2001) * (Abstimmung)

Bericht Morgantini — A5-0010/1999
(*einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTWURF EINES BESCHLUSSES KOM(1999)0334 — C5-0059/1999 — 1999/0143(CNS):

Angenommene Änd.: 1, 2

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Teil II Punkt 13*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an (*Teil II Punkt 13*).

*
* * *

Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht McKenna (A5-0003/1999)

— *mündlich:* Herr MacCormick.

— *schriftlich:* Herr Souchet.

Bericht Jackson (A5-0002/1999)

— *schriftlich:* Frau Thomas-Mauro.

Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

— *mündlich:* die Abgeordneten Berthu; Corbett.

— *schriftlich:* die Abgeordneten Laguiller; Theonas; Färm, Andersson, Schori, Hedkvist Petersen; Theorin; Blak, Lund, Thorning-Schmidt.

Charta der Grundrechte

— *schriftlich:* die Abgeordneten Hager; Berthu.

Osttimor

— *schriftlich:* Herr Souchet.

*
* * *

Berichtigung des Stimmverhaltens — Nichtteilnahme an Abstimmungen:

Bericht Dührkop Dührkop/Fabra Vallés (A5-0009/1999)

— *Schlußabstimmung:*
Frau Oomen-Ruijten wollte dafür stimmen,
Herr Fitzsimons sich enthalten.

Bericht Hatzidakis (A5-0005/1999)

— *Schlußabstimmung:*

Donnerstag, 16. September 1999

Bericht McKenna (A5-0003/1999)

- Schlußabstimmung:
die Abgeordneten Oomen-Ruijten und Fitzsimons wollten dafür stimmen.

Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

- Änd. 1:
Herr Fitzsimons wollte sich enthalten.
- Schlußabstimmung:
Herr Désir wollte dafür stimmen,
die Abgeordneten Crowley und Fitzsimons sich enthalten.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 12.45 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr WIEBENGA

Vizepräsident

23. Finanzkrise in Rußland (Erklärung mit Aussprache)

Herr Kinnock, Vizepräsident der Kommission, gibt eine Erklärung zur Finanzkrise in Rußland ab.

Es sprechen die Abgeordneten Swoboda, der die geringe Präsenz im Plenarsaal bedauert und den Präsidenten bittet, die Konferenz der Präsidenten mit dem Problem zu befassen (der Präsident sagt dies zu), Provan im Namen der PPE-Fraktion, Paasilinna im Namen der PSE-Fraktion, Väyrynen im Namen der ELDR-Fraktion, Lambert im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Seppänen im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Turchi im Namen der UEN-Fraktion, Belder im Namen der EDD-Fraktion, Titley und Schroedter.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

DRINGLICHKEITSDEBATTE

Nach der Tagesordnung folgt die Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen (*Titel und Verfasser der Entschließungsanträge siehe Punkt 3 des Protokolls vom Dienstag, 14. September 1999*).

24. Erdbeben in der Türkei und in Griechenland (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über 11 Entschließungsanträge (B5-0072, 0077, 0087, 0088, 0104, 0109, 0074, 0076, 0086, 0089 und 0102/99).

Die Abgeordneten Van Orden, Swoboda, Ceyhun, Duff, Karamanou, Papayannakis, Korakas, Marinos und Ceyhun erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen Frau Uca im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Herr Kinnock, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 28.*

VORSITZ: Herr FRIEDRICH

Vizepräsident

Herr Papayannakis protestiert dagegen, daß die Dringlichkeitsdebatte vor 16.00 Uhr begonnen hat (der Präsident antwortet, es sei so vorgesehen gewesen, daß diese Debatte unmittelbar nach Abschluß der vorangegangenen Aussprache beginnen sollte).

25. Dagestan (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über sechs Entschließungsanträge (B5-0071, 0078, 0085, 0090, 0095 und 0103/99).

Donnerstag, 16. September 1999

Die Abgeordneten Wiersma, Schleicher, Haarder und Schroedter erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen die Herren Kinnock, Vizepräsident der Kommission, und Posselt.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 29.*

26. Menschenrechte (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über 17 Entschließungsanträge (B5-0080, 0092, 0100, 0105, 0073, 0081, 0091, 0096, 0108, 0079, 0093, 0098, 0107, 0069, 0083, 0097 und 0106/99)

Inhaftierte Kosovobürger

Die Abgeordneten Wiersma, Pack und Staes erläutern die Entschließungsanträge.

Es spricht Herr Dupuis.

Birma

Die Abgeordneten Ghilardotti, Maij-Weggen und Knörr Borràs erläutern die Entschließungsanträge.

Iran

Die Abgeordneten Zimeray, Morillon, Malmström und Wuori erläutern die Entschließungsanträge.

Es spricht Herr Belder im Namen der EDD-Fraktion.

Togo

Die Abgeordneten Watson, Schwaiger und Rod erläutern die Entschließungsanträge.

Zu allen Themen des Punkts „Menschenrechte“ spricht Herr Kinnock, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 30.*

27. Abkommen von Lusaka (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über sechs Entschließungsanträge (B5-0070, 0082, 0084, 0094, 0099 und 0101/99).

Die Abgeordneten Van Hecke, Ducarme und Maes erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen Frau Ries und Herr Kinnock, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 31.*

VORSITZ: Herr IMBENI

Vizepräsident

ABSTIMMUNG

(einfache Mehrheit erforderlich)

Donnerstag, 16. September 1999

28. Erdbeben in der Türkei und in Griechenland (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0072, 0077, 0087, 0088, 0104, 0109, 0074, 0076, 0086, 0089 und 0102/99:

Türkei

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B5-0072, 0077, 0087, 0088, 0104 und 0109/99:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Van Orden, Oostlander und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion, Swoboda im Namen der PSE-Fraktion, Duff im Namen der ELDR-Fraktion, Ceyhun und Cohn-Bendit im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Papayannakis, Korakas, Bakopoulos, Alavanos und Ainarði im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie Muscardini im Namen der UEN-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Getrennte Abstimmungen:

- Ziff. 3 (PPE):
1. Teil: Text ohne die Worte „die Schaffung eines europäischen Forschungsinstituts für“ (angenommen)
 2. Teil: diese Worte (durch EA (95 Ja-Stimmen, 67 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) angenommen)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Teil II Punkt 14 a).

Griechenland

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B5-0074, 0076, 0086, 0089 und 0102/99:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Giannakou-Koutsikou, Oostlander und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion, Katiforis im Namen der PSE-Fraktion, Duff im Namen der ELDR-Fraktion, Hautala, Lannoye und Ceyhun im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Korakas, Papayannakis, Bakopoulos, Koulourianos und Alavanos im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie Muscardini im Namen der UEN-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Angenommene Änd.: 1 durch EA (100 Ja-Stimmen, 98 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Getrennte Abstimmungen:

- Ziff. 4 (PPE):
1. Teil: Text ohne die Worte „die Schaffung eines europäischen Forschungsinstituts für“: angenommen
 2. Teil: diese Worte: durch EA (104 Ja-Stimmen, 84 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Teil II Punkt 14 b).

29. Dagestan (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0071, 0078, 0085, 0090, 0095 und 0103/99

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B5-0071, 0078, 0085, 0090, 0095 und 0103/99:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Lehne, Posselt und Sjöstedt im Namen der PPE-Fraktion, Krehl, Sakellariou, Wiersma und Jöns im Namen der PSE-Fraktion, Haarder im Namen der ELDR-Fraktion, Schroedter, Lambert, Isler Béguin und Voggenhuber im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Alavanos und Vinci im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie Muscardini im Namen der UEN-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Teil II Punkt 15).

Donnerstag, 16. September 1999

30. Menschenrechte (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0080, 0092, 0100, 0105, 0073, 0081, 0091, 0096, 0108, 0079, 0093, 0098, 0107, 0069, 0083, 0097 und 0106/99

Inhaftierte Kosovobürger

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B5-0080, 0092, 0100 und 0105/99:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Pack und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion, Schori und Swoboda im Namen der PSE-Fraktion, Haarder im Namen der ELDR-Fraktion sowie Staes und Wuori im Namen der Verts/ALE-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 16 a*).

Birma

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0073/1999:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B5-0081, 0091, 0096 und 0108/99:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Maij-Weggen, Van Hecke und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion, Veltroni im Namen der PSE-Fraktion, Nicholson of Winterbourne und Van den Bos im Namen der ELDR-Fraktion, McKenna und De Roo im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie Vinci im Namen der GUE/NGL-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 16 b*).

Iran

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B5-0079, 0093, 0098 und 0107/99:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Morillon und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion, Berès im Namen der PSE-Fraktion, Malmström und Ries im Namen der ELDR-Fraktion, Gahrton, Cohn-Bendit, Wuori im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie Alavanos im Namen der GUE/NGL-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Angenommene Änd.: 1

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 16 c*).

Togo

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B5-0083, 0097 und 0106/99:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Schwaiger und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion, Sauquillo Pérez del Arco im Namen der PSE-Fraktion, Watson und Van den Bos im Namen der ELDR-Fraktion sowie Rod, Maes, Schörling, Lucas und Boumediene-Thiery im Namen der Verts/ALE-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 16 d*).

Donnerstag, 16. September 1999

31. Abkommen von Lusaka (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0070, 0082, 0084, 0094, 0099 und 0101/99
(Der Entschließungsantrag B5-0082/1999 ist zurückgezogen.)

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B5-0070, 0084, 0094, 0099 und 0101/99:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Van Hecke und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion,
Sauquillo im Namen der PSE-Fraktion,
Ducarme, Nicholson of Winterbourne, Van den Bos und Ries im Namen der ELDR-Fraktion,
Miranda im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
Muscardini im Namen der UEN-Fraktion

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 17*).

ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE

32. Zusammensetzung der Ausschüsse

Auf Antrag der PSE-Fraktion bestätigt das Parlament die Benennungen der Abgeordneten Watts, Bösch, Wiersma und Iivari als Mitglieder des Petitionsausschusses.

33. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident teilt mit, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 279.928/OJVE).

34. Schluß der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 17.40 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Nicole Fontaine
Präsidentin

Donnerstag, 16. September 1999

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Balta, Banotti, Barón Crespo, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bordes, van den Bos, Bossu, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Callanan, Campos, Camre, Candal, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Celli, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Corrie, Cossutta, Costa Raffaele, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dell'Alba, De Mita, Deprez, De Rossa, de Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Pietro, Donnelly, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Efthymiou, Elles, Eriksson, Esclopé, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiebigler, Figueiredo, Fini, Fiori, Fitto, Fitzsimons, Flautre, Flesch, Florenz, Folias, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Fourtoul, Fraga Estévez, Frahm, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, Gawronski, Gebhardt, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hoff, Holmes, Howitt, Hudgton, Hughes, Huhne, van Hulten, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Jensen, Jöns, Jonckhert, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karoutchi, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knörr Borràs, Knolle, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuhne, Kuntz, van der Laan, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, La Perrière, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Lienemann, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lucas, Ludford, Lüttge, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCartin, McCormick, McKenna, McNally, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastorakis, Mathieu, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Modrow, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Musotto, Musumeci, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nobilia, Nogueira Román, Novelli, Ojeda Sanz, Okking, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Palacio Valleresundi, Papayannakis, Pasqua, Patrie, Paulsen, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirkker, Pisicchio, Pittella, Plooi-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poli, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiro, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Rocard, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Sbarbati, Scallon, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schori, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Sichrovsky, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Taylor, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titford, Tittley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vander Taelen, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, de Villiers, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener

Donnerstag, 16. September 1999

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNG**Berichtigungs- und Nachtragshaushaltspläne 1/99, 3/99 und 4/99 – Bericht Dührkop Dührkop und Fabra Vallés – A5-0009/99****Gesamter Entschließungsantrag****Ja-Stimmen: 414****EDD:** Belder, Blokland, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Watson**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Manisco, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vinci, Wurtz**NI:** Formentini, Gobbo, Speroni**PPE:** Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Banotti, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Florenz, Folias, Foster, Fournou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernandez Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Konrad, Kratsa, Lamassoure, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Newton Dunn, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Perry, Pírker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Scallan, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wijkman, Wiermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balta, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Candal, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas Alonso, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuhne, Lage, Lange, Leinen, Lienemann, Lüttge, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miller, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Swiebel, Swoboda, Taylor, Theorin, Thielemans, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Knörr Borrás, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wynn**Nein-Stimmen: 29****NI:** Dillen, Garaud, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Sichrovsky**UEN:** Angelilli, Berlato, Berthu, Caullery, Collins, Coûteaux, Hyland, Kuntz, La Perrière, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, de Villiers

Donnerstag, 16. September 1999

Enthaltungen: 11**EDD:** Farage, Okking, Titford**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Laguiller, Vachetta**PPE:** Costa Raffaele, Giannakou-Koutsikou**PSE:** Campos**Regionalpolitik, Transport und Fremdenverkehr – Bericht Hatzidakis – A5-0005/99****Entwurf einer legislativen Entschlieung****Ja-Stimmen: 469****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Bòhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Manisco, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vinci, Wurtz**NI:** Formentini, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Sichrovsky, Speroni**PPE:** Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernandez Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Konrad, Korhola, Kratsa, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Perry, Pirkker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quéthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reding, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallan, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wijkman, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Balta, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Kessler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuhne, Lage, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lüttge, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Swiebel, Swoboda, Taylor, Theorin, Thielemans, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

Donnerstag, 16. September 1999

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 1

UEN: Coûteaux

Enthaltungen: 27

EDD: Bernié, Bonde, Esclopé, Farage, Holmes, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Eriksson, Krivine, Laguiller, Vachetta

NI: Bigliardo, Dillen, Garaud, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

PPE: Costa Raffaele

UEN: Berthu

Unfallbedingte Meeresverschmutzung – Bericht McKenna – A5-0003/99

Entwurf einer legislativen EntschlieÙung

Ja-Stimmen: 489

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Flesch, Gasóliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebig, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Manisco, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Bigliardo, Dillen, Formentini, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Sichrovsky, Speroni

PPE: Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Florenz, Folia, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernandez Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Konrad, Korhola, Kratsa, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reding, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner,

Donnerstag, 16. September 1999

Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wijkman, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Balta, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Cashman, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuhne, Lage, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lüttge, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napolitano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Swibel, Swoboda, Taylor, Theorin, Thielemans, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Collins, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Segni, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckhert, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 9

UEN: Abitbol, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perrière, Montfort, Souchet, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 12

EDD: Farage, Holmes, Okking, Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Korakas, Krivine, Laguiller

PPE: Costa Raffaele

PSE: Wynn

UEN: Queiro

Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – B5-0116/99

Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 224

ELDR: Haarder

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebig, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Manisco, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Balta, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas Alonso, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuhne, Lage, Lange, Leinen,

Donnerstag, 16. September 1999

Lienemann, Linkohr, Lüttge, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Swiebel, Swoboda, Taylor, Theorin, Thielemans, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

Verts/ALE: Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 275

EDD: Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Raymond

ELDR: Andreassen, Beysen, van den Bos, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Bigliardo, Dillen, Formentini, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Sichrovsky, Speroni

PPE: Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Florenz, Folia, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernandez Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Konrad, Korhola, Kratsa, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reding, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallan, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Hyland, Kuntz, La Perrière, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 16

EDD: Bonde, Farage, Holmes, Krarup, Okking, Sandbæk, Titford

ELDR: Attwooll, Nicholson of Winterbourne

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Korakas, Krivine, Laguiller, Vachetta

PPE: Costa Raffaele

Donnerstag, 16. September 1999

Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – B5-0116/99**Gesamter Entschließungsantrag****Ja-Stimmen: 400**

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigger, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Manisco, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Formentini, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Sichrovsky, Speroni

PPE: Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Boursanges, Brok, Brunetta, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hernandez Mollar, Hieronymi, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Konrad, Korhola, Kratsa, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reding, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Røvsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Balta, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cercas Alonso, Cerdeira Mortero, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Kuhne, Lage, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lüttge, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schorl, Schulz, Seguro, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Swiebel, Swoboda, Thielemans, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray

UEN: Segni

Verts/ALE: Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckhert, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, McCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 96

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Eriksson, Frahm, Krivine, Laguiller, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vachetta

NI: Bigliardo, Dillen, Garaud, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

Donnerstag, 16. September 1999

PPE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Perry, Provan, Purvis, Sacrédeus, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Cashman, Donnelly, Gill, Howitt, Kinnock, McAvan, McCarthy, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Read, Skinner, Taylor, Titley, Volcic, Watts, Whitehead, Wynn

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Pasqua, Queiro, Souchet, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 25

EDD: Farage, Holmes, Okking, Titford

GUE/NGL: Korakas, Koulourianos

PPE: Costa Raffaele

PSE: Blak, Corbett, Lund, O'Toole, Theorin, Thorning-Schmidt

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Turchi

Verts/ALE: McKenna, Schörling, Schröder Ilka

Donnerstag, 16. September 1999

ANGENOMMENE TEXTE

1. Nachtrags- und Berichtigungshaushaltspläne 1/99, 3/99 und 4/99**A5-0009/1999****Entschließung zu den Entwürfen der Nachtrags- und Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1, 3 und 4 zum Haushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0021/1999, C5-0074/1999 und C5-0136/1999)***Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 272,
 - unter Hinweis auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 234,
 - unter Hinweis auf die Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2779/98 ⁽¹⁾, insbesondere Artikel 15,
 - unter Hinweis auf den am 17. Dezember 1998 abschließend angenommenen Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 ⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf den von der Kommission im Juni 1999 vorgelegten Vorentwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans 1/99 zum Haushaltsplan 1999,
 - unter Hinweis auf den vom Rat am 28. Juni 1999 festgestellten Entwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans 1/99 zum Haushaltsplan 1999 (C5-0021/1999),
 - unter Hinweis auf den vom Rat am 16. Juli 1999 festgestellten Entwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans 3/99 (C5-0074/1999),
 - unter Hinweis auf den von der Kommission am 8. September 1999 vorgelegten Vorentwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans 4/99 zum Haushaltsplan 1999 (C5-0130/1999),
 - unter Hinweis auf den vom Rat am 13. September 1999 festgestellten Entwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans 4/99 zum Haushaltsplan 1999 (C5-0136/99),
 - unter Hinweis auf Artikel 2 Nummer 59 des Vertrags von Amsterdam zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union, die Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften und einiger verwandter Rechtsakte ⁽³⁾, wodurch Protokoll Nr. 16 des Vertrags über die Europäische Union aus dem Jahre 1993 aufgehoben wird, durch das eine gemeinsame Organisationsstruktur für den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen geschaffen wurde,
 - unter Hinweis auf das am 3. Juni 1999 zwischen beiden Ausschüssen abgeschlossene Kooperationsabkommen,
 - unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens ⁽⁴⁾,
 - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A5-0009/1999),
- A. in der Erwägung, daß der Entwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans 1/99 den Saldo des Haushaltsplans des Jahres 1998 betrifft,
- B. in der Erwägung, daß der Entwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans 3/99 die Forderungen des Gerichtshofes, ein neues Textverarbeitungssystem zu installieren, und des Ausschusses der Regionen, Planstellen für einen Finanzkontrolleur und einen Rechnungsführer zu schaffen, betrifft,
- C. in der Erwägung, daß der Entwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans 4/99 dazu gedacht ist, die finanziellen Mittel zu beschaffen, die erforderlich sind, um die Europäischen Agentur zum Wiederaufbau des Kosovo aufzubauen, eine Finanzhilfe für die Ehemalige Jugoslawischen Republik Mazedonien und humanitäre Hilfe für die Türkei bereitzustellen und darüber hinaus die erforderlichen Zahlungsermächtigungen für die Programme PHARE und TACIS und für die erwähnten Aktionen zu ermöglichen,

⁽¹⁾ ABl. L 347 vom 23.12.1998, S. 3.⁽²⁾ ABl. L 39 vom 12.2.1999.⁽³⁾ ABl. C 340 vom 10.11.1997, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

Donnerstag, 16. September 1999

1. nimmt den Entwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans 1/99 des Rates vom 28. Juni 1999 ohne Änderung an;
2. nimmt den Entwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans 3/99 des Rates vom 16. Juli 1999 ohne Änderung an;
3. stellt fest, daß der Rat den Vorentwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans 4/99 ohne Änderungen angenommen hat;
4. stellt fest, daß der Entwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans 4/99 folgende Bestandteile enthält:
 - a) eine Reduzierung der Zahlungs- und Verpflichtungsermächtigungen für landwirtschaftliche Ausgaben in Höhe von 200 Mio. Euro;
 - b) 92 Mio. Euro als Verpflichtungsermächtigungen für den Aufbau der Europäischen Agentur zum Wiederaufbau des Kosovo;
 - c) 15 Mio. Euro als Verpflichtungsermächtigungen für eine Finanzhilfe für die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien;
 - d) 30 Mio. Euro als Verpflichtungsermächtigungen für humanitäre Hilfe für die Türkei;
 - e) 75 Mio. Euro als Zahlungsermächtigungen für das PHARE-Programm;
 - f) 75 Mio. Euro als Zahlungsermächtigungen für die Programme für das ehemalige Jugoslawien mit Ausnahme des Kosovo;
 - g) 30 Mio. Euro als Zahlungsermächtigungen für Hilfen im Kosovo;
 - h) die Schaffung von 15 Planstellen, davon 1 A1 - Planstelle, für das Europäische Betrugsbekämpfungsamt (OLAF);
5. nimmt die Stellungnahme des OLAF-Überwachungsausschusses zu seinem Personalbedarf ab 1999 zur Kenntnis; drängt darauf, daß die Kommission diese Vorschläge in den Vorentwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans Nr. 5/99 einbezieht, der bereits für Oktober angekündigt wurde;
6. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und den betroffenen Institutionen und Beratungsorganen zu übermitteln.

2. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten ***I (Verfahren ohne Aussprache)

A5-0012/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren im Bereich Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat – Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam – SEK(1999)0581 – C4-0219/1999)

(Verfahren der Mitentscheidung; Bestätigung der ersten Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Vorschläge der Kommission, bei denen das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam eine Änderung der Rechtsgrundlage und/oder des Verfahrens mit sich bringt (SEK(1999)0581 – C4-0219/1999),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. Mai 1999⁽¹⁾ zu den Folgen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam (Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge mit Angabe der neuen Rechtsgrundlage und ggf. einer Änderung des Legislativverfahrens aufgrund des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam (C4-0134/1999 – SEK(1999)0581 – C4-0219/1999),

⁽¹⁾ Teil II Punkt 7 des Protokolls dieses Datums.

Donnerstag, 16. September 1999

- unter Hinweis auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (A5-0012/1999),
1. beschließt, seinen Text vom 13. April 1999⁽¹⁾ zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Förderung der Integration von Flüchtlingen (KOM(1998) 731 — C4-0049/1999 — 1998/0356(COD), vormals 1998/0356(CNS)) als erste Lesung im Rahmen des Verfahrens der Mitentscheidung nicht zu bestätigen;
 2. fordert die Kommission auf, einen Vorschlag für einen Europäischen Flüchtlingsfonds zu unterbreiten, der Strukturmaßnahmen für Flüchtlinge betreffend ihre Aufnahme, ihre Integration und ihre Repatriierung umfaßt;
 3. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 79.

3. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten ***I (Verfahren ohne Aussprache)

A5-0006/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren im Bereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam SEK(1999) 581 — C4-0219/1999)

(Verfahren der Mitentscheidung; Bestätigung der ersten Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Übersicht über die zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge der Kommission, für die durch das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam eine Änderung der Rechtsgrundlage und/oder des Verfahrens bewirkt wurde (SEK(1999) 581 — C4-0219/1999),
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. Mai 1999 zu den Folgen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam (Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge mit Angabe der neuen Rechtsgrundlage und einer eventuellen Änderung des Legislativverfahrens aufgrund des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam) (C4-0134/1999 — SEK(1999) 581 — C4-0219/1999)⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (A5-0006/1999),
1. bestätigt als erste Lesung im Rahmen des Verfahrens der Mitentscheidung seine folgenden Beschlüsse;
 - a) vom 20. November 1991 mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie über Mindestvorschriften zur Verbesserung der Mobilität und sicheren Beförderung von in ihrer Bewegungsfreiheit beeinträchtigten Arbeitnehmern auf dem Weg zum Arbeitsplatz (KOM(1990) 588 — C3-0167/1991 — 1990/0327(COD) — vormals 1990/0327(SYN))⁽²⁾,
 - b) vom 14. Juli 1993 mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Transporttätigkeiten sowie in Arbeitsstätten in Transportmitteln (Einzelrichtlinie im Sinne von Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/0391/EWG) (KOM(1992) 234 — C3-0477/1992 — 1992/0420(COD) — vormals 1992/0420(SYN))⁽³⁾,
 - c) vom 20. April 1994 mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen (KOM(1992) 560 — C3-0158/1993 — 1992/0449(COD) — vormals 1992/0449(SYN))⁽⁴⁾,

⁽¹⁾ Teil II Punkt 7 des Protokolls dieses Datums.

⁽²⁾ ABl. C 326 vom 16.12.1991, S. 83.

⁽³⁾ ABl. C 255 vom 20.9.1993, S. 72.

⁽⁴⁾ ABl. C 128 vom 9.5.1994, S. 146.

Donnerstag, 16. September 1999

- d) vom 24. Februar 1994 mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über ein mittelfristiges Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität: Ein neues Programm zur Unterstützung und Anregung der Innovation 1994 – 1999 (KOM(1993) 435 – C3-0522/1993 – 1993/0936(COD) – vormals 1993/0936(SYN)) ⁽¹⁾,
- e) vom 18. Februar 1997 mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) 1408/71 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, und der Verordnung (EWG) 0574/72 über die Durchführung der Verordnung (EWG) 1408/71 zugunsten Arbeitsloser (KOM(1995) 734 – C4-0116/1996 – 1996/0004(COD) – vormals 1996/0004(CNS)) ⁽²⁾,
- f) vom 28. November 1996 mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) 1408/71 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer, Selbständige und deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, und der Verordnung (EWG) 0574/72 über die Durchführung der Verordnung (EWG) 1408/71 zugunsten der Personen mit Anspruch auf Vorruhestandsleistungen (KOM(1995) 735 – C4-0108/1996 – 1996/0001(COD) – vormals 1996/0001(CNS)) ⁽³⁾,
- g) vom 6. Oktober 1998 mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) 1408/71 in bezug auf deren Ausdehnung auf Staatsangehörige von Drittländern (KOM(1997) 561 – C4-0012/1998 – 1997/0320(COD) – vormals 1997/0320(CNS)) ⁽⁴⁾,
- h) vom 14. April 1999 mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Information und Anhörung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gemeinschaft (KOM(1998) 612 – C4-0706/1998 – 1998/0315(COD) – vormals 1998/0315(SYN)) ⁽⁵⁾;

2. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative EntschlieÙung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 77 vom 14.3.1994, S. 33.

⁽²⁾ ABl. C 85 vom 17.3.1997, S. 25.

⁽³⁾ ABl. C 380 vom 16.12.1996, S. 89.

⁽⁴⁾ ABl. C 328 vom 26.10.1998, S. 23.

⁽⁵⁾ ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 223.

4. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Umwelt, öffentliche Gesundheit und Verbraucherpolitik *I (Verfahren ohne Aussprache)**

A5-0004/1999

Legislative EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren auf dem Gebiet Umwelt, öffentliche Gesundheit und Verbraucherpolitik (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat – Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam – SEK(1999)0581 – C4-0219/1999)

(Verfahren der Mitentscheidung; Bestätigung der ersten Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Vorschläge der Kommission, bei denen das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam eine Änderung der Rechtsgrundlage und/oder des Verfahrens mit sich bringt (SEK(1999)0581 – C4-0219/1999),
- unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 4. Mai 1999 zu den Folgen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam (Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge mit Angabe der neuen Rechtsgrundlage und ggf. einer Änderung des Legislativverfahrens aufgrund des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam ⁽¹⁾),

⁽¹⁾ Teil II Punkt 7 des Protokolls dieses Datums.

Donnerstag, 16. September 1999

- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (A5-0004/1999),
1. bestätigt als erste Lesungen im Rahmen des Verfahrens der Mitentscheidung seine nachstehend aufgeführten Beschlüsse ;
- a) vom 17. Dezember 1998: Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Einrichtung eines Systems zur Überwachung der durchschnittlichen spezifischen Kohlendioxid-Emissionen neuer Personenkraftwagen⁽¹⁾ (KOM(1998) 0348 — C4-0425/1998 — 1998/0202(COD) — vormalis 1998/0202(SYN)),
 - b) vom 17. Dezember 1998: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen⁽²⁾ (KOM(1998) 0398 — C4-0580/1998 — 1998/0228(COD) — vormalis 1998/0228(SYN)),
 - c) vom 20. Oktober 1998: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme⁽³⁾ (KOM(1996) 0511 — C4-0191/1997 — 1996/0304(COD) — vormalis 1996/0304(SYN)),
 - d) vom 11. Februar 1999: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik⁽⁴⁾ (KOM(1997) 0049 — C4-0192/1997, KOM(1997) 0614 — C4-0120/1998), und KOM(1998) 0076 — C4-0121/1998 — 1997/0067(COD) — vormalis 1997/0067(SYN)),
 - e) vom 14. April 1999: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 88/0609/EWG zur Begrenzung von Schadstoffemissionen von Großfeuerungsanlagen in die Luft⁽⁵⁾ (KOM(1998) 0415 — C4-0591/1998 — 1998/0225(COD) — vormalis 1998/0225(SYN)),
 - f) vom 19. Juli 1996: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 90/0539/EWG über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den innergemeinschaftlichen Handel mit Geflügel und Bruteiern sowie für ihre Einfuhr aus Drittländern (KOM(1995) 0535 — C4-0027/1996 — 1995/0268(COD) — vormalis 1995/0268(CNS))⁽⁶⁾,
 - g) vom 15. Februar 1996: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/0409/EWG über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten⁽⁷⁾ (KOM(1994) 0039 — C3-0197/1994 — 1994/0061(COD) — vormalis 1994/0061(SYN)),
 - h) vom 12. Dezember 1996: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Qualität der Badegewässer⁽⁸⁾ (KOM(1994) 0036 — C4-0036/1994 — 1994/0006(COD) — vormalis 1994/0006(SYN)),
 - i) vom 18. November 1994: Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Anerkennung der Gleichwertigkeit der Veterinär- und Hygienekontrollen von frischem Fleisch und Fleischerzeugnissen in Drittländern mit den Veterinär- und Hygienekontrollen von gemeinschaftlichen Erzeugnissen, zur Festlegung der Bedingungen für die Einfuhr dieser Erzeugnisse in die Gemeinschaft und zur Änderung der Richtlinie 72/0462/EWG des Rates zur Regelung tierseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen, von frischem Fleisch oder von Fleischerzeugnissen aus Drittländern⁽⁹⁾ (KOM(1994) 0394 — C4-0170/1994 — 1994/0208(COD) — vormalis 1994/0208(CNS)),
 - j) vom 18. Mai 1990: Bericht über die zweite Änderung der Schutzklausel⁽¹⁰⁾ (KOM(1989) 0493 — C3-0206/1989 — 1989/1040(COD) — vormalis 1989/1040(CNS)),
 - k) vom 16. Juni 1998: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 64/0432/EWG zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen⁽¹¹⁾ (KOM(1998) 0081 — C4-0123/1998 — 1998/0052(COD)),

⁽¹⁾ ABl. C 98 vom 9.4.1999, S. 251.

⁽²⁾ ABl. C 98 vom 9.4.1999, S. 260.

⁽³⁾ ABl. C 341 vom 9.11.1998, S. 18.

⁽⁴⁾ ABl. C 150 vom 28.5.1999, S. 388.

⁽⁵⁾ Teil II Punkt 7 des Protokolls dieses Datums.

⁽⁶⁾ ABl. C 261 vom 9.9.1996, S. 187.

⁽⁷⁾ ABl. C 65 vom 4.3.1996, S. 151.

⁽⁸⁾ ABl. C 20 vom 20.1.1997, S. 112.

⁽⁹⁾ ABl. C 341 vom 5.12.1994, S. 206.

⁽¹⁰⁾ ABl. C 149 vom 18.6.1990, S. 283.

⁽¹¹⁾ ABl. C 210 vom 6.7.1998, S. 30.

Donnerstag, 16. September 1999

- l) vom 16. Dezember 1998: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 79/0373/EWG über den Verkehr mit Mischfuttermitteln und der Richtlinie 96/0025/EG über den Verkehr mit Futtermittel-Ausgangserzeugnissen ⁽¹⁾ (KOM(1998) 0435 — C4-0459/1998 — 1998/0238(COD)),
- m) vom 19. Februar 1998: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 93/0074/EWG des Rates über Futtermittel für besondere Ernährungszwecke sowie zur Änderung der Richtlinien 74/0063/EWG, 79/0373/EWG und 82/0471/EWG (KOM(1997) 0408 — C4-0409/1997 — 1997/0208(COD)) und Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/0069/EG des Rates zur Festlegung der Bedingungen und Einzelheiten für die Zulassung und Registrierung bestimmter Betriebe und zwischengeschalteter Personen des Futtermittelsektors (KOM(1997) 0409 — C4-0408/1997 — 1997/0213(COD)) ⁽²⁾,
2. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative EntschlieÙung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 98 vom 9.4.1999, S. 150.

⁽²⁾ ABl. C 80 vom 16.3.1998, S. 217 und 221.

5. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Landwirtschaft und ländliche Entwicklung ***I (Verfahren ohne Aussprache)

A5-0011/1999

Legislative EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren im Bereich Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam — SEK(1999)0581 — C4-0219/1999)

(Verfahren der Mitentscheidung; Bestätigung der ersten Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Vorschläge der Kommission, bei denen das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam eine Änderung der Rechtsgrundlage und/oder des Verfahrens mit sich bringt (SEK(1999)0581 — C4-0219/1999),
- unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 4. Mai 1999 ⁽¹⁾ zu den Folgen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam (Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge mit Angabe der neuen Rechtsgrundlage und einer eventuellen Änderung des Legislativverfahrens aufgrund des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A5-0011/1999),
- 1. bestätigt als erste Lesung im Rahmen des Verfahrens der Mitentscheidung seine folgenden Beschlüsse;
 - a) vom 13. Januar 1999 ⁽²⁾ zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Einsatz von Flächenstichprobenerhebungen und Fernerkundung in der Agrarstatistik im Zeitraum 1999 — 2003 (KOM(1998) 0601 — C4-0708/1998 — 1998/0296(COD) — vormals 1998/0296(SYN)),
 - b) vom 4. Mai 1999 ⁽³⁾ zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 76/0625/EWG über die von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen (KOM(1999) 0078 — C4-0181/1999 — 1999/0051(COD) — vormals 1999/0051(SYN)),
- 2. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative EntschlieÙung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ Teil II Punkt 7 des Protokolls dieses Datums.

⁽²⁾ ABl. C 104 vom 14.4.1999, S. 43.

⁽³⁾ ABl. C 110 vom 21.4.1999, S. 8.

Donnerstag, 16. September 1999

6. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr ***I (Verfahren ohne Aussprache)

A5-0005/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren im Bereich Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat – Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam – SEK(1999)0581 – C4-0219/1999)

(Verfahren der Mitentscheidung; Bestätigung der ersten Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Vorschläge der Kommission, die am 1. Mai 1999 noch anhängig waren und für die das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam eine Änderung der Rechtsgrundlage und/oder des Verfahrens mit sich bringt (SEK(1999)0581 – C4-0219/1999),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. Mai 1999 ⁽¹⁾ zu den Folgen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge mit Angabe der neuen Rechtsgrundlagen und gegebenenfalls einer Änderung des Legislativverfahrens aufgrund des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam,
- unter Hinweis auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (A5-0005/1999),

1. bestätigt als erste Lesung im Rahmen des Verfahrens der Mitentscheidung seine nachstehend aufgeführten Beschlüsse;

- a) vom 25. Oktober 1996 ⁽²⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 91/0440/EWG zur Entwicklung der Eisenbahnunternehmen in der Gemeinschaft (KOM(1995) 0337 – C4-0555/1995 – 1995/0205(COD)) – vormals 1995/0205(SYN)),
- b) vom 10. März 1999 ⁽³⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 91/0440/EWG zur Entwicklung der Eisenbahnunternehmen der Gemeinschaft (KOM(1998) 0480 – C4-0561/1998 – 1998/0265(COD)) – vormals 1998/0265(SYN)),
- c) vom 10. März 1999 ⁽⁴⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/0018/EG über die Erteilung von Genehmigungen an Eisenbahnunternehmen (KOM(1998) 0480 – C4-0562/1998 – 1998/0266(COD)) – vormals 1998/0266(SYN)),
- d) vom 9. Februar 1999 ⁽⁵⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über stichprobenartige Kontrollen der Verkehrssicherheit von Nutzfahrzeugen, die in der Gemeinschaft am Straßenverkehr teilnehmen (KOM(1998) 0117 – C4-0346/1998 – 1998/0097(COD)) – vormals 1998/0097(SYN)),
- e) vom 29. Februar 1996 ⁽⁶⁾: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr (KOM(1995) 0353 – C4-0419/1995 – 1995/0232(COD)) – vormals 1995/0232CNS,
- f) vom 19. Februar 1998 ⁽⁷⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Sicherheitsanforderungen für Flugbegleiter und die Bescheinigung der Befähigung von Flugbegleitern in der Zivilluftfahrt (KOM(1997) 0382 – C4-0460/1997 – 1997/0212(COD)) – vormals 1997/0212(SYN)),
- g) vom 31. März 1998 ⁽⁸⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Flughafenengebühren (KOM(1997) 0154 – C4-0362/1997 – 1997/0127(COD)) – vormals 1997/0127(SYN)),

⁽¹⁾ Teil II Punkt 7 des Protokolls dieses Datums.

⁽²⁾ ABl. C 347 vom 18.11.1996, S. 427.

⁽³⁾ ABl. C 175 vom 21.6.1999, S. 115.

⁽⁴⁾ ABl. C 175 vom 21.6.1999, S. 119.

⁽⁵⁾ ABl. C 150 vom 28.5.1999, S. 27.

⁽⁶⁾ ABl. C 178 vom 18.3.1996, S. 12. Dieser Vorschlag ist nicht in Anlage 2 (Liste der am 1. Mai 1999 anhängigen Kommissionsvorschläge) des SEK(1999)0581, sondern in Anlage 1 (unter Ziffer 19) enthalten.

⁽⁷⁾ ABl. C 80 vom 16.3.1998, S. 205.

⁽⁸⁾ ABl. C 138 vom 4.5.1998, S. 30.

Donnerstag, 16. September 1999

- h) vom 17. Juli 1998 ⁽¹⁾: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung EWG 295/91 für ein System von Ausgleichleistungen bei Nichtbeförderung im Linienflugverkehr (KOM(1998) 0041 – C4-0106/1998 – 1998/0022(COD)) – vormals 1998/0022(SYN)),
- i) vom 18. September 1996 ⁽²⁾: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung EWG Nr. 3922/91 zur Harmonisierung der technischen Vorschriften und der Verwaltungsverfahren in der Zivilluftfahrt (KOM(1996) 0186 – C4-0336/1996 – 1996/0119(COD)) – vormals 1996/0119(SYN)),
- j) vom 23. März 1999 ⁽³⁾: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung EWG Nr. 3922/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Harmonisierung der technischen Vorschriften und der Verwaltungsverfahren in der Zivilluftfahrt (KOM(1998) 0759 – C4-0136/1999 – 1998/0349(COD)) – vormals 1998/0349(SYN)),
- k) vom 18. Dezember 1998 ⁽⁴⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (KOM(1997) 0367 – C4-0449/1997 – 1997/0193(COD)) – vormals 1997/0193(SYN)),
- l) vom 20. Oktober 1998 ⁽⁵⁾: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Richtlinie Nr. 82/0714/EWG über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe (KOM(1997) 0644 – C4-0066/1998 – 1997/0335(COD)) – vormals 1997/0335(SYN)),
- m) vom 20. April 1994 ⁽⁶⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Errichtung eines europäischen Schiffsmeldesystems in den Seegebieten der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft (KOM(1993) 0647 – C3-0023/1994 – 0491(COD)) – vormals 0491(SYN)),
- n) vom 12. März 1999 ⁽⁷⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über eine gemeinsame Politik betreffend die Besatzungen von Fahrgastschiffen und Fahrgastfährschiffen, die im Linienverkehr hin und zwischen den Mitgliedstaaten eingesetzt werden, und Vorschlag für eine Verordnung EG des Rates zur Änderung der Verordnung EWG Nr. 3577/92 zur Anwendung des Grundsatzes des freien Dienstleistungsverkehrs auf den Seeverkehr in den Mitgliedstaaten Seekabotage (KOM(1998) 0251 – C4-0423/1998 – 1998/0158(COD)) – vormals 1998/0158(SYN)), C4-0424/1998 – 1998/0159(COD)) – vormals 1998/0159(SYN)),
- o) vom 11. Februar 1999 ⁽⁸⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Hafenauffanganlagen, für Schiffsabfälle und Ladungsrückstände (KOM(1998) 0452 – C4-0484/1998 – 998/0249(COD)) – vormals 1998/0249(SYN)),
- p) vom 20. Oktober 1998 ⁽⁹⁾: Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Harmonisierung der Prüfungsvorschriften für Sicherheitsberater für die Beförderung gefährlicher Güter auf Strasse, Schiene oder Binnenwasserstrassen (KOM(1998) 0803 – C4-0242/1998 – 1998/0106(COD)) – vormals 1998/0106(SYN)),
- q) vom 12. Februar 1999 ⁽¹⁰⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/0106/EWG über die Festlegung gemeinsamer Regeln für bestimmte Beförderungen im kombinierten Güterverkehr zwischen Mitgliedstaaten und vom 15. April 1999 ⁽¹¹⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/0053/EG zur Festlegung der höchstzulässigen Abmessungen für bestimmte Straßenfahrzeuge im innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Verkehr in der Gemeinschaft sowie zur Festlegung der höchstzulässigen Gewichte im grenzüberschreitenden Verkehr (KOM(1998) 0414 – C4-0485/1998 – 1998/0226(COD)) – vormals 1998/0226(SYN)) sowie 1998/0227(COD)) – vormals 1998/0227(SYN)),

2. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative EntschlieÙung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 292 vom 21.9.1998, S. 209.

⁽²⁾ ABl. C 320 vom 28.10.1996, S. 73.

⁽³⁾ ABl. C 177 vom 22.6.1999, S. 10.

⁽⁴⁾ ABl. C 98 vom 9.4.1999, S. 486.

⁽⁵⁾ ABl. C 341 vom 9.11.1998, S. 32.

⁽⁶⁾ ABl. C 128 vom 9.5.1994, S. 137.

⁽⁷⁾ ABl. C 175 vom 21.6.1999, S. 438.

⁽⁸⁾ ABl. C 150 vom 28.5.1999, S. 432.

⁽⁹⁾ ABl. C 341 vom 9.11.1998, S. 29.

⁽¹⁰⁾ ABl. C 150 vom 28.5.1999, S. 614.

⁽¹¹⁾ ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 414.

Donnerstag, 16. September 1999

7. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Rechte der Frau und Chancengleichheit*****I** (Verfahren ohne Aussprache)**A5-0007/1999**

Legislative EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren im Bereich der Rechte der Frau und der Chancengleichheit (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat – Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam – SEK(1999)0581 – C4-0219/1999)

(Verfahren der Mitentscheidung; Bestätigung der ersten Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Vorschläge der Kommission, bei denen das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam eine Änderung der Rechtsgrundlage und/oder des Verfahrens mit sich bringt (SEK(1999)0581 – C4-0219/1999),
 - unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 4. Mai 1999 zu den Folgen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam (Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge mit Angabe der neuen Rechtsgrundlage und gegebenenfalls einer Änderung des Legislativverfahrens aufgrund des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam⁽¹⁾),
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses der Frau und Chancengleichheit, Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (A5-0007/1999),
1. a) beschließt, folgenden Beschluß nicht als erste Lesung im Rahmen des Verfahrens der Mitentscheidung zu bestätigen; vom 6. September 1988⁽²⁾: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur ergänzenden Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen bei den gesetzlichen und betrieblichen Systemen der sozialen Sicherheit (KOM(1987) 0494 – C2-0226/1987 – 1987/0849(COD) – vormalig 1987/0849(CNS)); b) fordert die Kommission auf, ihm einen geänderten Vorschlag für eine Richtlinie zu unterbreiten, in dem die von der Kommission übernommenen politischen Verpflichtungen und die Entwicklung der Situation in den betroffenen Bereichen berücksichtigt wird;
 2. bestätigt als erste Lesung im Rahmen des Verfahrens der Mitentscheidung seinen Beschluß: vom 9. März 1999⁽³⁾: Vorschlag des Rates zur Änderung der Richtlinie 76/0207/EWG zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen hinsichtlich des Zugangs zur Beschäftigung, zur Berufsbildung und zum beruflichen Aufstieg sowie in bezug auf die Arbeitsbedingungen (KOM(1996) 0093 – C4-0317/1996 – 1996/0095(CNS));
 3. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative EntschlieÙung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ Teil II Punkt 7 des Protokolls dieses Datums.

⁽²⁾ ABl. C 262 vom 10.10.1988, S. 174.

⁽³⁾ ABl. C 175 vom 21.6.1999, S. 67.

Donnerstag, 16. September 1999

8. Unfallbedingte Meeresverschmutzung ***I

A5-0003/1999

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über eine gemeinschaftliche Grundlage für die Kooperation auf dem Gebiet der unfallbedingten Meeresverschmutzung (KOM(1998) 0769 – C4-0075/1999 – 1998/0350(COD) – vormalis 98/0350(SYN))

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION ⁽¹⁾

ÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

Erwägung 2

Ziel des Informationssystems der Gemeinschaft war es, den zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten die Daten zur Verfügung zu stellen, die sie zur Überwachung und Verringerung der Meeresverschmutzung durch Ölleckagen und große Mengen anderer gefährlicher Stoffe benötigen. Das Informationssystem wird durch den Einsatz moderner Datenverarbeitungssysteme vereinfacht. Ein zügiger und effizienter Informationsaustausch bedarf einer geeigneten sprachlichen Regelung.

Ziel des Informationssystems der Gemeinschaft war es, den zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten die Daten zur Verfügung zu stellen, die sie zur Überwachung und Verringerung der Meeresverschmutzung durch Ölleckagen, **radioaktive Stoffe** und große Mengen anderer gefährlicher Stoffe benötigen. Das Informationssystem wird durch den Einsatz moderner Datenverarbeitungssysteme vereinfacht. Ein zügiger und effizienter Informationsaustausch bedarf einer geeigneten sprachlichen Regelung.

(Änderung 2)

Erwägung 4

In dem von der Kommission vorgelegten Aktionsprogramm der Gemeinschaft für Umweltpolitik und Maßnahmen für eine dauerhafte Entwicklung ist vorgesehen, daß die Gemeinschaft besonders dem Bereich Umweltkatastrophen größeres Gewicht beimißt, wozu auch die unfallbedingte Meeresverschmutzung zählt.

In dem von der Kommission vorgelegten Aktionsprogramm der Gemeinschaft für Umweltpolitik und Maßnahmen für eine dauerhafte Entwicklung ist vorgesehen, daß die Gemeinschaft besonders dem Bereich Umweltkatastrophen größeres Gewicht beimißt, wozu auch die unfallbedingte Meeresverschmutzung **und betriebliche Leckagen zählen.**

(Änderung 3)

Erwägung 4a (neu)

Die Kommission hat einen Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Hafenauffanganlagen für Schiffsabfälle und Ladungsrückstände ⁽¹⁾ vorgelegt.

⁽¹⁾ ABl. C 271 vom 31.8.1998, S. 79.

(Änderung 4)

Erwägung 5a (neu)

Es ist angezeigt zu definieren, daß unfallbedingte Meeresverschmutzung, ohne darauf beschränkt zu sein, alle Einleitungen schädlicher Stoffe in die Meeresumwelt umfaßt, sei es im zivilen oder militärischen Bereich, unmittelbar auf See oder ins Meer oder von der Küste aus, aus Flußmündungen oder über Ausströmen aus zuvor ins Meer versenktem Material.

⁽¹⁾ ABl. C 25 vom 30.1.1999, S. 20.

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 5)

Erwägung 5b (neu)

Es ist angezeigt zu definieren, daß gefährliche Stoffe, ohne darauf beschränkt zu sein, jegliches Material umfassen, das im Kodex über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) genannt wird, alle radioaktiven Stoffe und Ausströmen aus versenkter Munition.

(Änderung 6)

Erwägung 5c (neu)

Im Juli 1998 wurde auf der Konferenz über das OSPAR-Übereinkommen in Sintra der Beschluß 98/3 gefaßt.

(Änderung 7)

Erwägung 5d (neu)

Im Juni 1998 wurde das POP-Protokoll (Persistent Organic Pollutants) im Rahmen der Vereinten Nationen unterzeichnet, das sich auch auf hormonähnliche Stoffe bezieht.

(Änderung 8)

Erwägung 5e (neu)

Von besonderer Bedeutung in diesem Zusammenhang sind auch das OSPAR-Übereinkommen und die Erklärung von Esbjerg zu gefährlichen Stoffen in der Meeresumwelt.

(Änderung 9)

Erwägung 5f (neu)

Von Bedeutung ist ferner das Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets (Helsinki-Übereinkommen).

(Änderung 10)

Erwägung 5g (neu)

Notfallsituationen aufgrund einer unfallbedingten Meeresverschmutzung vor der Küste benachbarter Drittländer haben Auswirkungen auf die Mitgliedstaaten der Union und umgekehrt. Es sind Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit benachbarten Küstenländern, die an den PHARE-, TACIS- und MEDA-Programmen teilnehmen, erforderlich.

(Änderung 11)

Erwägung 5h (neu)

Im Normalfall sollten diese Länder selbst für die Kosten ihrer Teilnahme aufkommen, die Gemeinschaft kann aber in bestimmten Fällen beschließen, die von den betreffenden Ländern geleisteten nationalen Beiträge im Rahmen der PHARE-, TACIS- und MEDA-Programme aufzustocken.

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 12)

Erwägung 5i (neu)

Die von Drittländern eingehenden Beträge werden für die Kooperation zweckgebunden und unter dem entsprechenden Posten verbucht.

(Änderung 13)

Erwägung 6a (neu)

Dem Problem der vorsätzlichen oder betrieblichen Ölemissionen aus Fahrzeugen im Ostseeraum sollte besondere Aufmerksamkeit in diesem Rahmenprogramm gewidmet werden.

(Änderung 14)

Artikel 1 Absatz 2

(2) Die Kooperationsgrundlagen sollen die nationalen, regionalen und lokalen Bemühungen der Mitgliedstaaten zum Schutz der Meeresumwelt, der menschlichen Gesundheit und der Küsten vor unfallbedingten Meeresverschmutzungen und Ölleckagen unterstützen und ergänzen.

(2) Die Kooperationsgrundlagen sollen die nationalen, regionalen und lokalen Bemühungen der Mitgliedstaaten zum Schutz der Meeresumwelt, der menschlichen Gesundheit und der Küsten vor unfallbedingten Meeresverschmutzungen und Ölleckagen, **einschließlich der ausströmenden Stoffe aus versenkter Munition**, unterstützen und ergänzen.

Unfallbedingte Meeresverschmutzung umfaßt, ohne darauf beschränkt zu sein, alle Einleitungen schädlicher Stoffe in die Meeresumwelt, sei es im zivilen oder militärischen Bereich, unmittelbar auf See oder ins Meer oder von der Küste aus, aus Flußmündungen oder über Ausströmen aus zuvor ins Meer versenktem Material.

(Änderung 15)

Artikel 1 Absatz 3

(3) Ziel der Kooperationsgrundlagen ist es, das Präventions- und Interventionspotential der Mitgliedstaaten bei eingetretenen oder drohenden Meeresverschmutzungen durch Ölleckagen oder sonstige gefährliche Stoffe zu erhöhen. Mit den Kooperationsgrundlagen sollen darüber hinaus die Voraussetzungen für eine wirksame gegenseitige Hilfeleistung und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten auf diesem Gebiet geschaffen und gefördert werden.

(3) Ziel der Kooperationsgrundlagen ist es, das Präventions- und Interventionspotential der Mitgliedstaaten bei eingetretenen oder drohenden Meeresverschmutzungen durch Ölleckagen, **radioaktive Stoffe** oder sonstige gefährliche Stoffe zu erhöhen. Mit den Kooperationsgrundlagen sollen darüber hinaus die Voraussetzungen für eine wirksame gegenseitige Hilfeleistung und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten auf diesem Gebiet geschaffen und gefördert werden. **Gemäß dem Verursacherprinzip werden die Mitgliedstaaten aufgefordert, in Kooperation sicherzustellen, daß die wirtschaftliche Haftung geltend gemacht werden kann; die administrativ verhängten Bußgelder des Staates, dessen Küsten von der unbeabsichtigten Verunreinigung letztlich betroffen sind, werden anerkannt.**

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 16)

Artikel 1 Absatz 4

(4) Als eine Komponente der Kooperationsgrundlagen wird das Informationssystem der Gemeinschaft so ausgebaut, daß Daten über das Interventionspotential bei unfallbedingten Meeresverschmutzungen, wie z. B. Ölleckagen, ausgetauscht werden können. Das System umfaßt zumindest die in Anhang I aufgeführten Bestandteile.

(4) Als eine Komponente der Kooperationsgrundlagen wird das Informationssystem der Gemeinschaft so ausgebaut, daß Daten über das Interventionspotential bei unfallbedingten Meeresverschmutzungen, einschließlich betrieblicher Leckagen, **und über Zonen mit versenkter Munition**, ausgetauscht werden können. Das System umfaßt zumindest die in Anhang I aufgeführten Bestandteile.

(Änderung 17)

Artikel 1 Absatz 4a (neu)

(4a) Benachbarte Küstenländer, die am PHARE-, TACIS- und MEDA-Programm teilnehmen, können sich an den im Rahmen der Kooperation durchgeführten Maßnahmen beteiligen. Eine Kofinanzierung der Gemeinschaft ist gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Verordnungen über die PHARE-, TACIS- und MEDA-Programme möglich.

(Änderung 18)

Artikel 1 Absatz 4b (neu)

(4b) Die jährliche Aufschlüsselung der für die Kofinanzierung dieser Kooperation vorgesehenen Mittelzuweisungen nach diesen Ländern wird in Einzelplan III Teil B Anlage IV des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union veröffentlicht.

(Änderung 19)

Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe b

b) Beitrag zur Verbesserung der Techniken und Verfahren für Einsätze während und nach Katastrophenereignissen;

b) Beitrag zur Verbesserung der Techniken und Verfahren für Einsätze während und nach Katastrophenereignissen, **einschließlich des Informationsaustauschs zwischen den Hafenbehörden;**

(Änderung 20)

Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe ca (neu)

ca) Beitrag zur besseren Unterrichtung der Öffentlichkeit, um Gefahren zu verdeutlichen, und zur Verbreitung von Informationen über Unfälle;

(Änderung 21)

Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe cb (neu)

cb) Beitrag zur Stärkung der Integration von Gefahrenprävention und Gefahrenreaktion mit anderen örtlichen Stellen, einschließlich der für den Schutz der natürlichen Lebensräume zuständigen Stellen.

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS(Änderung 22)
Artikel 4 Absätze 2 bis 5

Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der vorgesehenen Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf — bei Bedarf per Abstimmung — innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann.

Die Stellungnahme wird im Sitzungsbericht festgehalten; jeder Mitgliedstaat kann außerdem darauf bestehen, daß seine Position in den Sitzungsbericht aufgenommen wird.

Die Kommission trägt der Stellungnahme des Ausschusses so weit wie möglich Rechnung und unterrichtet den Ausschuß darüber, inwieweit sie seiner Stellungnahme gefolgt ist.

Die Kommission kann den beratenden Ausschuß ferner mit weiteren Fragen der unfallbedingten Meeresverschmutzung befassen.

Ein Vertreter der in Artikel 1 Absatz 4a beschriebenen Partnerländer kann den Teilen der Sitzungen beiwohnen, die diese Länder betreffen, wobei die Kosten für die Teilnahme von den Ländern selbst getragen werden müssen.

Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt — gegebenenfalls aufgrund einer Abstimmung — seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann.

Die Stellungnahme wird in das Protokoll des Ausschusses aufgenommen, darüber hinaus hat jeder Mitgliedstaat das Recht zu verlangen, daß sein Standpunkt im Protokoll festgehalten wird, **das im Internet zu veröffentlichen ist.**

Die Kommission berücksichtigt soweit wie möglich die Stellungnahme des Ausschusses. Sie unterrichtet den Ausschuß darüber, inwieweit sie seine Stellungnahme berücksichtigt hat.

Die Kommission kann den beratenden Ausschuß ferner mit weiteren Fragen der unfallbedingten Meeresverschmutzung befassen.

Der Ausschuß tagt in öffentlicher Sitzung. Er veröffentlicht seine Tagesordnungen zwei Wochen vor den Sitzungen. Er veröffentlicht ferner die Protokolle seiner Sitzungen. Er führt ein öffentlich zugängliches Register über die Erklärungen seiner Mitglieder betreffend ihre wirtschaftlichen Interessen.

(Änderungsantrag 23)
Artikel 5

Die Kommission überprüft nach der Hälfte und vor Ablauf des für die Schaffung der Kooperationsgrundlagen vorgesehenen Zeitraums deren Umsetzung und legt dem Rat und dem Europäischen Parlament zum 30. September 2002 bzw. zum 31. März 2004 einen Bericht vor.

Die Kommission überprüft nach der Hälfte und vor Ablauf des für die Schaffung der Kooperationsgrundlagen vorgesehenen Zeitraums deren Umsetzung und legt dem Rat und dem Europäischen Parlament zum 30. September 2002 bzw. zum 31. März 2004 einen Bericht vor. **Die Kommission unterbreitet in ihrem Abschlußbericht Vorschläge für neue Maßnahmen zur Weiterführung dieser Maßnahme.**

(Änderungsantrag 24)
Anhang I Ziffer 3 Buchstaben a und b

- a) einen Überblick über die nationalen Strukturen und die Verbindungen zwischen den für die unfallbedingte Meeresverschmutzung zuständigen nationalen Stellen,
- b) ein Verzeichnis der wichtigsten öffentlichen und privatwirtschaftlichen Interventions- und Reinigungsmaßnahmen. Dieses Verzeichnis enthält folgende Angaben,
 - Stärke und Qualifikation des Fachpersonals,
 - mechanische Einrichtungen zum Absaugen der in das Meer eingeleiteten Kohlenwasserstoffe und zur Verhütung oder Bekämpfung einer Ölverschmutzung der Küsten sowie Angaben zum Fachpersonal für den Einsatz dieser Einrichtungen,

- a) einen Überblick über die nationalen Strukturen und die Verbindungen zwischen den für die unfallbedingte Meeresverschmutzung **und die betrieblichen Leckagen** zuständigen nationalen Stellen,
- b) ein Verzeichnis der wichtigsten öffentlichen und privatwirtschaftlichen Interventions- und Reinigungsmaßnahmen. Dieses Verzeichnis enthält folgende Angaben,
 - Stärke und Qualifikation des Fachpersonals,
 - mechanische Einrichtungen zum Absaugen der in das Meer eingeleiteten Kohlenwasserstoffe und zur Verhütung oder Bekämpfung einer Ölverschmutzung **oder Verschmutzung der Meere oder der Küsten durch radioaktive Stoffe oder sonstige gefährliche Stoffe** sowie Angaben zum Fachpersonal für den Einsatz dieser Einrichtungen,

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- chemische und biologische Mittel zur Bekämpfung der Meeresverschmutzung und zur Reinigung der Küsten sowie Angaben zum Fachpersonal für den Einsatz dieser Mittel,
- Einsatzmannschaften,
- Schiffe und Flugzeuge, die zur Bekämpfung der Verschmutzung ausgerüstet sind,
- bewegliche Einrichtungen zur vorübergehenden Lagerung des abgesaugten Öls und anderer gefährlicher Stoffe,
- Schiffsleichterungssysteme,

- chemische und biologische Mittel zur Bekämpfung der Meeresverschmutzung und zur Reinigung der Küsten, **Fachkenntnisse im Hinblick auf Sanierungsmaßnahmen** sowie Angaben zum Fachpersonal für den Einsatz dieser Mittel,
- Einsatzmannschaften,
- Schiffe und Flugzeuge, die zur Bekämpfung der Verschmutzung ausgerüstet sind,
- bewegliche Einrichtungen zur vorübergehenden Lagerung des abgesaugten Öls und anderer gefährlicher Stoffe,
- Schiffsleichterungssysteme,
- **eine Notrufnummer für die Öffentlichkeit,**

ba) Verzeichnis der Gebiete, in denen Munition versenkt ist,

(Änderung 25)

Anhang II Abschnitt A Ziffer 2 linke Spalte Absatz 1

Entsendung von Sachverständigen in einen anderen Mitgliedstaat, damit sie dort Erfahrungen sammeln oder sich ein Urteil über andere Techniken oder Konzepte anderer Katastrophenschutzdienste oder einschlägiger Stellen bilden können.

Entsendung von Sachverständigen in einen anderen Mitgliedstaat, damit sie dort Erfahrungen sammeln oder sich ein Urteil über andere Techniken oder Konzepte anderer Katastrophenschutzdienste oder einschlägiger Stellen, **wie Nichtregierungsorganisationen mit einschlägiger Sachkenntnis auf dem Gebiet der unfallbedingten Meeresverschmutzung** bilden können.

(Änderung 26)

Anhang II Abschnitt A Ziffer 4 linke Spalte

Aufbau und Wartung eines modernen computergestützten Informationssystems, das die nationalen Behörden bei unfallbedingten Meeresverschmutzungen mit Informationen über Notfallmaßnahmen unterstützt.

Aufbau und Wartung eines modernen computergestützten Informationssystems, das die nationalen Behörden bei unfallbedingten Meeresverschmutzungen **und Verschmutzungen durch betriebliche Leckagen** mit Informationen über Notfallmaßnahmen unterstützt.

(Änderung 27)

Anhang II Abschnitt B linke Spalte

B. Projekte, mit denen das Interventionspotential der Mitgliedstaaten erhöht werden soll.

B. Projekte, mit denen das Interventionspotential der Mitgliedstaaten erhöht werden soll.

Mit diesen Projekten sollen vor allem die Einsatzmittel, Techniken und Verfahren verbessert werden. Sie sollten so ausgelegt sein, daß sie für alle oder einige Mitgliedstaaten von Interesse sind, und dazu beitragen, daß neue Technologien für unfallbedingte Meeresverschmutzungen Anwendung finden. An den Projekten sollten sich möglichst zwei oder mehrere Mitgliedstaaten beteiligen.

Mit diesen Projekten sollen vor allem die Einsatzmittel, Techniken und Verfahren verbessert werden. Sie sollten so ausgelegt sein, daß sie für alle oder einige Mitgliedstaaten von Interesse sind, und dazu beitragen, daß neue Technologien für unfallbedingte Meeresverschmutzungen **und Verschmutzungen durch betriebliche Leckagen** Anwendung finden. An den Projekten sollten sich möglichst zwei oder mehrere Mitgliedstaaten beteiligen.

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 28)

Anhang II Abschnitt C Ziffer 1 linke Spalte

Maßnahmen zur Erfassung der Umweltfolgen von Unfällen und zur Weitergabe der Ergebnisse und Erkenntnisse an andere Mitgliedstaaten.

Maßnahmen zur Erfassung der Umweltfolgen von Unfällen, **zur Bewertung der während und nach Unfällen ergriffenen Maßnahmen** und zur Weitergabe der Ergebnisse und Erkenntnisse an andere Mitgliedstaaten.

(Änderung 29)

Anhang II Abschnitt C Ziffer 4 linke Spalte

Veröffentlichungen, Ausstellungsmaterial und sonstige Informationen für die Öffentlichkeit über die gemeinschaftsweite Zusammenarbeit auf dem Gebiet der unfallbedingten Meeresverschmutzung.

Veröffentlichungen, Ausstellungsmaterial und sonstige Informationen für die Öffentlichkeit über die gemeinschaftsweite Zusammenarbeit auf dem Gebiet der unfallbedingten Meeresverschmutzung **und der Verschmutzung durch betriebliche Leckagen.**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über eine gemeinschaftliche Grundlage für die Kooperation auf dem Gebiet der unfallbedingten Meeresverschmutzung (KOM(1998) 0769 – C4-0075/1999 – 1998/0350(COD) – vormalis 1998/0350(SYN))

(Verfahren der Mitentscheidung; erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(1998) 0769 ⁽¹⁾,
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags und Artikel 175 Absatz 1 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag von der Kommission unterbreitet wurde (C4-0075/1999),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik und der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A5-0003/1999),
1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission,
 2. fordert, erneut befaßt zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder ihn durch einen anderen Wortlaut zu ersetzen,
 3. beauftragt seine Präsidentin, seinen Standpunkt dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 25 vom 30.1.1999, S. 20.

Donnerstag, 16. September 1999

9. Umweltinspektionen *I**

A5-0002/1999

Vorschlag für eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von Mindestkriterien für Umweltinspektionen in den Mitgliedstaaten (KOM(1998) 0772 – C4-0073/1999 – 98/0358(COD) – vormalis 98/0358(SYN))

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 21)

Titel

Vorschlag für eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von Mindestkriterien für Umweltinspektionen in den Mitgliedstaaten

Vorschlag für eine **Richtlinie** des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von Mindestkriterien für Umweltinspektionen in den Mitgliedstaaten

(Diese Änd. gilt für den gesamten Text einschließlich der entsprechenden technischen Anpassungen.)

(Änderung 1)

Erwägung 3a (neu)

3a. Die Europäische Umweltagentur kann die Mitgliedstaaten bei der Ausarbeitung, Einrichtung und Entwicklung ihrer Systeme für die Überwachung von Umweltmaßnahmen beraten und die Kommission und die Mitgliedstaaten bei der Überwachung der Umweltmaßnahmen durch Hilfe bei der Berichterstattung mit dem Ziel unterstützen, die Berichterstattung zu koordinieren.

(Änderung 2)

Erwägung 7a (neu)

7a. Die dringend notwendige einheitliche Anwendung des EU-Umweltrechts läßt die Option einer unverbindlichen Empfehlung als unbefriedigend erscheinen. Eine Richtlinie zur Festlegung der Mindestkriterien für Umweltinspektionen ist daher vorzuziehen.

(Änderung 3)

Erwägung 7b (neu)

7b. Es muß ein genauer Zeitplan festgelegt werden, innerhalb dessen die Mitgliedstaaten durch gemeinsame Anstrengungen und mit Unterstützung der Kommission eine Form für die Genehmigungssysteme entwickeln, durch die eine Unterscheidung zwischen EU-Vorschriften und nationalen Vorschriften getroffen werden kann, denen die kontrollierten Anlagen entsprechen müssen.

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 6)

Erwägung 16

16. Hinsichtlich des in Artikel 3 Buchstabe b dargelegten Subsidiaritäts- und Proportionalitätsprinzips und der unterschiedlichen Inspektionssysteme und -mechanismen in den Mitgliedstaaten lassen sich die Ziele der vorgeschlagenen Maßnahmen am besten durch *Richtungsweisung* auf Ebene der Gemeinschaft am besten verwirklichen.

16. Hinsichtlich des in Artikel 3 Buchstabe b dargelegten Subsidiaritäts- und Proportionalitätsprinzips und der unterschiedlichen Inspektionssysteme und -mechanismen in den Mitgliedstaaten lassen sich die Ziele der vorgeschlagenen Maßnahmen durch **eine Richtlinie zur Festlegung der Mindestkriterien, die** auf Ebene der Gemeinschaft **angewendet werden**, am besten verwirklichen.

(Änderung 7)

Einleitung vor den Punkten

EMPFIEHLT

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN

(Änderung 10)

Punkt III Absatz 2

2. Die Mitgliedstaaten *sollten* sich bei der *Durchführung* der in dieser *Empfehlung festgelegten Leitlinien* administrativ unterstützen, indem sie die einschlägigen Informationen und gegebenenfalls Inspektionsbeamte austauschen.

2. Die Mitgliedstaaten unterstützen sich administrativ bei der **Anwendung** dieser **Richtlinie**, indem sie die einschlägigen Informationen und gegebenenfalls Inspektionsbeamte austauschen.

2a. Zur Verhinderung illegaler grenzüberschreitender Praktiken im Umweltsektor fördern die Mitgliedstaaten in Zusammenarbeit mit IMPEL und der Kommission die Koordinierung der Inspektionen und der Inspektionsdienste zwischen den Mitgliedstaaten.

(Änderung 13)

Punkt VI Absatz 1

1. Die Mitgliedstaaten *sollten* gewährleisten, daß die Inspektionsbehörden über jede Besichtigung vor Ort *einen Bericht erstellen, der die Ergebnisse* hinsichtlich der Einhaltung der Anforderungen des EG-Umweltrechts, eine Evaluierung dieser Einhaltung und die Schlußfolgerung *enthält*, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind, beispielsweise Durchsetzungsverfahren, Sanktionen, die Ausstellung einer neuen oder geänderten Genehmigung, Erlaubnis oder Lizenz oder weitere Inspektions-tätigkeiten und Besichtigungen vor Ort.

1. Die Mitgliedstaaten gewährleisten, daß die Inspektions-behörden über jede Besichtigung vor Ort **die Inspektionsdaten in einer nachvollziehbaren Weise in Datenbeständen verarbeiten oder speichern, zusammen mit den** Ergebnissen hinsichtlich der Einhaltung der Anforderungen des EG-Rechts-anforderungen, einer Evaluierung dieser Einhaltung und der Schlußfolgerung, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind, beispielsweise Durchsetzungsverfahren, Sanktionen, die Ausstellung einer neuen oder geänderten Genehmigung, Erlaubnis oder Lizenz oder weitere Inspektionstätigkeiten und Besichti-gungen vor Ort.

(Änderung 24)

Punkt VI Absatz 2

2. Die Mitgliedstaaten *sollten* gewährleisten, daß solche Berichte in geeigneter Weise abgefaßt und in einer ohne weiteres zugänglichen Datenbank gespeichert, dem Betreiber der betreffenden kontrollierten Anlage mitgeteilt werden und der Öffentlichkeit gemäß den Vorschriften der Richtlinie 90/0313/EWG über den freien Zugang zu Informationen über die Umwelt zugänglich sind.

2. Die Mitgliedstaaten gewährleisten, daß solche Berichte in geeigneter Weise abgefaßt und in einer ohne weiteres zugäng-lichen Datenbank gespeichert, dem Betreiber der betreffenden kontrollierten Anlage mitgeteilt werden und der Öffentlichkeit gemäß den Vorschriften der Richtlinie 90/0313/EWG über den freien Zugang zu Informationen über die Umwelt zugänglich sind. **Die Berichte müssen binnen zwei Monaten ab dem Zeitpunkt der Inspektion öffentlich zugänglich sein.**

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 15)

Punkt VIII Absatz 2 Buchstabe d

- d) Niveau der Einhaltung der Anforderungen des EG-Umweltrechts durch die kontrollierten Anlagen aufgrund der durchgeführten Inspektionen *und aller anderen Informationen im Besitz der zuständigen Behörde unter Hinweis auf den Standort und den Typ der kontrollierten Anlagen, irgendwelche besonderen Anforderungen des EG-Umweltrechts, die nicht eingehalten wurden, und Grad der Nichteinhaltung.*

- d) **zusammenfassende Daten über das** Niveau der Einhaltung der Anforderungen des EG-Umweltrechts durch die kontrollierten Anlagen aufgrund der durchgeführten Inspektionen.

(Änderung 16)

Artikel 8a (neu)

Artikel 8a

1. Die Kommission arbeitet so rasch wie möglich in Zusammenarbeit mit IMPEL, der Europäischen Umweltagentur und anderen interessierten Parteien Mindestkriterien für die Qualifikation und Akkreditierung von Umweltinspektoren aus, die im Auftrag der zuständigen Stellen oder in eigenem Namen befugt sind, Umweltinspektionen durchzuführen.

2. Die Mitgliedstaaten entwickeln so rasch wie möglich in Zusammenarbeit mit IMPEL und anderen interessierten Parteien und mit Unterstützung der Kommission Ausbildungsprogramme, um den Bedarf an qualifizierten Umweltinspektoren zu decken.

(Änderung 17)

Punkt IX

Die Kommission *sollte* die Anwendung und Wirksamkeit dieser *Empfehlung* so bald wie möglich nach Erhalt der in *Punkt VIII* oben erwähnten Berichte mit der Absicht *überprüfen*, die Mindestkriterien unter Berücksichtigung der bei ihrer Anwendung gemachten Erfahrungen zu verbessern, wobei allen weiteren Beiträgen der interessierten Parteien einschließlich IMPEL Rechnung zu tragen ist.

Die Kommission **überprüft** die Anwendung und Wirksamkeit dieser **Richtlinie** so bald wie möglich nach Erhalt der in **Artikel 8** oben erwähnten Berichte mit der Absicht, die Mindestkriterien unter Berücksichtigung der bei ihrer Anwendung gemachten Erfahrungen zu verbessern, wobei allen weiteren Beiträgen der interessierten Parteien einschließlich IMPEL **und der Europäischen Umweltagentur** Rechnung zu tragen ist.

(Änderung 18)

Artikel 9a (neu)

Artikel 9a**Umsetzung**

1. Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie binnen 18 Monaten nach ihrem Inkrafttreten nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Wenn die Mitgliedstaaten derartige Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

X

Durchführung

Die Mitgliedstaaten werden ersucht, diese Empfehlung spätestens zwölf Monate nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften durchzuführen und die Kommission hiervon sowie von den Einzelheiten hinsichtlich der bereits eingeführten oder geplanten Umweltinspektionsmechanismen zu unterrichten.

(Änderung 19)

Punkt X

2. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

Artikel 10

Durchführung

Diese Richtlinie tritt am 20. Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften **in Kraft.**

(Änderung 20)

Artikel 10a (neu)

Artikel 10a

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von Mindestkriterien für Umweltinspektionen in den Mitgliedstaaten (KOM(1998) 0772 – C4-0073/1999 – 1998/0358(COD) – vormals 98/0358(SYN))

(Verfahren der Mitentscheidung; erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat KOM(1998) 0772,
 - unter Hinweis auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 175 Absatz 1 des EG-Vertrags, aufgrund derer die Kommission ihren Vorschlag vorgelegt hat (C4-0073/1999),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (A5-0002/1999),
1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission;
 2. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, den Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen neuen Text zu ersetzen;
 3. beauftragt seine Präsidentin, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

Donnerstag, 16. September 1999

10. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

a) B5-0110/1999

Ausarbeitung der Charta der Grundrechte

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Köln,
 - unter Hinweis auf die Vorschläge, die es insbesondere in seinen Entschlüssen zur Verfassung der Europäischen Union und in sonstigen allgemeinen Entschlüssen zu institutionellen Fragen, die im Laufe der Wahlperiode 1994 – 1999 angenommen wurden, unterbreitet hat⁽¹⁾,
1. begrüßt den Beschluß des Europäischen Rates von Köln, bis zum Europäischen Rat im Dezember 2000 einen Entwurf für eine Charta der Grundrechte der Europäischen Union auszuarbeiten;
 2. ist der Auffassung, daß die Ausarbeitung dieser Charta zu seinen konstitutionellen Prioritäten gehört und daß sie die gemeinsame Verantwortung der beiden Organe impliziert, auf denen die Rechtmäßigkeit der Union gründet; Rat (für die Mitgliedstaaten) und Europäisches Parlament (für die Völker Europas);
 3. betont, daß diese Charta eines offenen und innovativen Ansatzes bedarf, sowohl hinsichtlich ihrer Merkmale und der Art der darin aufzuführenden Rechte als auch hinsichtlich ihrer Funktion und ihrer Stellung bei der konstitutionellen Weiterentwicklung der Union;
 4. fordert in bezug auf die Zusammensetzung und die Einzelheiten für die Organisation der Arbeiten in dem entsprechenden Gremium;
 - daß die Zahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments der Zahl der Vertreter der Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten entspricht, um die Gleichwertigkeit zwischen diesen beiden Komponenten auch nach außen hin deutlich zu machen und um eine angemessene Vertretung der unterschiedlichen im Europäischen Parlament vertretenen politischen Strömungen und Empfindlichkeiten zu ermöglichen;
 - daß die wesentliche Rolle und der Beitrag der nationalen Parlamente auf eine Art und Weise gewährleistet werden muß, wie sie sich aus einer entsprechenden Konsultation der Präsidenten der nationalen Parlamente ergeben wird;
 - daß die Zuständigkeiten des Präsidenten und des Präsidiums von dem Gremium festgelegt werden;
 - daß dieses Gremium die mögliche Bildung eines Redaktionskomitees und von Arbeitsgruppen beschließen kann;
 - daß die Transparenz der Tätigkeiten auf angemessene Weise gewährleistet wird, daß auch der Beitrag der NRO und der Bürger gewährleistet wird und daß öffentliche Anhörungen veranstaltet werden;
 - daß das Sekretariat des Gremiums der Verantwortung der teilnehmenden Instanzen unterliegt;
 5. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschlüsselung der Kommission, dem Rat und den übrigen Organen der Gemeinschaft sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 120 vom 16.5.1989, S. 51, ABl. C 324 vom 24.12.1990, S. 219 und ABl. C 61 vom 28.2.1994, S. 155.

b) B5-0116/1999

Entschlüsselung zur Sondertagung des Europäischen Rates über den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Tampere, 15./16. Oktober 1999)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des EU-Vertrags und des EG-Vertrags und insbesondere der Bestimmungen über die Entwicklung der zu einem Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (RFSR),
- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsselungen zu diesem Thema⁽¹⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 219 vom 30. 7 1999, S. 5 und 6, ABl. C 175 vom 21. 6 1999, S. 4.

Donnerstag, 16. September 1999

- A. in der Überzeugung, daß nach der Schaffung des Binnenmarktes und der gemeinsamen Währung, der Anbahnung einer europäischen Sozialpolitik und der Benennung eines Hohen Vertreters für die GASP die Schaffung des RFSR in dieser Wahlperiode eine der wichtigsten Herausforderungen für die Staats- und Regierungschefs und das Europäische Parlament ist,
- B. in der Überzeugung, daß die Unionsbürger der Proklamationen und Erklärungen überdrüssig sind, sich jedoch auch der Tatsache bewußt sind, daß ihnen die einzelnen Mitgliedstaaten im Alleingang nicht die Sicherheit, die sie sich angesichts der Bedrohung durch die internationale Kriminalität wünschen würden, und ihre bürgerlichen Freiheiten in den anderen Mitgliedstaaten der Union gewährleisten können, daß sie über die Unzulänglichkeiten der Regierungszusammenarbeit enttäuscht sind und erwarten, daß ihnen die Union nach den drei Vertragsänderungen der letzten zehn Jahre effiziente Lösungen bietet,
- C. im Bewußtsein, daß das Recht der Bürger auf Sicherheit und Gerechtigkeit zu den im Vertrag von Amsterdam verankerten Grundrechten zählt und nun die Glaubwürdigkeit der Organe der Union und derjenigen Mitgliedstaaten, die sich dem Ziel des RFSR verschrieben haben, auf dem Spiel steht,
- D. in Kenntnis der Erklärungen der Kommission und des Rates vor dem Parlament vom 15. September 1999 über die Vorbereitung der nächsten Sondertagung des Europäischen Rates zu diesem Thema am 15. und 16. Oktober 1999 in Tampere,
1. ist sich der Tatsache bewußt, daß durch den Vertrag von Amsterdam die Verantwortung der Institutionen der Europäischen Union für die Verteidigung der Grundrechte, die heute zur Grundlage der Union geworden sind, und für die wirksame Bekämpfung jeder Form von Diskriminierung gemäß Artikel 13 des EG-Vertrags und jeder Form von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit erheblich gestärkt worden ist;
2. ist der Auffassung, daß die Umsetzung des RFSR nicht nur die Sicherheit der Personen, sondern auch den Schutz der Rechte des einzelnen, der Grundrechte und der demokratischen Garantien in einem Geist der Öffnung und der Toleranz zum Ziel haben muß; fordert daher, daß folgende Punkte besonders beachtet werden;
- Einhaltung des Artikels 13 des EG-Vertrags (Maßnahmen zur Bekämpfung der Diskriminierung),
 - Umsetzung des RFSR,
 - unter Beachtung der Vorrechte des Europäischen Parlaments,
 - in Anerkennung der Zuständigkeiten des Europäischen Gerichtshofes,
 - unter Beteiligung der NRO und der bürgerlichen Gesellschaft
 - auf transparente Art und Weise,
 - ausgerichtet auf die Förderung des Schutzes der demokratischen Garantien und der Privatsphäre;
3. empfiehlt dem Europäischen Rat, in Tampere voll die Verantwortung für die Errichtung des RFSR zu übernehmen und zu den Schlüsselfragen dieses Unterfangens sowohl im Hinblick auf die vor dem Beitritt der beitragswilligen Länder erforderlichen Vertragsänderungen als auch auf die Umsetzung der Bestimmung der geltenden Verträge Stellung zu beziehen; empfiehlt in diesem Zusammenhang und im Hinblick auf die nachfolgende Tagung in Helsinki die Annahme folgender Strategien;

Den institutionellen Rahmen des RFSR vereinfachen und kohärent gestalten

4. fordert den Europäischen Rat auf, der nächsten Regierungskonferenz die Einbeziehung der derzeit unter den dritten Pfeiler fallenden polizeilichen und justitiellen Zusammenarbeit in Strafsachen in den gemeinschaftlichen Pfeiler vorzuschlagen um die rechtliche Kohärenz der Verträge zu gewährleisten, für eine korrekte demokratische Kontrolle und Garantien für die Freiheiten der Bürger zu sorgen, unnötig komplexe Strukturen zu vermeiden, eine effiziente Wechselbeziehung zwischen den Unionspolitiken in den Bereichen Freiheit, Sicherheit und Recht sicherzustellen und nicht zuletzt die Vorschriften für die Bürger transparent zu gestalten;
5. weist den Europäischen Rat darauf hin, daß eine solche Konsolidierung nicht automatisch eine Änderung der derzeitigen Rollenverteilung zwischen den Mitgliedstaaten und der Union mit sich bringen muß (da auch im gemeinschaftlichen Bereich den Mitgliedstaaten vorbehaltene Bereiche, gemeinsame Zuständigkeiten der Staaten und der Union sowie der Union vorbehaltene Kompetenzen definiert werden können)

Donnerstag, 16. September 1999

und daß die Konsolidierung des ersten Pfeilers und des dritten Pfeilers auch dadurch gerechtfertigt ist, daß sie – im Gegensatz zum zweiten Pfeiler – Politiken betreffen, die vor allem im Rahmen der Union durchgeführt werden müssen;

6. ist der Auffassung, daß die im Vertrag von Amsterdam festgelegte Frist von fünf Jahren zur Schaffung des RFSR als feste Frist betrachtet werden muß; weist darauf hin, daß der Vertrag nur eine geringe Beteiligung des Europäischen Parlaments bei den Beschlußfassungen zur Schaffung des RFSR erlaubt und daß dieser Zustand bei der nächsten Regierungskonferenz behoben werden muß;

Den Entscheidungsprozeß in der Union vereinfachen und transparent gestalten

7. erachtet es als vorrangig, im Zusammenhang mit dem RFSR eine Politik der wirklichen Transparenz der juristischen Texte der Union umzusetzen, und hält es für unannehmbar, daß trotz des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam vor einigen Monaten;

- a) noch nicht klar ist, welches Recht für den RFSR gelten soll und welche Verpflichtungen die Mitgliedstaaten in Anwendung von Akten wie „Schlußfolgerungen“, „Entschließungen“, „Handbüchern“ und anderen Texten zweifelhafter Art, die im Rat in diesem Bereich angenommen wurden, tatsächlich haben,
- b) die Texte der im Bereich der Schengen-Zusammenarbeit gefaßten Beschlüsse immer noch nicht veröffentlicht wurden, obwohl sie am 20. Mai 1999 voll geltendes Recht der Union und der Gemeinschaft wurden; es ist unklar, auf welcher Grundlage und in welcher Form sich die Bürger der Union für tatsächlich nicht zugängliche Bestimmungen beim Gerichtshof oder bei den Justizbehörden der Mitgliedstaaten schadlos halten können,

8. ersucht den Europäischen Rat, den Rat aufzufordern, das Protokoll über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit bei der Wahl der Instrumente strikt einzuhalten und bei der Prüfung der im Rahmen des RFSR angenommenen Maßnahmen eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission zu gewährleisten;

Die Freizügigkeit der Personen innerhalb der Union gewährleisten

9. erachtet die Untätigkeit der Mitgliedstaaten bei der Annahme der Rechtsvorschriften zur Durchführung von Artikel 18 des EG-Vertrags – der ein persönliches und direktes Recht der europäischen Bürger, sich im Hoheitsgebiet der Union frei zu bewegen und aufzuhalten, sicherstellt – als unentschuldig;

10. hält es für dringend notwendig, daß sich die Europäische Union zur Erleichterung der Integration von legal ansässigen Bürgern aus Drittstaaten mit den Grundsätzen befaßt, die die Rechtsstellung dieser Personen betreffen;

11. hält es für grundlegend, daß Maßnahmen getroffen werden, die gemeinsame Rechtsnormen und einen gemeinsamen Gerechtigkeitssinn innerhalb der Europäischen Union fördern;

Eine Migrations- und Asylpolitik festlegen

12. prangert diesbezüglich die Verquickungen zwischen der Unsicherheit, der organisierten Kriminalität und dem Terrorismus einerseits und der Einwanderung andererseits an;

13. hält es im Hinblick auf den neuen Titel IV des EG-Vertrags für unzulässig, daß es keine europäische Strategie im Bereich der Migrationspolitik gibt, obwohl sich unter den Bürgern der Mitgliedstaaten eine echte soziale Unruhe ausbreitet, die Vorschläge der Kommission seit über sechs Jahren auf dem Tisch liegen, der Ratsvorsitz vor kurzem Initiativen vorgelegt hat, nachdrückliche Entschließungen des Europäischen Parlaments vorliegen und die Notwendigkeit, diese Erfordernisse auch in anderen Politiken der Union (Regional-, Sozial-, Bildungspolitik, usw.) zu berücksichtigen, auf der Hand liegt;

14. hält die Annahme eines europäischen Verfahrens zur Überprüfung von Asylanträgen im Zusammenhang mit der Revision des Abkommens von Dublin und des Eurodac-Übereinkommens für dringend notwendig und fordert die Kommission auf, in ihren Strategien weniger schrittweise und vorsichtig vorzugehen; fordert dazu, daß die Arbeit der Hochrangigen Gruppe „Asyl und Migration“ in Transparenz und in enger Zusammenarbeit mit dem Parlament erfolgt;

15. ist der Auffassung, daß die Mitgliedstaaten versuchen müssen, dauerhafte Instrumente und angemessene Mittel bereitzustellen, um solidarisch das Problem des Massenzustroms von Flüchtlingen zu bewältigen und ihnen vorübergehenden Schutz zu bieten, nachdem die Jugoslawienkrise die Unangemessenheit der Lösungsversuche auf nationaler oder bilateraler Ebene erwiesen hat;

Donnerstag, 16. September 1999

Der Kriminalität auf europäischer Ebene effizient vorbeugen

16. hält die Ausarbeitung und Billigung des Aktionsplans gegen die Kriminalität für die Jahre 2000 – 2004 in Form einer Gemeinsamen Entscheidung für dringend erforderlich, wobei in diesen Plan Detailpläne zur Bekämpfung und Verhütung schwerwiegender Formen der internationalen Kriminalität zu integrieren sind, wie;

- a) Menschenhandel,
- b) Verbrechen gegen Kinder,
- c) Rassismus und Fremdenfeindlichkeit,
- d) Geldwäsche und andere Finanzvergehen, unter anderem durch die Beseitigung von Justizhindernissen in Form von Bankgeheimnis und Steuerparadiesen,
- e) Terrorismus, einschließlich gemeinsamer Bemühungen zur Ergreifung verbrechensvorbeugender Maßnahmen;

17. fordert den finnischen Vorsitz auf, vor dem Europäischen Rat in Helsinki kohärente Vorschläge in diesem Sinne vorzulegen, und behält es sich vor, diese unverzüglich weiterzubehandeln; besteht auf seine formelle Anhörung zu dem vorgeschlagenen Plan gemäß dem Wortlaut und dem Geist des Vertrags, bevor der Europäische Rat von Helsinki seinen Standpunkt verlautbart;

18. hält es für erforderlich, die polizeiliche Zusammenarbeit in der oben erwähnten Weise zu vereinfachen und die Bestimmungen, die alle Mitgliedstaaten betreffen, sowie die im Rahmen von Schengen und von Europol ausgearbeiteten Vorschriften miteinander vereinbar zu machen;

19. bekräftigt seine Empfehlung, Europol gemäß dem Vertrag von Amsterdam fortzuentwickeln, das Europol-Übereinkommen dementsprechend anzupassen mit dem Ziel, Europol operative Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen;

20. ist der Auffassung, daß die Möglichkeit, Abkommen mit Drittstaaten abzuschließen, in erster Linie dazu benutzt werden müßte, um die von der organisierten Kriminalität praktizierten kriminellen Erscheinungen wie Menschenhandel und Schmuggel sowie Geldwäsche und andere Finanzvergehen zu verhindern und zu bekämpfen;

Einen Europäischen Rechtsraum schaffen

21. erinnert an seine jüngsten diesbezüglichen Vorschläge und unterstützt die Erklärung von Avignon, die die Minister von Frankreich, Italien, Deutschland, dem Vereinigten Königreich und Spanien zur Schaffung eines echten Europäischen Rechtsraumes abgegeben haben, in dem

- a) den Bürgern eines Mitgliedstaates, die aus irgendeinem Grund (Opfer, Haftender, usw.) Beziehungen zu den zivil- oder strafrechtlichen Justizbehörden eines anderen Staates unterhalten müssen, angemessene Garantien und Erleichterungen (Dolmetschen in der Sprache des betreffenden Bürgers, vom Staat bei geringem Vermögen garantierter kostenloser Rechtsbeistand und Anspruch auf angemessene Unterstützung und Unterstützung bei den Verfahren zur Erlangung dieses Rechtsbeistands) zuerkannt werden und ein Übereinkommen über die Freilassung gegen Kautionszahlung getroffen wird, so daß die Bürger in Erwartung des Prozesses in ihr Heimatland zurückkehren können,
- b) eine Einigung auf gemeinsame Rechtsnormen erzielt wird, um die Justizbehörden dazu zu bewegen, ohne Erfordernis eines Vollstreckungsurteils die von der Justizbehörde eines anderen Mitgliedstaates erlassenen gerichtlichen und außergerichtlichen Urkunden anzuerkennen,
- c) europäische Vollstreckungstitel für die Beitreibung begrenzter Beträge eingerichtet werden,
- d) die Freizügigkeit und die automatische Anerkennung der Gerichtsbeschlüsse durch die Schaffung einer unabhängigen Gerichtsstanz (bestehend aus spezialisierten Richtern) dergestalt gewährleistet wird, daß ein angemessener Schutz der persönlichen Rechte der Bürger Europas angesichts des zwangsläufigen Abbaus der juristischen Kontrollen gewährleistet wird, die bislang von den Behörden der Staaten, an die der Antrag auf Vollstreckung eines Gerichtsbeschlusses aus einem anderen Mitgliedstaat gerichtet wurde, durchgeführt wurden,
- e) verbrechensvorbeugende Maßnahmen bevorzugt werden, insbesondere im Zusammenhang mit der Jugendkriminalität, die Ausdruck der zunehmenden Gewalt in Ballungsräumen ist, wobei Justiz nicht nur gleichbedeutend ist mit Bestrafung, sondern zunächst Vermittlungs- und Wiedergutmachungsmaßnahmen sowie edukative Maßnahmen ermöglicht, die es erlauben sollen, die Gefahr der Rückfälligkeit wirksam zu bekämpfen;

Donnerstag, 16. September 1999

22. wiederholt seine dringende Aufforderung vom 6. Mai 1999 an die Regierungen und Parlamente der Mitgliedstaaten, alles zu unternehmen, um das Statut des internationalen Gerichtshofs vorrangig zu ratifizieren, da noch sechzig weitere Länder das Statut ratifizieren müssen, damit es rechtskräftig werden kann;

23. ist der Ansicht, daß die Union den Grundsatz der universellen Rechtsprechung und dem Verzicht auf Freiräume für Urheber von Völkermorden, Kriegsverbrechen sowie Verbrechen gegen die Menschheit und Folter befolgen muß;

24. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Rechtsvorschriften zu erlassen, die es ermöglichen, Völkermord, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschheit und Folter unabhängig vom Ort des Verbrechens auf ihrem Hoheitsgebiet zu ahnden;

Den Dialog zwischen den Institutionen der Union und der Mitgliedstaaten verstärken

25. bekräftigt seine Entschlossenheit, die einzelstaatlichen Parlamente und die Vertreter der Bürgergesellschaft gemäß dem Wortlaut und dem Geist der Verträge und insbesondere des Protokolls über die Rolle der einzelstaatlichen Parlamente an der Umsetzung des RFSR zu beteiligen;

*

* *

26. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Europäischen Rat zu übermitteln und sich im Hinblick auf die bevorstehenden Tagungen in Tampere und Helsinki mit den nationalen Parlamentspräsidenten und Regierungschefs in Verbindung zu setzen, um mögliche Schwierigkeiten zu prüfen, die der Umsetzung der genannten Ziele entgegenstehen.

11. Lage in Ost-Timor

B5-0067, 0111, 0112, 0113, 0114 und 0115/1999

Entschließung zur Lage in Osttimor

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Lage in Osttimor,
 - unter Hinweis auf das Abkommen von New York über Osttimor, das am 5. Mai 1999 von Portugal und Indonesien unter der Schirmherrschaft der UNO unterzeichnet wurde,
- A. angesichts der wertvollen Arbeit der UNO-Mission (UNAMET) während der Vorbereitung und Durchführung der Volksabstimmung in Osttimor, die in voller Übereinstimmung mit dem Abkommen von New York, erfolgte,
 - B. unter Hinweis darauf, daß 98,6% der amtlich gemeldeten Bevölkerung an der Volksabstimmung teilgenommen hat, und dies trotz der Drohungen und Einschüchterungen seitens der pro-indonesischen Milizen,
 - C. in der Erwägung, daß die UNAMET und die internationalen Beobachter, darunter auch eine Delegation des Europäischen Parlaments und eine Delegation des Rates, die Rechtmäßigkeit und Gültigkeit des Abstimmungsprozesses bestätigt haben,
 - D. in der Erwägung, daß die Ergebnisse der Volksabstimmung eindeutig, nämlich mit 78,5% der Stimmen, den Willen des timoresischen Volkes zur Unabhängigkeit zum Ausdruck bringen,
 - E. in der Erwägung, daß die Ergebnisse der Volksabstimmung vom Generalsekretär der Vereinten Nationen bekanntgegeben wurden und sie von den Vereinten Nationen, vom Präsidenten Indonesiens, von Portugal und von der Völkergemeinschaft als gültig anerkannt wurden,
 - F. in der Erwägung, daß nach Bekanntgabe der Resultate der Volksabstimmung die pro-indonesischen Milizen mit ideeller und praktischer Unterstützung der indonesischen Polizei — und Militärbehörden den Terror auf dem Gebiet verbreitet und wehrlose Bürger getötet, Häuser niedergebrannt, Familien auseinandergerissen, Bevölkerungsteile verschleppt und die UNAMET, das Rote Kreuz, Journalisten und Beobachter angegriffen und sonstige gegen die Menschenwürde verstoßende Taten begangen haben,

Donnerstag, 16. September 1999

- G. in der Erwägung, daß das Klima des Terrors und der Barbarei fortbesteht und weiterhin Sicherheit und Ordnung in dem Gebiet verhindert und Tausende von Personen umgebracht werden und soviel Not herrscht, daß das Überleben eines ganzen Volkes in Gefahr ist,
- H. in der Erwägung, daß Indonesien ganz offenkundig gegen das New Yorker Abkommen (Artikel 3) verstoßen hat, da es die Erhaltung des Friedens und der Sicherheit auf dem Gebiet nicht gewährleistet hat, sei es aus Unfähigkeit oder Untätigkeit oder mit voller Absicht,
- I. in der Erwägung, daß Indonesien vor 24 Jahren das Gebiet von Osttimor illegal besetzt hat, über das es keinerlei Hoheitsrechte hat, wie die Entschlüsse der Vereinten Nationen bestätigen, die Portugal als Verwaltungsmacht anerkennen,
- J. in der Erwägung, daß Indonesien schließlich am 12. September 1999 die Notwendigkeit der Anwesenheit einer internationalen Friedenstruppe in Osttimor anerkannt hat,
1. beglückwünscht das Volk von Osttimor zu seinem beispielhaften Verhalten, das es während des Prozesses der Volksabstimmung und durch die hohe Beteiligung an dieser Volksabstimmung gezeigt hat;
 2. erkennt den eindeutigen, demokratisch zum Ausdruck gebrachten Willen des Volks von Osttimor an, zur Unabhängigkeit zurückzukehren und ein neues Land zu schaffen;
 3. verurteilt auf schärfste die Massaker und verbrecherischen Handlungen, die die pro-indonesischen Milizen unter Beteiligung der Polizei und des Heeres von Indonesien gegen das Volk von Osttimor begangen hat und begeht, und denen bereits eine nicht näher bestimmbare Zahl von Personen zum Opfer gefallen sind;
 4. fordert die Vereinten Nationen auf, die Verantwortung zu tragen, die sie bei dem Abkommen von New York (Artikel 7) übernommen haben, und eine angemessene Präsenz in Osttimor aufrechtzuerhalten;
 5. appelliert an den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, die Entsendung einer internationalen Truppe zur Erhaltung von Frieden und Sicherheit in Osttimor nicht weiter hinauszuzögern, und fordert alle Mitgliedstaaten auf, der Friedenserhaltungstruppe der UNO die größtmögliche logistische und finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen, um die Vorbereitung des Einsatzes dieser Truppe in Osttimor zu beschleunigen;
 6. begrüßt die Entscheidung des IWF und der Weltbank, die für September anstehende Zahlung von Darlehen an Indonesien nicht auszuführen und fordert den Präsidenten des Rats der Europäischen Union auf und appelliert an die Völkergemeinschaft, insbesondere an die Vereinten Nationen, bis zur Normalisierung der Lage in Osttimor jegliche militärische Zusammenarbeit, Waffenlieferungen und Wirtschaftshilfe an Indonesien einzustellen bzw. eingestellt zu lassen mit Ausnahme von Hilfe humanitärer Natur und zur Unterstützung des Übergangs zur Demokratie;
 7. fordert die Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union, die Kommission, die Regierungen der Mitgliedstaaten und die Völkergemeinschaft auf, unverzüglich der Bevölkerung von Osttimor humanitäre Hilfe zu gewähren und insbesondere die Rückkehr der Vertriebenen und Flüchtlinge sowie den Zugang der internationalen Beobachter, der nichtstaatlichen Organisationen und der Journalisten zu jenem Gebiet zu fördern;
 8. fordert den Rat und die Mitgliedstaaten der Europäischen Union dringend auf, den Staat Osttimor anzuerkennen und die diplomatischen Beziehungen so rasch wie möglich aufzubauen;
 9. fordert die Vereinten Nationen auf, ein Verzeichnis der in Osttimor begangenen Greueltaten anzulegen und die Ermittlung der Verantwortlichen in die Wege zu leiten, und unterstützt den Vorschlag der Hohen Kommissarin für Menschenrechte, Mary Robinson, ein internationales Ad-hoc-Gericht für Osttimor einzurichten;
 10. fordert die Europäische Union auf, ein Programm für Wirtschaftshilfe und ein Programm zum Wiederaufbau der Bürgergesellschaft in Osttimor im Rahmen einer gemeinsamen Aktion zu genehmigen;
 11. beabsichtigt, in den Haushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften für das Jahr 2000 Mittel zur Unterstützung des Wiederaufbaus, des Wirtschaftslebens und des Verfassungsgebungsprozesses im Staat Osttimor einzusetzen;
 12. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschlüsse dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, der Regierung von Indonesien, der ASEAN und dem Führer der timoresischen Widerstandsbewegung, Xanana Gusmão, zu übermitteln.

Donnerstag, 16. September 1999

12. Europäische Wiederaufbau-Agentur *

A5-0013/1999

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1628/1996 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien und zur Schaffung der Europäischen Wiederaufbau-Agentur (KOM(1999) 0312 – C5-0062/1999 – 1999/0132(CNS))

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt ⁽¹⁾;

VORSCHLAG DER
KOMMISSION

ÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

Erwägung 10

10. Der Wiederaufbau im Kosovo wird in Ergänzung zur humanitären Hilfe die rasche Umsetzung zahlreicher Kleinprojekte, Maßnahmen zur Begleitung der Rückkehr der Flüchtlinge sowie den Einsatz einer großen Zahl von Experten in den verschiedensten Bereichen erfordern.

10. Der Wiederaufbau im Kosovo wird in Ergänzung zur humanitären Hilfe die rasche Umsetzung zahlreicher Kleinprojekte, Maßnahmen zur Begleitung der Rückkehr der Flüchtlinge sowie den Einsatz einer großen Zahl von Experten in den verschiedensten Bereichen erfordern. **Dies muß auch unterstützende Maßnahmen für die Bereiche demokratische Institutionen und Zivilgesellschaft, Rechtssystem, Medien, Erziehungswesen, Sozial- und Gesundheitssystem einschließen.**

(Änderung 2)

Erwägung 10a (neu)

10a. Die Wiederaufbaubemühungen im Kosovo können nur wirkungsvoll sein, wenn sie in Partnerschaft mit der Bevölkerung des Kosovo durchgeführt werden. Die Kosovaren unterhalten seit zehn Jahren ein paralleles wirtschaftliches, politisches und soziales System, und es gilt sich ihre Erfahrungen jetzt zunutze zu machen und sie nicht außer Betracht zu lassen. Die Kosovaren sind sehr daran interessiert, sich am Wiederaufbau ihres Landes zu beteiligen, und sollten daher dabei unterstützt werden, sich an den EU-Vorhaben zu beteiligen und dazu beizutragen.

(Änderung 3)

Erwägung 16

16. Die Wiederaufbauprogramme müssen vor Ort verwaltet werden. Daher sollte die Agentur in Pristina eingerichtet werden, *und es sollte die Möglichkeit vorgesehen sein, daß sie aus praktischen Gründen auch in Skopje und andernorts in der Region präsent ist.*

16. Die Wiederaufbauprogramme müssen vor Ort verwaltet werden. Daher sollte die **mit einem beträchtlichen Maß an Autonomie in ihrer Arbeit ausgestattete Einsatzzentrale der Agentur in Pristina eingerichtet werden, um mit der Wiederaufbauarbeit im Kosovo zu beginnen.**

(Änderung 4)

Erwägung 18

18. Die Kommission sollte für die Koordinierung der Wiederaufbauhilfe mit der Europäischen Investitionsbank, den internationalen Finanzinstitutionen *und dem Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlinge sorgen; die Agentur muß bei der Durchführung der Programme die Einhaltung der im Rahmen dieser Koordinierung gefaßten Beschlüsse gewährleisten.*

18. Die Kommission sollte für die Koordinierung der Wiederaufbauhilfe mit der Europäischen Investitionsbank, den internationalen Finanzinstitutionen, dem Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlinge **und den maßgeblichen Nichtregierungsorganisationen (NRO)** sorgen; die Agentur muß bei der Durchführung der Programme die Einhaltung der im Rahmen dieser Koordinierung gefaßten Beschlüsse gewährleisten.

⁽¹⁾ Die Abstimmung über den Entwurf einer legislativen Entschließung wurde gemäß Artikel 69 Absatz 1 GO vertagt.

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG DER
KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 5)

Erwägung 18a (neu)

18a. Die Tätigkeiten des Amtes für humanitäre Hilfe der Europäischen Gemeinschaft (ECHO) und die Arbeit der Agentur dürfen nicht zur Schaffung zweier unterschiedlicher Strukturen für die Bereitstellung der Gemeinschaftshilfe führen. Die Entwicklung der Agentur muß deshalb mit einer schrittweisen Reduzierung der Tätigkeiten von ECHO einhergehen.

(Änderung 6)

Erwägung 22

22. Die Mitgliedstaaten sollten an der Tätigkeit der Agentur beteiligt und *im Verwaltungsrat vertreten sein; ferner sollten die Modalitäten festgelegt werden, nach denen sie* ihre Stellungnahmen zu den Beschlüssen über die Programme und Projekte abgeben.

22. Die Mitgliedstaaten sollten an der Tätigkeit der Agentur beteiligt sein und **über ihre Vertreter im beratenden Ausschuß, in dem die Kommission den Vorsitz führt,** ihre Stellungnahmen zu den Beschlüssen über die Programme und Projekte abgeben.

(Änderung 7)

Erwägung 23a (neu)

23a. Es sind von Anfang an umfassende und wirksame Maßnahmen zum Schutz gegen Betrügereien und Korruption vorzusehen. Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) muß ohne jede Einschränkung seine Kontrollbefugnisse wahrnehmen können. Dazu sind insbesondere Vorschriften über Kontrollen vor Ort bei den Empfängern der Hilfe notwendig.

(Änderung 8)

Erwägung 26

26. Die PHARE- und MEDA-Empfängerstaaten sollten an der Durchführung des in Verordnung (EG) 1628/96 vorgesehenen Programms beteiligt werden.

26. Die PHARE- und MEDA-Empfängerstaaten **sowie die südosteuropäischen Länder** sollten an der Durchführung des in der Verordnung (EG) 1628/96 vorgesehenen Programms beteiligt werden.

(Änderung 9)

ARTIKEL 1 NUMMER 1

Artikel 4 Absatz 3 Unterabsatz 1a (neu) (VO (EG) 1628/96)

Die Programme sollten möglichst direkt in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und in Absprache mit dem Sonderbeauftragten der UN für die zivile Verwaltung des Kosovos durchgeführt werden.

(Änderung 10)

ARTIKEL 1 NUMMER 4 BUCHSTABE a

Artikel 9 Absätze 1 und 2 (VO(EG) 1628/96)

Die Teilnahme an den Ausschreibungen und Aufträgen steht allen natürlichen und juristischen Personen aus den Mitgliedstaaten, aus den begünstigten Staaten sowie aus den PHARE- und MEDA-Empfängerstaaten zu gleichen Bedingungen offen.

Die Teilnahme an den Ausschreibungen und Aufträgen steht allen natürlichen und juristischen Personen aus den Mitgliedstaaten, aus den begünstigten Staaten sowie aus den PHARE- und MEDA-Empfängerstaaten **und aus den südosteuropäischen Ländern** zu gleichen Bedingungen offen.

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG DER
KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 11)

ARTIKEL 1 NUMMER 4 BUCHSTABE b

Artikel 9 Absatz 3 (VO (EG) 1628/96)

Als juristische Personen eines Mitgliedstaats, eines begünstigten Staates *oder* eines PHARE- bzw. MEDA-Empfängerstaats gelten solche, die nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats, eines begünstigten Staates *oder* eines PHARE- bzw. MEDA-Empfängerstaats gegründet wurden und ihre Hauptverwaltung oder ihre Hauptniederlassung in dem Gebiet, in dem der Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft Anwendung findet, oder in dem Gebiet der begünstigten Staaten oder der PHARE- bzw. MEDA-Empfängerstaaten haben bzw. deren satzungsmäßiger Sitz sich dort befindet, wenn sie bei ihrer Tätigkeit tatsächlich und ständig in Verbindung mit der Wirtschaft der genannten Gebiete oder Staaten stehen.

Als juristische Personen eines Mitgliedstaats, eines begünstigten Staates, eines PHARE- bzw. MEDA-Empfängerstaats **oder eines südosteuropäischen Landes** gelten solche, die nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats eines begünstigten Staates, eines PHARE- bzw. MEDA-Empfängerstaats **oder eines südosteuropäischen Staates** gegründet wurden und ihre Hauptverwaltung oder ihre Hauptniederlassung in dem Gebiet, in dem der Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft Anwendung findet, oder in dem Gebiet der begünstigten Staaten oder der PHARE- bzw. MEDA-Empfängerstaaten **oder in den südosteuropäischen Ländern** haben bzw. deren satzungsmäßiger Sitz sich dort befindet, wenn sie bei ihrer Tätigkeit tatsächlich und ständig in Verbindung mit der Wirtschaft der genannten Gebiete oder Staaten stehen.

(Änderung 12)

ARTIKEL 1 NUMMER 7

Artikel 12 Absätze 1 bis 3 (VO (EG) 1628/96)

(1) Die Kommission wird von einem *Verwaltungsausschuß* unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt, nachstehend „Ausschuß“ genannt.

(2) Der Ausschuß handelt gemäß dem in Artikel 4 der Entscheidung 1999/.../EG [Komitologie] genannten Verfahren. Die in Absatz 3 des genannten Artikels genannte Frist beträgt höchstens einen Monat.

(3) Der Ausschuß kann jede andere mit der Durchführung dieser Verordnung *zusammenhängende* Frage, die ihm von seinem Vorsitzenden — auch auf Antrag des Vertreters eines Mitgliedstaats — vorgelegt werden kann, und zwar insbesondere im Zusammenhang mit der Planung der Maßnahmen, ihrer allgemeinen Durchführung und der Kofinanzierung, prüfen.

(1) Die Kommission wird von einem **beratenden Ausschuß** unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt, nachstehend „Ausschuß“ genannt.

(2) Der Ausschuß handelt gemäß dem in Artikel 3 des **Beschlusses 1999/0468/EG ⁽¹⁾ vom 28. Juni 1999 genannten Verfahren.**

⁽¹⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

(3) Der Ausschuß kann jede andere **allgemeine Frage im Zusammenhang** mit der Durchführung dieser Verordnung, die ihm von seinem Vorsitzenden vorgelegt werden kann, prüfen.

(Änderung 14)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 14 (VO (EG) 1628/96)

Die Kommission *kann* die Durchführung der Wiederaufbau- und Rückkehrprogramme, die zunächst dem Kosovo und — sobald die Umstände dies zulassen — anderen Regionen der Bundesrepublik Jugoslawien zugute kommen sollen, einer Agentur übertragen. Die Beschlüsse über diese Programme werden von der Kommission gefaßt.

Zu diesem Zweck wird die Europäische Wiederaufbau-Agentur, nachstehend „Agentur“ genannt, mit dem Ziel geschaffen, die in Absatz 1 genannten Wiederaufbau- und Rückkehrprogramme durchzuführen.

Die Kommission **verwaltet** die Durchführung der Wiederaufbau- und Rückkehrprogramme, die zunächst dem Kosovo und — sobald die Umstände dies zulassen — anderen Regionen der Bundesrepublik Jugoslawien zugute kommen sollen, **über eine Agentur vor Ort. Die Agentur führt diese Programme im Rahmen der Exekutivbefugnisse und Verantwortung der Kommission durch.**

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG DER
KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 15)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 14 Absatz 2a (neu) (VO (EG) 1628/96)

Über die Ausdehnung der Tätigkeiten der Agentur auf andere Regionen der Bundesrepublik Jugoslawien als das Kosovo sowie über die Modalitäten der Bestimmung der in Artikel 3 genannten Einrichtungen entscheidet der Rat mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission und nach Konsultation des Europäischen Parlaments. Im Lichte einer solchen Entscheidung kann die Agentur weitere Einsatzzentralen einrichten.

(Änderung 16)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 15 Absätze 2 bis 5

(2) Die Agentur übermittelt der Kommission gesammelte und analysierte Informationen über;

- a) die Kriegsschäden, den Bedarf im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau und der Rückkehr der Flüchtlinge sowie die diesbezüglichen Maßnahmen der Regierungen, der lokalen und regionalen Behörden und der internationalen Gemeinschaft;
- b) den dringenden Bedarf der betroffenen Bevölkerung unter Berücksichtigung der Tatsache der Flucht und der Rückkehrmöglichkeiten dieser Menschen;
- c) diejenigen Bereiche und prioritären geographischen Gebiete, in denen eine sofortige Unterstützung durch die internationale Gemeinschaft benötigt wird.

(3) Die Agentur arbeitet Projekte und Programme für den Wiederaufbau im Kosovo und die Rückkehr der Flüchtlinge aus und übermittelt diese Projekte und Programme an die Kommission zwecks Genehmigung gemäß Artikel 12 Absatz 2.

(4) Die Agentur stellt die Durchführung der von der Kommission beschlossenen Programme für den Wiederaufbau und die Rückkehr der Flüchtlinge sicher. Zu diesem Zweck kann die Kommission der Agentur alle für die Durchführung der Programme erforderlichen Tätigkeiten übertragen, insbesondere

- a) die Ausarbeitung der Leistungsbeschreibungen,
- b) die Verordnung und Auswertung der Ausschreibungen,
- c) die Unterzeichnung der Verträge,
- d) den Abschluß von Finanzierungsabkommen,
- e) die Auftragsvergabe gemäß den Bestimmungen dieser Verordnung,
- f) die Evaluierung der Projekte,
- g) die Kontrolle der Projektausführung,
- h) die Auszahlungen.

(5) Über die in den Absätzen 2, 3 und 4 genannten Aufgaben hinaus gewährleistet die Agentur die Durchführung derjenigen Programme für den Wiederaufbau und die Rückkehr der Flüchtlinge, die ihr von den Mitgliedstaaten und anderen Gebern im Rahmen der Koordinierung durch die Kommission mit der Weltbank, den anderen internationalen Finanz-

(2) Die Agentur übermittelt **unter der Verantwortung** der Kommission gesammelte und analysierte Informationen über;

- a) die Kriegsschäden, den Bedarf im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau und der Rückkehr der Flüchtlinge sowie die diesbezüglichen Maßnahmen der Regierungen, der lokalen und regionalen Behörden und der internationalen Gemeinschaft;
- b) den dringenden Bedarf der betroffenen Bevölkerung unter Berücksichtigung der Tatsache der Flucht und der Rückkehrmöglichkeiten dieser Menschen;
- c) diejenigen Bereiche und prioritären geographischen Gebiete, in denen eine sofortige Unterstützung durch die internationale Gemeinschaft benötigt wird.

(3) Die Agentur arbeitet Projekte und Programme für den Wiederaufbau im Kosovo und die Rückkehr der Flüchtlinge aus und übermittelt diese Projekte und Programme an die Kommission zwecks Genehmigung gemäß Artikel 12 Absatz 2.

(4) Die Agentur stellt **unter der Verantwortung** der Kommission die beschlossenen Programme für den Wiederaufbau und die Rückkehr der Flüchtlinge sicher. Zu diesem Zweck **ist sie für** alle für die Durchführung der Programme erforderlichen Tätigkeiten **verantwortlich**, insbesondere

- a) die Ausarbeitung der Leistungsbeschreibungen,
- b) die Verordnung und Auswertung der Ausschreibungen,
- c) die Unterzeichnung der Verträge,
- d) den Abschluß von Finanzierungsabkommen,
- e) die Auftragsvergabe gemäß den Bestimmungen dieser Verordnung,
- f) die Evaluierung der Projekte,
- g) die Kontrolle der Projektausführung,
- h) die Auszahlungen.

(5) Über die in den Absätzen 2, 3 und 4 genannten Aufgaben hinaus gewährleistet die Agentur die Durchführung der Programme für den Wiederaufbau und die Rückkehr der Flüchtlinge **und die Koordinierung mit den Programmen der Mitgliedstaaten und anderen Geberprogrammen** im Rahmen der Koordinierung durch die Kommission mit der Welt-

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG DER
KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

institutionen und der Europäischen Investitionsbank übertragen werden.

bank, **der EBWE**, anderen **noch zu benennenden** Finanzinstitutionen und der Europäischen Investitionsbank **unter der Leitung, den Ausführungsbefugnissen und der Verantwortung der Kommission**.

(Änderung 17)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 16 Absatz 1 (VO (EG) 1628/96)

Die Agentur besitzt Rechtspersönlichkeit. Sie besitzt in jedem Mitgliedstaat die weitestgehende Rechts- und Geschäftsfähigkeit, die juristischen Personen nach dessen Rechtsvorschriften zuerkannt ist; sie kann insbesondere bewegliches und unbewegliches Vermögen erwerben und veräußern sowie vor Gericht auftreten. Die Agentur verfolgt keinen Erwerbszweck.

Die Agentur besitzt Rechtspersönlichkeit. Sie besitzt in jedem Mitgliedstaat die weitestgehende Rechts- und Geschäftsfähigkeit, die juristischen Personen nach dessen Rechtsvorschriften zuerkannt ist; sie kann insbesondere bewegliches und unbewegliches Vermögen erwerben und veräußern sowie vor Gericht auftreten. Die Agentur verfolgt keinen Erwerbszweck, **mit der Garantie, daß alle für die Mitgliedstaaten oder andere Geber erbrachten Dienstleistungen vollständig von ihnen bezahlt werden**.

(Änderung 18)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 16 Absatz 2 (VO (EG) 1628/96)

Die Agentur wird — *unbeschadet einer etwaigen Präsenz in Skopje oder andernorts in der Region* — in Pristina eingerichtet.

Die **mit einem beträchtlichen Maß an Autonomie in ihrer Arbeit ausgestattete Einsatzzentrale** der Agentur wird in Pristina eingerichtet, **um mit der Wiederaufbauarbeit im Kosovo zu beginnen**.

Sie ist der operative Teil der in Thessaloniki anzusiedelnden Wiederaufbauagentur für die Länder des westlichen Balkans im Rahmen des Stabilitätspaktes, dessen Stabstelle ebenfalls dort anzusiedeln ist.

(Änderung 19)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 17 Absätze 1 bis 7 (VO (EG) 1628/96)

(1) Die Agentur hat einen Verwaltungsrat, der sich aus je einem Vertreter der Mitgliedstaaten und drei Vertretern der Kommission zusammensetzt.

(1) Die Agentur hat einen Verwaltungsrat, der sich aus **fünf unabhängigen, von der Kommission (nach Anhörung des in Artikel 12 genannten Ausschusses) benannten Vertretern und zwei** Vertretern der Kommission zusammensetzt. **Die Kommission hat das Recht, den Verwaltungsrat nach ausreichender Begründung ihrer Entscheidung und nach Unterrichtung des Europäischen Parlaments und des Rates zu entlassen.**

(2) Die Vertreter der Mitgliedstaaten werden von den betreffenden Mitgliedstaaten benannt. Diese wählen sie aufgrund ihrer einschlägigen Qualifikation und Erfahrung in bezug auf die Tätigkeit der Agentur aus.

(2) Die **unabhängigen** Vertreter werden aufgrund ihrer einschlägigen Qualifikation und Erfahrung in bezug auf die Tätigkeit der Agentur benannt.

Einer der drei Vertreter der Kommission ist ein Mitglied der Kommission.

(3) Die Amtszeit der Vertreter beträgt 30 Monate.

(3) Die Amtszeit der Vertreter beträgt 30 Monate.

(4) Den Vorsitz im Verwaltungsrat führt die Kommission. In der Regel führt das Mitglied der Kommission den Vorsitz. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

(4) Den Vorsitz im Verwaltungsrat führt die Kommission. In der Regel führt das Mitglied der Kommission den Vorsitz. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

(4a) Die Europäische Investitionsbank und ECHO benennen je einen Vertreter, die an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Donnerstag, 16. September 1999VORSCHLAG DER
KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- (5) Der Verwaltungsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.
- (6) Die Vertreter *der Mitgliedstaaten und der Kommission* haben im Verwaltungsrat jeweils eine Stimme.
- (7) *Der Verwaltungsrat legt die Sprachenregelung der Agentur fest.*

- (5) Der Verwaltungsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.
- (6) Die **unabhängigen** Vertreter haben im Verwaltungsrat jeweils eine Stimme.

(Änderung 21)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 17 Absatz 10 Einleitung (VO (EG) 1628/96)

10. *Der Verwaltungsrat wird eng an der Durchführung der Wiederaufbauprogramme beteiligt. Auf Vorschlag des Direktors entscheidet der Verwaltungsrat über die wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Agentur, insbesondere über*

10. Auf Vorschlag des Direktors entscheidet der Verwaltungsrat über die wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Agentur, insbesondere über

(Änderung 22)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 18 Absatz 1 (VO (EG) 1628/96)

(1) Der Direktor der Agentur wird *vom Verwaltungsrat auf Vorschlag* der Kommission für dreißig Monate ernannt. Er kann nach den gleichen Verfahren seines Amtes enthoben werden.

(1) Der Direktor der Agentur wird von der Kommission für dreißig Monate ernannt. Er kann nach den gleichen Verfahren seines Amtes enthoben werden.

(Änderung 23)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 19 Absatz 3 (VO (EG) 1628/96)

3. Die Einnahmen der Agentur *umfassen unbeschadet anderer Finanzmittel einen Zuschuß* der Gemeinschaft aus dem Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften, Zahlungen für erbrachte Dienstleistungen sowie Mittel aus anderen Finanzierungsquellen.

3. Die Einnahmen der Agentur **bestehen aus einem** Zuschuß der Gemeinschaft aus dem Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften, **beschlossen von der Haushaltsbehörde im Rahmen des jährlichen Haushaltsverfahrens unabhängig von den für das Programm bereitgestellten Mitteln. Die Agentur kann auch** Zahlungen für erbrachte Dienstleistungen sowie Mittel aus anderen Finanzierungsquellen **erhalten.**

(Änderung 24)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 20 Absatz 4 (VO (EG) 1628/96)

4. Nach Stellungnahme der Kommission genehmigt der Verwaltungsrat zu Beginn eines jeden Haushaltsjahres gleichzeitig mit dem Arbeitsprogramm den Haushaltsplan der Agentur unter Einbeziehung der an die Agentur gezahlten Beiträge *und der Mittel aus sonstigen Quellen.* Ferner wird im Haushaltsplan die Zahl der Bediensteten, die die Agentur in dem betreffenden Haushaltsjahr beschäftigen wird, nach Besoldungsstufe und Laufbahn aufgeschlüsselt.

4. Nach Stellungnahme der Kommission genehmigt der Verwaltungsrat zu Beginn eines jeden Haushaltsjahres gleichzeitig mit dem Arbeitsprogramm den Haushaltsplan der Agentur unter Einbeziehung der an die Agentur **von der Haushaltsbehörde** gezahlten Beiträge.

4a. Aus Gründen der Haushaltstransparenz werden die aus anderen Quellen als dem Haushalt der Gemeinschaft eingegangenen Mittel bei den Einnahmen der Agentur gesondert ausgewiesen. Bei den Ausgaben sind die Verwaltungskosten und die Personalkosten gesondert von den Betriebskosten des Programms ausgewiesen. Ferner wird im Haushaltsplan die Zahl der Bediensteten, die die Agentur in dem betreffenden Haushaltsjahr beschäftigen wird, nach Besoldungsstufe und Laufbahn aufgeschlüsselt.

Donnerstag, 16. September 1999

VORSCHLAG DER
KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 25)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 21 Absatz 2a (neu) (VO (EG) 1628/96)

2a. Die Finanzierungsbeschlüsse und daraus resultierenden Verträge oder Durchführungsinstrumente müssen Kontrollen vor Ort durch OLAF und den Rechnungshof vorsehen, und zwar gegebenenfalls bei den Empfängern, die Mittel von der Agentur erhalten, und bei den Zwischenstellen, die diese Mittel verteilen.

(Änderung 26)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 22 Absatz 1a (neu) (VO (EG) 1628/96)

Die Agentur unterliegt Untersuchungen, die von OLAF zum Schutz der Interessen der Gemeinschaft durchgeführt werden. Unbeschadet der Verordnung Nr. 1074/99 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Mai 1999 über die Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF) ⁽¹⁾ werden die Bedingungen und Modalitäten für diese Untersuchungen innerhalb der Agentur vom Vorstand festgelegt.

⁽¹⁾ Abl. L 210 vom 10.8.1999, S. 24.

(Änderung 27)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 23 Absatz 3 (VO (EG) 1628/96)

Das Personal der Agentur besteht aus *einer sehr begrenzten Zahl* von Beamten, die von der Kommission oder den Mitgliedstaaten für leitende Funktionen abgestellt oder abgeordnet werden. Das übrige Personal besteht aus anderen Bediensteten, die die Agentur für eine begrenzte Dauer einstellt, die streng dem Bedarf entspricht.

Das Personal der Agentur besteht aus Beamten, die von der Kommission oder den Mitgliedstaaten für leitende Funktionen abgestellt oder abgeordnet werden. Das übrige Personal besteht aus anderen Bediensteten, die die Agentur für eine begrenzte Dauer einstellt, die streng dem Bedarf entspricht.

Der Stellenplan der Agentur wird von der Haushaltsbehörde im Rahmen des Jahreshaushalts genehmigt.

(Änderung 28)

ARTIKEL 1 NUMMER 9

Artikel 25 Absatz 2 (VO (EG) 1628/96)

2. Die Kommission unterbreitet dem Rat einen Vorschlag zur Auflösung der Agentur, wenn sie der Auffassung ist, daß die Agentur ihr Mandat im Sinne des Artikels 14 erfüllt hat.

2. Nach Ablauf von 24 Monaten unterbreitet die Kommission **dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Evaluierungsbericht und** einen Vorschlag **entweder** zur Auflösung der Agentur **oder zur Verlängerung ihres Mandats, unbeschadet des Beschlusses der Haushaltsbehörde im Zusammenhang mit dem jährlichen Verfahren.**

Donnerstag, 16. September 1999

13. Zehntes EG-UNRWA-Abkommen (1999 – 2001) *

A5-0010/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Genehmigung des Wortlauts des zehnten EG-UNRWA-Abkommens für die Jahre 1999 – 2001 vor der Unterzeichnung des Abkommens durch die Kommission und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge in den Nahostländern (KOM(1999) 0334 – C5-0059/1999 – 1999/0143(CNS))

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt;

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

Artikel 2a (neu)

Artikel 2a

Die Kommission übermittelt dem Europäischen Parlament und dem Rat die Jahresberichte gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Abkommens.

(Änderung 2)

Artikel 3a (neu)

Artikel 3a

Die Kommission trägt dafür Sorge, daß der Zugang der Vertreter der Gemeinschaft sowie des Europäischen Parlaments oder des Rates zu den Einsatzorten des UNRWA mit der vorherigen Übermittlung detaillierter und aktualisierter Informationen über ihre Finanzierungsaspekte verknüpft ist.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Genehmigung des Wortlauts des zehnten EG-UNRWA-Abkommens für die Jahre 1999 – 2001 vor der Unterzeichnung des Abkommens durch die Kommission und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge in den Nahostländern (KOM(1999) 0334 – C5-0059/1999 – 1999/0143(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(1999) 0334 – 1999/0143(CNS),
- in Kenntnis des von der Kommission paraphierten zehnten EG-UNRWA-Abkommens für die Jahre 1999 – 2001 (KOM(1999) 0334),
- vom Rat gemäß Artikel 181 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0059/1999),
- gestützt auf Artikel 97 Absatz 7 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik und des Haushaltsausschusses (A5-0010/1999),

Donnerstag, 16. September 1999

1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechen zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seine Präsidentin, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.
-

14. Erdbeben in der Türkei und in Griechenland

a) B5-0072, 0077, 0087, 0088, 0104 und 0109/1999

EntschlieÙung zu dem Erdbeben in der Türkei

Das Europäische Parlament,

- A. unter Hinweis darauf, daß in den frühen Morgenstunden des 17. August 1999 ein verheerendes Erdbeben der Stärke 7,4 auf der Richter-Skala den dichtbevölkerten und stark industrialisierten nordwestlichen Teil der Türkei erschütterte,
 - B. unter Hinweis darauf, daß dieses Erdbeben über 15.000 Tote und 25.000 Verletzte gefordert, umfassenden Sachschaden angerichtet hat und daß viele Tausende von Menschen noch vermißt werden,
 - C. in der Erwägung, daß ein Mangel an Organisation an den Tagen nach der Katastrophe die Arbeit der Rettungsmannschaften verzögert hat,
 - D. unter Hinweis darauf, daß die Europäische Union den am stärksten betroffenen Gebieten humanitäre Hilfe leistet,
1. äußert sein aufrichtiges Mitgefühl und seine Solidarität mit der Türkei und mit den Verwandten und Freunden von all denjenigen, die getötet oder verletzt wurden;
 2. begrüßt die Arbeit der Rettungsmannschaften aus den Mitgliedstaaten und fordert die Kommission auf, die Möglichkeiten zur Verbesserung der Effizienz der Organisation der Hilfe bei großen humanitären Katastrophen innerhalb oder außerhalb der Europäischen Union zu sondieren und ihm über die Ergebnisse Bericht zu erstatten;
 3. ist der Auffassung, daß die Schaffung eines europäischen Forschungsinstituts für die systematische Erforschung und Anwendung von neuen Frühwarnmethoden für Erdbebentätigkeit dringend in Betracht gezogen werden sollte;
 4. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission sowie der Regierung und der GroÙen Nationalversammlung der Türkei zu übermitteln.
-

b) B5-0074, 0076, 0086, 0089 und 0102/1999

EntschlieÙung zur Erdbebenkatastrophe in Athen am 7. September 1999

Das Europäische Parlament,

- A. in Kenntnis des katastrophalen Erdbebens der Stärke 5,9 auf der Richter-Skala, das am 7. September 1999 in der Region Athen stattfand,
- B. in der Erwägung, daß über 100 Menschen ums Leben kamen, daß mehrere hundert Menschen verletzt wurden, mehrere tausend Gebäude und Wohnungen zerstört wurden und mehrere hundert andere beschädigt wurden und daß mehr als 60.000 Menschen heute Opfer der Katastrophe sind,
- C. unter Hinweis auf die Schäden, die an den Gebäuden der Stadt Athen angerichtet wurden, wie z.B. historischen Baudenkmälern, dem Archäologischen Museum der Stadt, Kirchen und Krankenhäusern,

Donnerstag, 16. September 1999

1. äußert sein tiefes Mitgefühl gegenüber den Familien der Opfer und sämtlichen Bewohnern Attikas;
2. lobt die Bemühungen der Rettungsmannschaften, die an der Suche nach Überlebenden beteiligt waren;
3. fordert die Kommission, den Rat und die anderen zuständigen Organe auf, alle Möglichkeiten zu prüfen, um den Opfern rasch zu helfen und die Schäden unverzüglich wiederinstandzusetzen;
4. ist der Auffassung, daß die Schaffung eines europäischen Forschungsinstituts für die systematische Erforschung und Anwendung von neuen Frühwarnmethoden für Erdbeben­tätigkeit dringend in Betracht gezogen werden sollte;
5. fordert die Kommission auf, die Möglichkeiten zur Verbesserung der Effizienz der Hilfsorganisationen bei großen humanitären Katastrophen innerhalb oder außerhalb der Europäischen Union zu sondieren, wie z.B. die Einsetzung eines Zivilschutzkorps zur Koordinierung von Rettungseinheiten und Material der Mitgliedstaaten, und ihm über die Ergebnisse Bericht zu erstatten;
6. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschlie­ßung der Kommission, dem Rat, der griechischen Regierung, den zuständigen Behörden der Region Attika und der Stadt Athen zu übermitteln.

15. Dagestan

B5-0071, 0078, 0085, 0090, 0095 und 0103/1999

Entschlie­ßung zur bewaffneten Auseinandersetzung in der Republik Dagestan in Rußland

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine Zustimmung vom 30. November 1995 zum Abschluß eines Partnerschafts- und Kooperationsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Russischen Föderation andererseits⁽¹⁾ und seine Zustimmung vom 11. Juni 1997 zum Abschluß des Protokolls zum Partnerschafts- und Kooperationsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten und der Russischen Föderation⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf die Unterstützung der Europäischen Union für die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit innerhalb des Schwarzmeer-Rates,
 - unter Hinweis auf die gemeinsame Strategie der Europäischen Union gegenüber Rußland, die im Juni 1999 vom Rat beschlossen wurde,
 - unter Hinweis auf die Erklärung der Ratspräsidentschaft im Namen der Europäischen Union zur Lage in der Russischen Republik Dagestan und auf die Erklärung des amtierenden Vorsitzenden der OSZE zur Lage in Dagestan vom 13. August 1999,
- A. in der Erwägung, daß die Europäische Union sich verpflichtet hat, die strategische Partnerschaft mit Rußland zu stärken im Sinne wirtschaftlicher Integration und Zusammenarbeit und zur Aufrechterhaltung von Stabilität und Sicherheit innerhalb Europas und darüber hinaus,
- B. unter Hinweis auf die Integrität des Gebiets der Russischen Föderation,
- C. in der Erwägung, daß die Russische Föderation vor einer schweren wirtschaftlichen, finanziellen, sozialen und institutionellen Krise steht,
- D. tief besorgt über die gewaltsamen Angriffe von bewaffneten Extremistengruppen vom Gebiet Tschetscheniens aus auf das Gebiet der zur Russischen Föderation gehörenden Republik Dagestan,
- E. beunruhigt über die Eskalation des bewaffneten Konflikts zwischen den bewaffneten Extremistengruppen und dem russischen Militär, der zu vielen Todesfällen und Massenflucht unter der zivilen Bevölkerung in Dagestan und der tschetschenischen Republik führt,

⁽¹⁾ ABl. C 339 vom 18.12.1995, S. 45.

⁽²⁾ ABl. C 200 vom 30.6.1997, S. 66.

Donnerstag, 16. September 1999

- F. in Anbetracht der sich verschlechternden wirtschaftlichen Lage in der Republik Dagestan und der massenhaften Arbeitslosigkeit trotz des beträchtlichen wirtschaftlichen Potentials der Region aufgrund der günstigen strategischen Lage am Kaspischen Meer, was den Transit von Öl- und Gastransporten anbelangt,
- G. beunruhigt darüber, daß die sich verschlimmernde Sicherheitslage Folgen in der ganzen Region hat, und über die Gefahr einer weiteren Destabilisierung der Kaukasus-Region,
1. bedauert zutiefst die Verluste an Menschenleben unter der zivilen Bevölkerung und den Soldaten und fordert die russische Regierung auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die innere Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet Dagestans wiederherzustellen, wobei die Gewaltmittel bei der Wiederherstellung der Ordnung verhältnismäßig sein müssen und die internationalen Grundsätze der Menschenrechte eingehalten und die Sicherheit der zivilen Bevölkerung in den von den bewaffneten Extremistengruppen besetzten Dörfern gewährleistet werden muß;
 2. fordert alle am Konflikt beteiligten Parteien auf, alles daran zu setzen, den Konflikt zu beenden und die sichere Heimkehr der vielen Menschen sicherzustellen, die zur Flucht aus ihren Häusern gezwungen wurden;
 3. besteht mit Nachdruck darauf, daß alle internationalen Interessengruppen unverzüglich jede Unterstützung jeglicher illegaler bewaffneter Gruppen einstellen;
 4. verurteilt die gewaltsamen Versuche der extremistischen Gruppen, die russische Republik Dagestan zu destabilisieren und den Völkern in der Nordkaukasus-Region ein diktatorisches Regime aufzuzwingen;
 5. fordert die Regierung Tschetscheniens auf, sich jeder Unterstützung der extremistischen bewaffneten Gruppen zu enthalten und mit der Regierung der Russischen Föderation bei der Herstellung von Sicherheit und Stabilität in der Region zusammenzuarbeiten;
 6. fordert die russische Regierung auf, vertrauensschaffende Maßnahmen auf dem tschetschenischen Gebiet in die Wege zu leiten, wie die Durchführung von wirtschaftlichen Wiederaufbaumaßnahmen auf der Grundlage des Friedensabkommens zwischen der Russischen Föderation und der Regierung in Grozny;
 7. fordert die OSZE auf, über die Umsetzung des Abkommens zwischen der Russischen Föderation und der autonomen Republik Tschetschenien zur Beilegung des früheren Konflikts zu berichten;
 8. fordert den Rat und die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit der OSZE die Bemühungen der russischen Regierung zur Wiederherstellung der staatlichen Autorität unter gebührender Einhaltung des Rechts zu unterstützen und zu diesem Zweck ihre Finanzhilfe für die Operationen der OSZE-Mission in Grozny zu erhöhen;
 9. fordert die OSZE auf, dem Kooperationsrat, der Kommission und dem Parlament über die politische und Menschenrechtssituation in Dagestan zu berichten und Empfehlungen auszusprechen;
 10. fordert den Rat und die Kommission auf, der Russischen Föderation bei der Entwicklung eines Programms für regionale und wirtschaftliche Zusammenarbeit in seinen nordkaukasischen Republiken beizustehen;
 11. fordert die Kommission auf, eine Auswertung der humanitären Situation in der Republik Dagestan und den betroffenen Nachbarregionen vorzunehmen und dem Parlament, sofern sie dies für notwendig und machbar hält, einen Vorschlag für die Gewährung von humanitärer Soforthilfe auf der Grundlage ihrer früheren Erfahrungen in der Region zu unterbreiten;
 12. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, der Duma und der Regierung der Russischen Föderation, den Regierungen Dagestans und Tschetscheniens, der OSZE und dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln.
-

Donnerstag, 16. September 1999

16. Menschenrechte

a) B5-0080, 0092, 0100 und 0105/1999

Entschlieung zu den Gefangenen im Kosovo

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zum Kosovo und zum ehemaligen Jugoslawien, insbesondere zu seiner Entschlieung vom 22. Juli 1999 ⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf den Bericht der Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte vom 7. September 1999 über die Menschenrechtslage im Kosovo,
- A. in der Erwägung, daß während des Konflikts im Kosovo viele Tausende Kosovaren von jugoslawischen Streitkräften und von paramilitärischen Truppen gefangen genommen wurden,
- B. unter Hinweis darauf, daß laut Berichten der Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte mindestens 5.000 Personen immer noch in Verbindung mit verschiedenen Verfahrensstufen im Zusammenhang mit Anklagen wegen Terrorismus in Haft sind,
- C. in Kenntnis der Tatsache, daß einer vom Internationalen Komitee des Roten Kreuzes (IKRK) auf der Grundlage von Informationen aus dem serbischen Justizministerium zusammengestellten Liste zufolge nahezu 2.000 der Volksgruppe der Albaner angehörende Personen in serbischen Gefängnissen sitzen, wozu auch Personen gehören, die in Haft sitzen, weil sie staatsfeindlicher Aktivitäten vor der NATO-Kampagne beschuldigt werden,
- D. bestürzt darüber, daß diese Gefangenen auf der Grundlage von für einen Monat geltenden polizeilichen Haftbefehlen für eine vorläufige Festnahme inhaftiert sind, die unter Kriegsrecht in Jugoslawien während des Kosovo-Kriegs ergangen und offiziell am 15. Juni 1999 abgelaufen sind, und daß seit diesem Datum diese Haftbefehle anscheinend unbegrenzt verlängert werden, ohne Aussicht auf ein angemessenes Verfahren oder eine Freilassung,
- E. unter Hinweis darauf, daß es im Kosovo vor kurzem zu über 100 Fällen von Kidnapping und Verschleppung von Angehörigen von Minderheiten gekommen ist und daß regelmäßig Gerüchte im Zusammenhang mit der Existenz von Gefangenenlagern der UCK auftauchen,
- F. unter Hinweis darauf, daß der Status von Häftlingen und Vermissten weder im Abkommen von Kumanovo zwischen der NATO und der jugoslawischen Regierung noch in der Resolution des Sicherheitsrates 1244/99 behandelt wurde, in der der Auftrag für eine internationale Präsenz im Kosovo erteilt wurde,
- G. unter Hinweis darauf, daß der uneingeschränkte Schutz der grundlegenden Menschenrechte wesentlicher Bestandteil des Wiederaufbauprozesses im Kosovo und in ganz Südosteuropa darstellen muß,
1. fordert die serbische Regierung auf, die Familienangehörigen unverzüglich über Gefangene und Vermisste zu unterrichten, von denen angenommen wird, daß sie in Haft sind, sowie über den Aufenthaltsort der Häftlinge und den Grund für ihre Inhaftierung;
 2. fordert die serbische Regierung dringend auf, alle nach dem 24. März 1999 inhaftierten Personen unverzüglich freizulassen;
 3. fordert den Zivilen Verwalter der UN, Bernard Kouchner, sowie die OSZE auf, umfassende Vorschläge für die Freilassung dieser Gefangenen zu machen;
 4. begret den Beschluß, im Rahmen des bergangsrats für den Kosovo einen Unterausschuß für Gefangene und Häftlinge einzurichten;
 5. fordert den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen dringend auf, eine Resolution zu verabschieden, die es den serbischen Behörden klar macht, daß keine Fortschritte bei den Friedensgesprchen über die Zukunft der Region erzielt werden können, bis diese Gefangenen freigelassen sind;
 6. fordert die finnische EU-Präsidentschaft nachdrücklich auf, direkte Gespräche mit der serbischen Regierung über eine baldige Freilassung aller Gefangenen abzuhalten;

⁽¹⁾ Teil II Punkt 1 des Protokolls dieses Datums.

Donnerstag, 16. September 1999

7. fordert alle am Wiederaufbauprozess Südosteuropas Beteiligten auf, langfristige Strategien für die Förderung und den Schutz der grundlegenden Menschenrechte und für die Unterstützung einer Kultur des Respektes der Menschenrechte und der Toleranz auszuarbeiten;
 8. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat und der Kommission, den Behörden Serbiens und der Bundesrepublik Jugoslawien, dem Zivilen Verwalter der UNO für das Kosovo, der OSZE und dem Internationalen Komitee des Roten Kreuzes zu übermitteln.
-

b) B5-0081, 0091, 0096 und 0108/1999**Entschließung zu Birma**

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu Birma, insbesondere die vom 15. April 1999 ⁽¹⁾,
- A. zutiefst besorgt über die anhaltenden Menschenrechtsverletzungen der Militärbehörden in Birma, insbesondere die Verletzung des Völkerrechts durch die birmanische Armee in Gebieten, in denen ethnische Minderheiten leben,
- B. in dem Bedauern der anhaltenden Beschränkungen der Freizügigkeit von Aung San Suu Kyi und anderer NLD-Mitglieder und aller anderen politischen Parteien durch den SPDC, wodurch sie an der Arbeit gehindert werden,
- C. unter Hinweis darauf, daß der Ausschuß zur Vertretung des Volksparlaments (CRPP), der im Namen des ganzen Parlaments handelt, nie hatte zusammentreten dürfen,
- D. empört über die jüngsten Verhaftungen von mehr als 150 birmanischen Aktivisten für die Demokratie, viele davon Jugendliche, weil sie sich Demonstrationen angeschlossen und Flugblätter verteilt haben, in denen zu einem Generalstreik am 9. September 1999 aufgerufen wurde,
- E. unter Hinweis darauf, daß Rachel Goldwin, eine britische Bürgerin, in Birma auf einer Demonstration für die Demokratie verhaftet wurde,
- F. unter Hinweis darauf, daß nur eine Woche vor der Verhaftung ein anderer britischer Aktivist für die Demokratie, James Mawdsley, zu 17 Jahren Gefängnis verurteilt wurde, nachdem er der illegalen Einreise nach Birma für schuldig befunden worden war,
- G. empört über die fünftägige Inhaftierung eines drei Jahre alten Mädchens im Juli 1999, die als Geisel festgehalten wurde, um ihren Vater aus seinem Versteck zu vertreiben,
- H. mit der Feststellung, daß im Mai 1999 die IAO in einem Bericht an ihren Verwaltungsrat feststellte, daß der SPDC die Praxis der Zwangsarbeit unter der birmanischen Bevölkerung fortgesetzt hat und daß er keine Einladung zu von der IAO organisierten Konferenzen erhalten sollte,
- I. mit der Feststellung, daß europäische multinationale Ölgesellschaften derzeit fast ein Drittel der gesamten legalen Auslandsinvestitionen in Birma und noch einen höheren Anteil an verausgabten Mitteln stellen,
- J. unter Hinweis auf die Ergebnisse der Untersuchungsdelegation der Europäischen Union, die im Juli 1999 nach Rangun reiste, und unter Berücksichtigung der Tatsache, daß diese Ergebnisse im Oktober 1999 die Grundlage für die Revision des Gemeinsamen Standpunktes des Rates zu Birma sein werden,
- K. unter Hinweis darauf, daß der Rat bislang nicht auf das Ersuchen von Aung San Suu Kyi reagiert und keine nennenswerten wirtschaftlichen Maßnahmen gegen den SPDC getroffen hat,
- 1. wiederholt seine Verurteilung der Militärdiktatur in Birma und aller Menschenrechtsverletzungen durch den SPDC;
- 2. fordert die birmesische Regierung erneut auf, die Grundrechte des birmanischen Volkes zu gewährleisten, alle politischen Gefangenen freizulassen und Aung San Suu Kyi und ihren Parteimitgliedern Freizügigkeit zu gewähren;

⁽¹⁾ ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 405.

Donnerstag, 16. September 1999

3. fordert die birmanische Regierung auf, die weit verbreitete Praxis der Zwangsarbeit und die damit verbundenen Menschenrechtsverletzungen sofort einzustellen, was von der IAO als „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ bezeichnet worden ist;
4. fordert den Rat auf zu gewährleisten, daß der derzeitige Gemeinsame Standpunkt der GASP zu Birma erneuert und streng durchgesetzt wird, insbesondere betreffend das Verbot von Einreisevisa, und fordert ferner die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, Angehörigen des SPDC und des Militärs keine Transitvisa zu erteilen;
5. fordert ferner den Rat und die Mitgliedstaaten auf, den Druck auf den SPDC zu verstärken, um diesen zu einem Dialog mit der demokratischen Opposition und den ethnischen Minderheiten zu veranlassen, indem er Wirtschaftssanktionen in seinen Gemeinsamen Standpunkt zu Birma aufnimmt;
6. wiederholt seinen Vorschlag, Birma aus dem ASEAN-EU-Prozeß auszuschließen;
7. fordert den Rat auf, seine Beratungen mit den ASEAN-Staaten und den anderen Staaten in der Region zu nutzen, um Druck auf den SPDC auszuüben, damit er sich auf einen Dialog mit der demokratischen Opposition und den ethnischen Minderheiten einläßt;
8. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschlieung dem Rat, der Kommission, den Parlamenten der Mitgliedstaaten, ASEAN, der NLD und ihrer Vorsitzenden, Aung San Suu Kyi, und der Regierung von Birma zu übermitteln.

c) B5-0079, 0093, 0098 und 0107/1999

Entschlieung zur Lage der wegen Spionage angeklagten Gefangenen im Iran

Das Europäische Parlament,

- A. in Kenntnis der Ankündigung des iranischen Informationsministers, die Flle der muslimischen und jüdischen Iraner, die der Spionage beschuldigt wurden, und die gegen Studenten eingeleiteten Verfahren erneut vor Gericht zu bringen,
 - B. in Kenntnis der Beschuldigung der „Weitergabe von Informationen an das zionistische System, das in diese Spionageangelegenheit mit Sicherheit verwickelt ist“, die laut Gesetz die Befassung des Revolutionsgerichts rechtfertigt,
 - C. in der Erwägung, daß das neue an der Scharja orientierte iranische Strafgesetzbuch ausdrücklich die Todesstrafe für jede der Spionage für Israel oder die Vereinigten Staaten für schuldig befundene Person vorsieht,
 - D. in der Erwägung, daß bereits mehrere desselben Vergehens beschuldigte Gefangene hingerichtet worden sind, wobei der letzte ein 60jhriger Jude war, der am 2. Juni 1998 in Teheran erhngt wurde,
 - E. in der Erwägung, daß ein iranisches Revolutionsgericht im Zusammenhang mit Studentenprotesten für die Demokratie im Juli 1999 vier Personen zum Tode verurteilt wurden und gegen weitere während dieser Protestaktionen verhaftete Personen ermittelt und schwere Beschuldigungen erhoben werden,
 - F. unter Hinweis auf den erschütternden Bericht von Amnesty International über die Haftbedingungen im Iran, worin von zahlreichen Fällen von Urteilen zu Geielstrafen, zur Steinigung und Todesurteilen berichtet wird,
 - G. unter Hinweis darauf, daß der jüngste dieser Beschuldigten erst 16 Jahre alt ist,
1. bekundet seine Empörung über das gegen die der Spionage beschuldigten Gefangenen im Iran angewandte Verfahren;
 2. fordert die unverzügliche Freilassung aller verhafteten Personen, damit sie in Freiheit ihre Verteidigung mit Anwälten ihrer Wahl vorbereiten können;
 3. fordert, daß das Recht auf Verteidigung respektiert wird und daß internationale Beobachter unverzüglich Zugang zu den Gerichtsunterlagen der Beschuldigten erhalten und das gesamte Verfahren ohne Behinderung verfolgen können;
 4. fordert das Oberste Gericht des Irans auf, unverzüglich die Vollstreckung der Todesstrafe auszusetzen und eine erneute gerichtliche Überprüfung der Angelegenheit vorzunehmen;

Donnerstag, 16. September 1999

5. besteht darauf, daß jeglicher Dialog zwischen der Europäischen Union und der islamischen Republik Iran nur unter der Voraussetzung geführt wird, daß die grundlegenden Menschenrechte gewahrt werden;
 6. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschlieung der Kommission, dem Rat und der iranischen Regierung zu übermitteln.
-

d) **B5-0083, 0097, 0106/1999****Entschlieung zu Menschenrechtsverletzungen in Togo***Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Lage in Togo,
- A. unter Hinweis darauf, daß der Demokratisierungsprozeß in Togo in den letzten Jahren viele Rückschläge erlitten hat und daß die Präsidentschaftswahlen im Juni 1998 von Unregelmäßigkeiten überschattet waren,
 - B. in der Erwägung, daß die Parlamentswahlen vom März 1999 von der Opposition aufgrund von unzureichenden Garantien für einen fairen Wahlverlauf boykottiert wurden,
 - C. unter Hinweis darauf, daß es derzeit im innertogoischen Dialog zwischen Regierung und Opposition unter Beteiligung dreier europäischer und eines afrikanischen Vermittlers Fortschritte hinsichtlich der Abhaltung erneuter Parlamentswahlen gibt,
 - D. in Kenntnis der öffentlichen Zusage von Präsident Eyadema, sich nicht erneut um die Präsidentschaft zu bewerben und das Parlament in einigen Monaten aufzulösen,
 - E. unter Hinweis darauf, daß in den letzten Jahren von den Sicherheitskräften unter völliger Straffreiheit ständig Menschenrechtsverletzungen begangen wurden und Amnesty International von Hunderten außergerichtlichen Hinrichtungen und Fällen von Folter unverzüglich nach den Präsidentschaftswahlen berichtet hat,
 - F. unter Hinweis darauf, daß die Zusammenarbeit der Europäischen Union mit Togo seit Januar 1992 ausgesetzt worden ist,
1. verurteilt zutiefst alle in Togo begangenen Formen von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen;
 2. begrüßt die Einigung, die im Juli 1999 im Rahmen des innertogoischen Dialogs über die Abhaltung erneuter Parlamentswahlen im nächsten Jahr zustande gekommen ist, und bekundet seine uneingeschränkte Unterstützung der Arbeit der europäischen Vermittler;
 3. fordert eine unabhängige Untersuchung der Berichte über außergerichtliche Hinrichtungen und Folterungen und fordert nachdrücklich, daß diejenigen, die solche Verbrechen begangen haben, vor Gericht gebracht werden, um die Straffreiheit zu beenden;
 4. ist der Ansicht, daß die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und Togo erst wieder aufgenommen werden kann, wenn Togo die in Artikel 5 des Abkommens von Lom enthaltenen Bestimmungen uneingeschränkt einhält, und hebt in der Zwischenzeit hervor, wie wichtig es ist, unabhängige Medien und zivilgesellschaftliche Gruppen in Togo durch von NRO durchgeführte Projekte zu unterstützen;
 5. fordert die Mitgliedstaaten auf, Einigkeit zu demonstrieren, und zwar auch im Rahmen ihrer bilateralen Beziehungen zu Togo;
 6. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschlieung der Kommission, dem Rat, den Ko-Präsidenten der Paritätischen Versammlung AKP-EU, der OAU und den Regierungen und dem Parlament von Togo zu übermitteln.
-

Donnerstag, 16. September 1999

17. Abkommen von Lusaka

B5-0070, 0084, 0094, 0099 und 0101/1999

Waffenstillstandsabkommen von Lusaka für die Region der Großen Seen

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zur Lage in der Region der Großen Seen und insbesondere in der Demokratischen Republik Kongo,
 - unter Hinweis auf die Erklärung des EU-Vorsitzes vom 3. September 1999,
 - unter Hinweis auf die EU-Erklärung vom Juni 1999 über den in Richtung der und innerhalb der Region der Großen Seen stattfindenden Waffenhandel,
- A. in Kenntnis der Tatsache, daß in der Demokratischen Republik Kongo im vergangenen Jahr mit aktiver militärischer Beteiligung mehrere Nachbarstaaten ein bewaffneter Konflikt gewütet hat, durch den die Stabilität der Region gefährdet und noch mehr Tod und Zerstörung sowie ein neuer Exodus von Flüchtlingen ausgelöst wurden;
- B. unter Hinweis darauf, daß in Lusaka von den sechs Ländern der Region (Demokratische Republik Kongo, Simbabwe, Namibia, Angola, Ruanda und Uganda) sowie von den verschiedenen Rebellen- gruppen, die alle am Konflikt beteiligt sind, ein Waffenstillstandsabkommen unterzeichnet wurde,
- C. unter Hinweis darauf, daß das Waffenstillstandsabkommen von Lusaka eine Zusage der Nachbarstaaten enthält, ihre Truppen zurückzuziehen, sowie ein Versprechen aller Seiten, in einen nationalen Dialog über die Zukunft des Kongo unter Beteiligung der Vertreter der Zivilgesellschaft einzutreten und die Grenzen des Kongo zu sichern, um die Sicherheit der Nachbarstaaten zu garantieren,
- D. unter Hinweis darauf, daß der Verwirklichung des Abkommens von Lusaka erhebliche Hindernisse im Wege stehen angesichts der großen Instabilität und der ethnischen Spannungen in der Region sowie der andauernden Anwesenheit von Flüchtlingen in der gesamten Region, was zu einer erschütternden humanitären Krise geführt hat,
- E. in der Erwägung, daß die Achtung der Menschenrechte und demokratische Institutionen ein wesentlicher Bestandteil des Aussöhnungsprozesses in der Region darstellen müssen,
1. unterstützt den mit der Unterzeichnung des Abkommens von Lusaka eingeleiteten Friedensprozeß und begrüßt die erfolgreichen diplomatischen Bemühungen Sambias, Südafrikas und Tansanias, die zur Unterzeichnung dieses Abkommens geführt haben;
 2. fordert alle Parteien auf, unverzüglich an die Verwirklichung des Abkommens zu gehen, sich streng an das Abkommen zu halten und von jeglicher Aktion abzusehen, durch die es gefährdet würde;
 3. fordert vor allem alle kongolesischen Unterzeichner des Abkommens auf, gemeinsam mit den Vertretern der Zivilgesellschaft unverzüglich in einen nationalen Dialog über die Zukunft des Kongo einzutreten; fordert zu diesem Zweck die Behörden der Demokratischen Republik Kongo auf, unverzüglich alle politischen Gefangenen freizulassen und die Tätigkeit politischer Parteien zur Vorbereitung der Wahlen zuzulassen;
 4. fordert alle kriegsführenden Parteien auf, alle Gewaltakte gegen die Zivilbevölkerung einzustellen und die grundlegenden Menschenrechte zu beachten;
 5. ist der Ansicht, daß das Abkommen von Lusaka für die Wiederherstellung von Frieden und Stabilität in der Demokratischen Republik Kongo und in der zentralafrikanischen Region sowie für die Rückkehr der Flüchtlingen und Vertriebenen in ihre Herkunftsländer und ihre dortige Wiedereingliederung und für die Sicherheit der Nachbarländer von grundlegender Bedeutung ist;
 6. hebt die Verantwortung der Europäischen Union für die Unterstützung der Anwendung des Abkommens von Lusaka hervor und ruft die Europäische Union auf, politische und praktische Unterstützung für seine Verwirklichung zu gewähren und vor allem dazu beizutragen, daß die friedenserhaltenden Maßnahmen von der UNO und der OAU durchgeführt werden;
 7. fordert den Rat und die Mitgliedstaaten auf, ihren Verpflichtungen zur Kontrolle der Waffenexporte in die Region, ihrer illegalen Verbreitung und der illegalen Geschäfte, durch die sie finanziert werden, nachzukommen;

Donnerstag, 16. September 1999

8. ruft die Europäische Union auf, ihre humanitäre Hilfe für die Region aufzustocken, um der anhaltenden Anwesenheit von Flüchtlingen gerecht zu werden und deren Rückkehr zu unterstützen;
 9. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung den Unterzeichnern des Abkommens von Lusaka, dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, dem OAU, den Regierungen Südafrikas, Tansanias und Sambias zu übermitteln.
-

Freitag, 17. September 1999

(2000/C 54/05)

PROTOKOLL**ABLAUF DER SITZUNG**

VORSITZ: Frau FONTAINE

*Präsidentin***1. Eröffnung der Sitzung**

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung um 9.05 Uhr.

Herr Sakellariou bittet die Präsidentin, dem Präsidenten von Algerien ein Glückwunschtelegramm für das Ergebnis der Volksabstimmung zum Friedensprozeß zu übersenden (die Präsidentin nimmt dies zur Kenntnis).

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Robert Evans berichtet Behauptungen, die er in der Aussprache über die Vorbereitung des Europäischen Rates (*Teil I Punkt 5 und 7 des Protokolls vom 15. September 1999*) über Herrn Camre aufgestellt hat.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Vorlage von Dokumenten

Die Präsidentin hat folgende Dokumente erhalten:

a) vom Rat:

aa) Ersuchen um Stellungnahme zu:

- Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über Insolvenzverfahren (9178/99 – C5-0069/1999 – 1999/0806(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: LIBE
Rechtsgrundlage Artikel 61 EGV, Artikel 67 Absatz 1 EGV
- Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 70/524/EWG über Zusatzstoffe in der Tierernährung (KOM(1999) 0388 – C5-0134/1999 – 1999/0168(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: ENVI
Rechtsgrundlage Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) 2201/96 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse (KOM(1999) 0376 – C5-0140/1999 – 1999/0161(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: BUDG
Rechtsgrundlage Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Haushaltsdisziplin (KOM(1999) 0364 – C5-0141/1999 – 1999/0151(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: CONT, ECON, INDU, AGRI
Rechtsgrundlage Artikel 279 EGV

ab) die folgenden Dokumente:

- Europäischer Rat in Köln – Schlußfolgerungen des Vorsitzes: Vorbereitung der Regierungskonferenz zu den institutionellen Fragen (Punkte 52, 53 und 54) (SN150/99 – C5-0143/1999)
Ausschußbefassung: federführend: AFCO
mitberatend: sämtliche betroffenen Ausschüsse

Freitag, 17. September 1999

b) von der Kommission:

ba) Vorschläge und Mitteilungen:

- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung eines Gemeinschaftskodex für Tierarzneimittel (kodifizierte Fassung) (KOM(1999) 0213 – C5-0133/1999 – 1999/0180(COD))
Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: ENVI, AGRI
Rechtsgrundlage Artikel 95 EGV
- Mitteilung zu einem Binnenmarkt für die zusätzliche Altersversorgung – Ergebnisse der Konsultation zum Grünbuch „Zusätzliche Altersversorgung im europäischen Binnenmarkt“ (KOM(1999) 0134 – C5-0135/1999)
Ausschußbefassung: federführend: ECON
mitberatend: JURI, EMPL, FEMM

bb) Vorschläge für Mittelübertragungen:

- Nr. 47/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999) 1412 – C5-0131/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 48/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan VI Wirtschafts- und Sozialausschuß – Ausschuß der Regionen – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999) 1395 – C5-0132/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 45/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999) 1414 – C5-0137/1999)
Ausschußbefassung: federführend: BUDG

4. Genehmigung zur Ausarbeitung von Berichten – „Hughes“-Verfahren – „Gomes“-Verfahren

Die Konferenz der Präsidenten hat den Haushaltskontrollausschuß zur Ausarbeitung eines Berichts über die Weiterbehandlung des zweiten Berichts des Ausschusses der Unabhängigen Sachverständigen (INI992132) ermächtigt.

- Das „Hughes“-Verfahren wird auf folgende Berichte angewandt:
 - auswärtiger Ausschuß:
 - Aktionsplan der Gemeinschaft für den Wiederaufbau in Zentralamerika (KOM(1999) 201 – C5-0111/1999 – 99/2114(COS)) (mitberatend: BUDG, DEVE, INDU)
„Hughes“-Verfahren zwischen AFET und DEVE
 - Ausschuß für Bürgerfreiheiten:
 - Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- oder Handelssachen in den Mitgliedstaaten (KOM(1999) 219 – C5-0044/1999 – 1999/0102(CNS)) (mitberatend: JURI)
„Hughes“-Verfahren zwischen LIBE und JURI
 - Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung für die gemeinsamen Kinder der Ehegatten (KOM(1999) 220 – C5-0045/1999 – 1999/0110(CNS)) (mitberatend: JURI)
„Hughes“-Verfahren zwischen LIBE und JURI
- Wirtschaftsausschuß:
 - Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 85/611/EWG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) zwecks Regulierung der Verwaltungsgesellschaften und der vereinfachten Prospekte für OGAW (KOM(98) 451 – C4-0465/98 – 98/0242(COD)) (mitberatend: JURI)
„Hughes“-Verfahren zwischen ECON und JURI
 - Mitteilung der Kommission zu einem Binnenmarkt für die zusätzliche Altersversorgung – Ergebnisse der Konsultation zum Grünbuch (Zusätzliche Altersversorgung im europäischen Binnenmarkt) (KOM(1999) 0134 – C5-0135/1999 – 99/2131 (COS)) (mitberatend: EMPL, FEMM, JURI)
„Hughes“-Verfahren zwischen ECON und JURI

Freitag, 17. September 1999

- Das „Gomes“-Verfahren wird auf folgenden Bericht angewandt:
 - konstitutioneller Ausschuß:
 - Ausarbeitung einer Charta der Grundrechte der Europäischen Union (C5-0058/1999 — 99/2064 (COS)) (mitberatend: AFET, EMPL, JURI, LIBE)
- „Gomes“-Verfahren zwischen AFCO und LIBE.

5. Zustand des Louise Weiss-Gebäudes (Mitteilung mit anschließenden Fragen)

Nach der Tagesordnung folgt eine Mitteilung der Präsidentin.

Die Präsidentin macht eine Mitteilung zum Zustand des Louise Weiss-Gebäudes, in der sie eine erste Bilanz der ersten Nutzungswochen des Gebäudes und der in der Zwischenzeit vorgenommenen Verbesserungen zieht.

Folgende Abgeordnete stellen Fragen und machen Bemerkungen: Andrews, Sacconi, Berger, Seppänen, Provan, diese beiden zu einem technischen Problem, Maes zur Organisation der Aussprache, Ford, Quis-thoudt-Rowohl, Quästorin, Lambert, Lambert, Walls, Tajani, Pack, Fabra Vallés, Maes und Breyer.

VORSITZ: Herr PROVAN

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Ludford, Posselt, Aparicio Sánchez, MacCormick, Van der Laan (der Präsident erklärt, der Generalsekretär werde ihr eine schriftliche Antwort bezüglich der finanziellen Auswirkungen zukommen lassen), Lynne, Maaten, Thomas Mann, Izquierdo Collado, Van Dam, Roure, Beysen, Callanan, Helmer, Eriksson, Schleicher (der Präsident teilt dem Plenum mit, daß wegen der großen Anzahl von Wortmeldungen, die nicht mehr aufgerufen werden können, Fragen und Bemerkungen zum Louise Weiss-Gebäude, die dem Generalsekretär bis Ende der folgenden Woche übermittelt werden, im Ausführlichen Sitzungsbericht veröffentlicht werden, und erteilt dann dem letzten Redner das Wort) und Bowis.

Es sprechen die Abgeordneten Gebhardt, die doch noch um das Wort bittet, was der Präsident verweigert, weil die Konferenz der Präsidenten beschlossen hat, daß die Sitzung um 10.30 Uhr enden sollte, und Isler Béguin.

6. Zeitpunkt der nächsten Tagung

Der Präsident teilt mit, daß die nächste Tagung vom 4. bis 7. Oktober 1999 stattfindet.

7. Unterbrechung der Sitzungsperiode

Der Präsident erklärt die Sitzungsperiode des Europäischen Parlaments für unterbrochen.

Die Sitzung wird um 10.45 Uhr geschlossen.

Julian Priestley
Generalsekretär

Nicole Fontaine
Vizepräsidentin

Freitag, 17. September 1999

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Andrews, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Aviles Perea, Bakopoulos, Beazley, Belder, Berend, Berger, Berlato, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Böge, van den Bos, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Breyer, Busk, Callanan, Camre, Caudron, Caullery, Coelho, Corrie, Coûteaux, Cox, Cushnahan, van Dam, Daul, Deva, De Veyrac, Di Lello Finuoli, Dillen, Dover, Doyle, Eriksson, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Fernández Martín, Fitto, Fitzsimons, Flesch, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Friedrich, Fruteau, Garaud, García Orcoyen Tormo, Gasòliba i Böhm, Gebhardt, Giannakou-Koutsikou, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gomolka, González Álvarez, Graefe zu Baringdorf, Gröner, Grossetête, Hänsch, Hannan, Haug, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hoff, Hudghton, Iivari, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Jackson, Jean-Pierre, Jensen, Jöns, Jonckherr, Junker, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kindermann, Klamt, Klauf, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Koulourianos, Kratsa, van der Laan, Lage, Lambert, Lange, Langenhagen, Laschet, Ludford, Lüttge, Lulling, Lynne, Maaten, McCartin, MacCormick, McKenna, McNally, Maes, Manders, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinos, Markov, Marques, Martin David W., Martinez, Martínez Martínez, Mauro, Medina Ortega, Meijer, Mendiluce Pereiro, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Mombaur, Moreira Da Silva, Morgantini, Müller Emilia Franziska, Mulder, Musotto, Myller, Newton Dunn, Nicholson, Ojeda Sanz, Onesta, Oomen-Ruijten, Pack, Papayannakis, Patrie, Pérez Royo, Pesälä, Piecyk, Poettering, Pohjamo, Poos, Posselt, Procacci, Provan, Puerta, Purvis, Queiro, Quisthoudt-Rowohl, Rapkay, Redondo Jiménez, Roure, Sacconi, Sacrédeus, Saifi, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schwaiger, Seppänen, Skinner, Souchet, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Sterckx, Sturdy, Tajani, Tannock, Theato, Titley, Uca, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Villiers, Virrankoski, Walter, Watson, Watts, Weiler, Wiebenga, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wynn, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener
